Jahrgang 42 | Mittwoch, den 16. November 2011 | Nummer 46

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

Bürgerverein Mardorf

Suppenfest

Sonntag, 20. November 2011

ab 11.30 Uhr

im ehemaligen Schwesternhaus

Neben Suppen stehen selbstgebackenes Brot und Brötchen der Backhausgemeinschaft zur Verköstigung bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Anzeige -

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Wilhelm aus Erbenhausen!

Angebote vom 14.11. - 26.11.2011

Für aktuelle Angebote und Aktionen folge uns auf facebook und erfahre mehr ... dieLieblingsmetzgerei

Hausm. Blutwurst kräftig gewürzt ..... 100 g **0,59 €**

Kasseler Rolle mager ..... 100 g **0,69 €**

Ger. Bratwurst rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**

Schnitzel aus der ganzen Keule ..... 100 g **0,69 €**

Sauerei der Woche: Kochschinken ..... 100 g **1,09 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

19.11.2011,

Abfahrt 6.00 Uhr, Fa. Ebke

Hausfrauenverein Homberg (Ohm) e.V., Fahrt zur MH-Modenschau und ins Centro Oberhausen

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

16.11.2011,

Bürgerstuben Amöneburg

Jahreshauptversammlung, Vereinsgemeinschaft Amöneburg

20.11.2011,

Sportheim Rüdigheim

Terminabsprache, Vereinsgemeinschaft Rüdigheim

20.11.2011,

Bonifatiushaus Amöneburg

Adventbasar, Frauengemeinschaft Amöneburg

Steigern Sie Ihren Erfolg mit einer

Zeitungsanzeige

in unseren Mitteilungsblättern!

Impressum: BÜRGERZEITUNG

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Wahlaufruf zur Landtagswahl im Vogelsberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg (Ohm) und der Gemeinde Gemünden (Felda)

Am Sonntag ist Landratswahl. Mancher Mitbürger denkt, dass dies bei den vielen Wahlen, die die Demokratie mit sich bringt, ein unwichtiger Termin ist.

Für Homberg (Ohm), Gemünden (Felda) und den Kreis Vogelsberg ist die Landratswahl eine wichtige demokratische Teilnahme. Sie betrifft uns und unser Leben direkt. Die Entscheidungen, wie wir im Vogelsbergkreis, in der Stadt Homberg (Ohm) und der Gemeinde Gemünden (Felda) in den Dienstleistungsangeboten aufgestellt sind und werden, liegen in großen Teilen in der Entscheidungsgewalt des Kreistages.

Wir brauchen eine starke Führung und eine starke Vertretung nach außen die unser aller Interesse in den nicht einfachen Verteilungskämpfen innerhalb des Landes dynamisch vertritt. Der ländliche Raum hat besondere Probleme, wir wissen das alle. Gerade jetzt muss die Kreisverwaltung sich den Anforderungen der Probleme der Menschen annehmen und prägende Ideen nach vorne entwickeln. Dazu bedarf es einer guten Führung der Verwaltung und einer parlamentarischen Kontrolle.

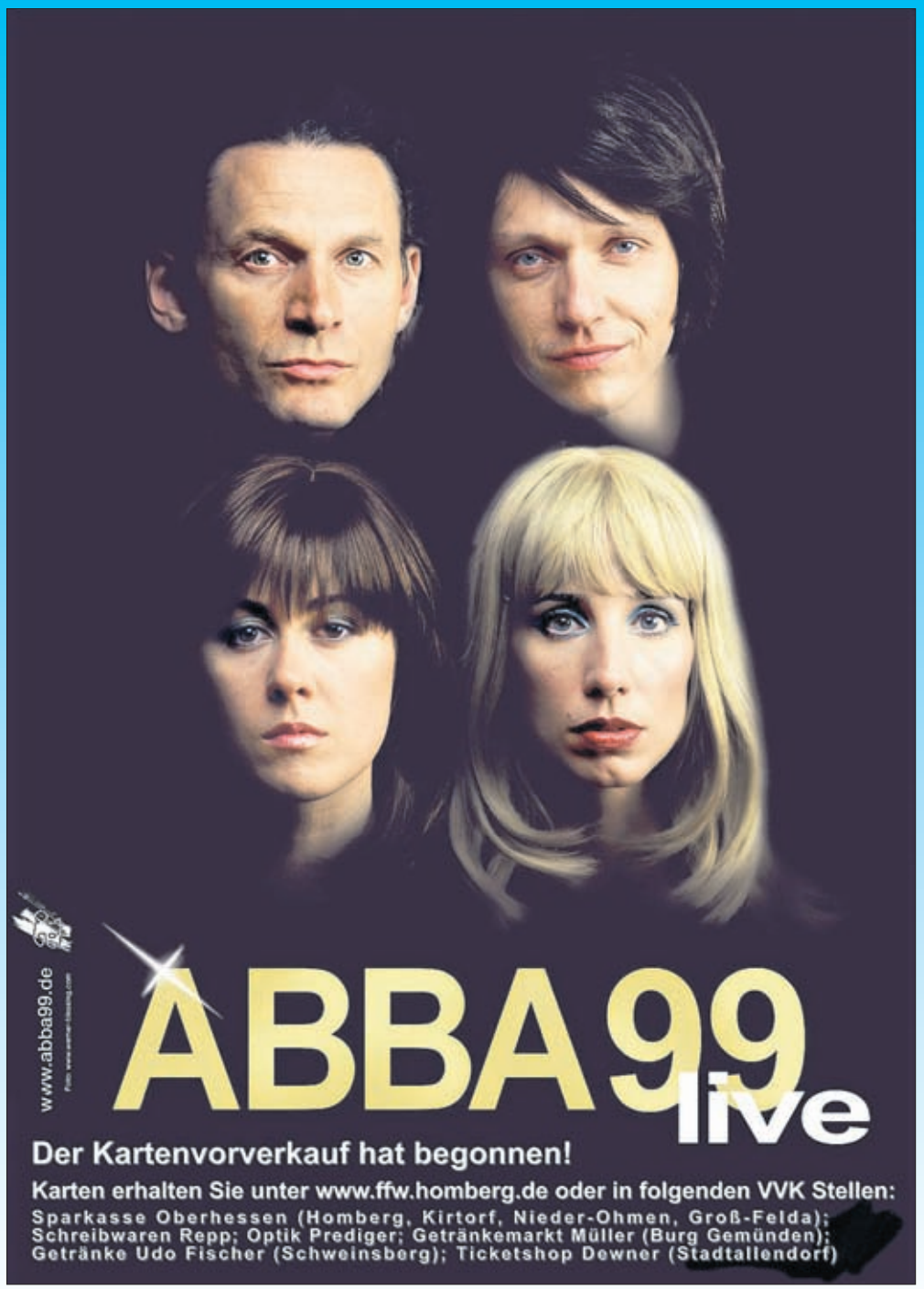
Sie tragen mit Ihrem Votum dazu bei, zu entscheiden, wie der Kreis geführt wird. Mit der Beteiligung an dieser demokratischen Entscheidung zeigen Sie, dass die Homberger und Gemündener Bevölkerung ihr Recht wahr nimmt und mit einer hohen Wahlbeteiligung an den Belangen des Kreises Vogelsberg interessiert ist.
Bitte gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, die Entscheidung mit zu beeinflussen.

Ihre

Prof. Béla Dören
Bürgermeister der Stadt
Homberg (Ohm)

Lothar Bott
Bürgermeister der Gemeinde
Gemünden (Felda)

Stadt Homberg (Ohm)



Nähere Informationen im Innenteil - Vereine - !!!

Bekanntmachungen

WAHLBEKANNTMACHUNG

der Stichwahl
der Landrätin oder des Landrats im Landkreis

Landkreis: Vogelsbergkreis

am Datum: 20.11.2011 **von 8.00 bis 18.00 Uhr** [1)]

Die ~~Gemeinde~~/Stadt ist in folgende Zahl: 15 **Wahlbezirke eingeteilt** [2) 3) 4)]

Wahlbezirk-Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
	entsprechend den Angaben in der Wahlbenachrichtigung	

In den mit *) gekennzeichneten Wahlbezirken wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt durchgeführt (repräsentative Wahlstatistik); das Wahlgeheimnis bleibt auch hier unbedingt gewahrt.

☐ In der Zeit vom Datum _____ bis Datum _____ liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Gemeindevorstand/Magistrat der Gemeinde/Stadt Anschrift _____ ein Verzeichnis über barrierefreie Wahlräume bereit; es muss evtl. ein Wahlschein beantragt werden.

☐ Die Gemeinde/Stadt verfügt über keine barrierefreien Wahlräume; es müssen Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Die Wahlbenachrichtigung für die Direktwahl gilt auch für die Stichwahl. Wahlberechtigte, die für die Direktwahl bereits eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, erhalten daher für die Stichwahl keine neue Wahlbenachrichtigung. Die Stichwahl findet in denselben Wahlbezirken und Wahlräumen wie die vorausgegangene Direktwahl statt.

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Datum: 08.11.2011 das endgültige Wahlergebnis der Direktwahl ermittelt und festgestellt, dass eine Stichwahl durchzuführen ist.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind und Wahlberechtigte, die für die Direktwahl nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren und auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben (§ 60, 16a Abs. 2 der Hessischen Kommunalwahlordnung -KWO-), erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl (§ 44 Hessisches Kommunalwahlgesetz -KWG-). Sofern diese Personen noch keinen Wahlschein erhalten haben, sollten sie sich bitte unverzüglich an ihren ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat wenden.

Auch für die Stichwahl können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nach den allgemeinen Vorschriften beantragt werden, sofern der Antrag nicht schon bereits im Zusammenhang mit der Direktwahl gestellt worden ist. Personen, die nicht mehr über einen Antragsvordruck verfügen, wenden sich schnellstmöglich an ihren ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat.

Jede wahlberechtigte Person kann **nur in dem Wahlbezirk** wählen, in dem sie **in das Wählerverzeichnis** eingetragen ist.

Die wahlberechtigte Person hat sich auf Verlangen auszuweisen und hat deshalb einen amtlichen Personalausweis - nichtdeutsche Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen Identitätsausweis - oder

06/021/1798/01 W. Kohlhammer (070401) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de Bestell-Fax: (01 80) 5 10 66 02 E-Mail: dgv@kohlhammer.de

Reisepass mitzubringen. Zur Erleichterung des Wahlgeschäfts soll auch die Wahlbenachrichtigung mitgebracht werden. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises
oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will und die Unterlagen nicht von Amts wegen erhält oder sie bereits vor der Direktwahl beantragt hat, muss sich von dem ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat den amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen Wahlumschlag für die Briefwahl, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl beschaffen. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig dem ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch beim ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat abgegeben werden. Holt die wahlberechtigte Person selbst den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beim ~~Gemeindevorstand~~/Magistrat ab, so kann sie die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Zusammentritt des Briefwahlvorstandes / ~~der Briefwahlvorstände~~	Ort, Zeit
Homberg (Ohm)	Feuerwehrstützpunkt in Homberg (Ohm), Güntersteiner Weg 4 20.11.2011, 16:00 Uhr

Die **Wahlhandlung** und die **Ermittlung** des Wahlergebnisses sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Jede wahlberechtigte Person hat eine Stimme; das **Wahlrecht kann nur einmal** und **nur persönlich ausgeübt werden**.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nach § 41 i. V. m. § 17a Abs. 1 und 2 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sind während der Wahlzeit in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten und die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig. Verstöße gegen diese Verbote können nach § 41 i. V. m. § 17a Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

Wahl mit Stimmzetteln [5)]

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Der amtliche Stimmzettel enthält bei der Teilnahme von zwei Personen die folgenden Angaben der Bewerberinnen und /oder Bewerber nebeneinander bzw. bei der Teilnahme von nur einer Person die folgenden Angaben der Bewerberin oder des Bewerbers:

Familien- und Rufname	Alter	Beruf oder Stand	Gemeinde der Hauptwohnung	Träger des Wahlvorschlags
Vollmöller, Rainer-Hans	54	Bürgermeister	Lauterbach (Hessen)	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Görig, Manfred	51	Diplom-Ingenieur	Romrod	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wenn nur eine Bewerbung zugelassen ist, weiterhin eine Ankreuzmöglichkeit für "Ja" oder "NEIN".

Jede wahlberechtigte Person erhält beim Betreten des Wahlraumes den **amtlich hergestellten Stimmzettel**.

Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem Stimmzettel in die Wahlzelle. Dort kennzeichnet sie auf dem Stimmzettel durch Einzeichnen eines Kreuzes in den Kreis oder auf andere Weise eindeutig, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie die Stimme geben will, bei der Teilnahme nur einer Person kennzeichnet sie auf dem Stimmzettel durch Einzeichnen eines Kreuzes in den Kreis oder auf andere Weise eindeutig, ob sie eine „Ja"-Stimme oder eine „Nein"-Stimme abgeben will, danach faltet sie den Stimmzettel so zusammen, dass bei der Stimmabgabe andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Wahl mit Wahlgeräten [5)]

In dem/den Wahlbezirk/en Nr. _____ werden Wahlgeräte verwendet.

Im Wahlraum ist für die Wahl ein Wahlgerät in einer Wahlzelle aufgestellt. Das **Wahlgerät** ist **auf** der **Vorderseite dem amtlichen Stimmzettel entsprechend beschriftet**. Es ist auch für die Abgabe ungültiger Stimmen eingerichtet. Nach Betreten des Wahlraums begibt sich die wahlberechtigte Person an den Tisch des Wahlvorstandes und nennt ihren Namen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Auf Verlangen hat die wahlberechtigte Person sich auszuweisen. Sobald die Wahlberechtigung festgestellt ist, gibt die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das von ihr oder ihm bestimmte Mitglied des Wahlvorstandes das Wahlgerät zur Stimmabgabe frei. Danach begibt sich die wahlberechtigte Person zum Wahlgerät und gibt die Stimme ab. Treten an einem Wahlgerät während der Wahl Störungen auf, die ohne Öffnung des Wahlgerätes nicht behoben werden können, so kann die Wahl mit einem anderen Wahlgerät fortgesetzt werden, wenn dies ohne nennenswerte Verzögerung und ohne Gefährdung des Wahlgeheimnisses möglich ist. Andernfalls beschließt der Wahlvorstand, dass nunmehr mit Stimmzetteln gewählt wird.

Ort, Datum	(Gemeindevorstand/Magistrat und Unterschrift)
35315 Homberg (Ohm), 16.11.2011	Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm) i.V. Rotter, Erster Stadtrat

[1)] Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.
[2)] Für Gemeinden/Städte, die in mehrere Wahlbezirke eingeteilt sind.
[3)] An Stelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihrer Abgrenzung und ihren Wahlräumen kann auf die Angabe in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.
[4)] Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.
[5)] Nichtzutreffendes streichen.

Sitzung des Orstbeirates Büßfeld

Am **Montag dem. 28.11.2011** findet in Homberg (Ohm) StT Büßfeld eine Sitzung des Ortsbeirates statt.
Die Sitzung beginnt um 20.00 Uhr im TT- Halle und ist öffentlich.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung
3. Aussprache zu den offenen Punkten
4. Kosten und Nutzung des DGH's

Homberg (Ohm), den 7.11.2011
gez. Beyer

Sitzung des Ortsbeirates Ober-Ofleiden

Am **Donnerstag, dem 17.11.2011,** findet in Homberg (Ohm), Stadtteil Ober-Ofleiden eine gemeinsame Sitzung des Ortsbeirates und des Arbeitskreises Dorferneuerung statt.
Die Sitzung beginnt um 20.00 Uhr im DGH und ist öffentlich.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.09.2011
3. Dorferneuerung - gemeinsame Beratung mit AK-Mitgliedern der Dorferneuerung Ober-Ofleiden zur künftigen Nutzung des DGH bzw. des Nebengebäudes -ehemaliger Kindergarten
4. Nachbesprechung der Dorfbegehung - weitere Erledigungen
5. Verschiedenes

Homberg (Ohm), den 1. Nov. 2011
gez. Friederike Feyh,
Ortsvorsteher/in

Beschlussprotokoll Nr.: 5/2011 - 2016

zur Sitzung am: 05.10.2011

Unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Armin Klein waren anwesend:

1. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:
SPD-Fraktion:
Dr. Gunkel, Claus
Fina, Michael
Heller, Frank
Honig, Peter
Horak, Rosemarie
Pott, Uwe
Schmidt, Helmut
Zuleger, Holger
CDU-Fraktion:
Bisanz, Dagmar-Viola
Justus, Ralf
lendvai Lintner, Franz
Orth, Volker
Reinhardt, Norbert
Schlosser, Matthias
Seipp, Annerose
Wagner, Wilfried
Widauer, Kai
Wolf, Petra
FW-Fraktion:
Krebühl, Michael
Luft, Sandra
Maiß, Hansgünter
FDP:
Diening, Hanns
Michael

2. Die Mitglieder des Magistrats:
Erster Stadtrat Rotter, Michael
Stadtrat Dörr, Matthias
Stadträtin Krebühl, Monika
Stadträtin Österreich, Barbara
Stadtrat Schönfeld, Günter

3. Nicht anwesend:
Bürgermeister Prof. Dören, Béla (E)
Stadtrat Nicklas, Werner (E)
Drößler, Peter (E)
Kuntz, Gerhard (E)
Stock, Heinz-Jürgen (E)
Stumpf, Jutta (E)

Die Stadtverordneten waren durch schriftliche Einladung gem. § 58 HGO unter Angabe der Tagesordnung fristgemäß geladen, beschlussfähig erschienen und verhandelten wie folgt:
Antrag des Stadtverordnetenvorstehers Klein auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 15 von der Tagesordnung

15. Verkauf von Grundstücken an die MHI
- Drucksache Nr. 50 -
Beschluss:
Die Angelegenheit wird von der Tagesordnung abgesetzt.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

1. Genehmigung des Beschlussprotokolls der Sitzung vom 31.08.2011
Beschluss:
Das Beschlussprotokoll wird in der vorgelegten Form genehmigt.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 19 Ja-Stimmen und 4 Enthaltung beschlossen

2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
Erster Stadtrat Rotter erstattet einen Bericht aus der Arbeit des Magistrats.
Der Bericht bezieht sich auf:
1. Einrichtung der Baumschutzkommission
2. Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten in der Frankfurter Straße

3. Anfragen und Mitteilungen
Keine Wortmeldungen

4. Satzungsrecht der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)
- Drucksache Nr. 18a -
Stadtverordneter Zuleger merkt an, dass das Erfordernis der elektronischen Signatur für die elektronische Kommunikation besondere technische Ausstattung erfordert.
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt anliegende Neufassung der Geschäftsordnung.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Satzungsrecht der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Entschädigungssatzung der Stadt Homberg (Ohm)
- Drucksache Nr. 51 -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Homberg (Ohm).
1. § 3 Absatz 3 Satz 1 der Satzung wird in folgenden Wortlaut geändert:
Nicht eingeschlossen in die Pauschale für den/die Stadtverordnetenvorsteher/in, die Fraktionsvorsitzenden, die ehrenamtliche Stadträte/-rätinnen und Ortsvorsteher/innen sind die Sitzungen und Anlässe, die über die einmalige wöchentliche Sitzung des Magistrates bzw. die Sitzungen des Ortsbeirates hinausgehen.
2. Die Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

6. Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 der Stadt Homberg (Ohm) nebst allen Anlagen;
hier: Einbringung des Verwaltungsentwurfes nach Feststellung durch den Magistrat am 21.09.2011
- Drucksache Nr. 47 -
Beschluss:
Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wird mit allen Anlagen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

7. Offene Drucksachen der Legislaturperiode 2006 - 2011
- Drucksache Nr. 48 -
Stadtverordneter Reinhardt stellt nachfolgenden Änderungsantrag
Beschluss:
Die jeweilige Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den damit bereits befassten Fachausschuss verwiesen, noch nicht in einen Ausschuss verwiesene Angelegenheiten werden in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

8. Kommission zur Standortentwicklung und -marketing
- Drucksache Nr. 19a -
Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein stellt nachfolgenden Änderungsantrag.
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Uwe Pott, Sandra Luft und Franz Lintner sowie die sachkundigen Einwohner Dr. Gunnar Meske, Rolf Süßmann, Frank Deeg, Jürgen Thorn, Uwe Schindler, Dr. Christoph Willsch und Benjamin Wolf.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

9. Kommission für Kunst und Kultur
- Drucksache Nr. 21a -
Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein stellt nachfolgenden Änderungsantrag.
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Holger Zuleger und Dagmar-Viola Bisanz sowie die sachkundigen Einwohner Beate Goßfelder-Michel, Gerda Grünewald, Silke Bösking-Rieß, Ute Schneider, Ingrid Lange, Brigitte Reichhardt und

Claudia Helm.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

10. Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg - Stadtroda
- Drucksache Nr. 23a -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Heinz-Jürgen Stock, Annerose Seipp und Volker Orth sowie die sachkundigen Einwohner Wilhelm Weißhuhn, Walter Seitz, Ernst Walper, Rudolf Maiß und Wolfgang Schmidt.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

11. Kommission zur Attraktivitätssteigerung im Bereich Jugend und Soziales
- Drucksache Nr. 24a -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Peter Honig, Kai Widauer und Frank Heller sowie die sachkundigen Einwohner Achim Vaupel, Guido Lather, Andreas Link, Rebecca Stolte, Peter Drößler und Ruben Zinnkann.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

12. - Kommission zur Interessenvertretung der älteren Generation
- Drucksache Nr. 25a -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Helmut Schmidt und Rosemarie Horak sowie die sachkundigen Einwohner Arthur Wagner, Dr. Gunnar Meske, Günther Linker, Carmen Rotter, Uwe Klapp, Margarete Hisserich und Sieglinde Doubrawa.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

13. Kommission zur Förderung der Patenschaft mit dem Luftlandefernmeldebataillon DSO in Stadtallendorf
- Drucksache Nr. 26a -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Gerhard Kuntz, Wilfried Wagner und Hansgünter Maiß sowie die sachkundigen Einwohner Wilhelm Weißhuhn, Jürgen Rieß, Klaus Kirbach, Klaus Pfeil und Jutta Stumpf.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

14. - Beitritt der Stadt Homberg (Ohm) zur Energiegenossenschaft Vogelsberg eG
- Drucksache Nr. 49 -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen Geschäftsanteil in Höhe von 100 Euro an der Energiegenossenschaft Vogelsberg eG zu zeichnen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
Schluss der Sitzung: 20:40 Uhr

Stadt Homberg
Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	911455
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:
Frau Claar 184-43
E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler 184-27
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52
Zulassungsstelle:
Frau Böcher 184-48

Finanzverwaltung
Amtsleiterin: Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß 184-39/35
Rechnungswesen: Frau Nierichlo, Fr. Myska 184-37
Steueramt: Herr Schmitt 184-36

Bauverwaltung
Amtsleiter: Herr Rühl 184-32
Hoch-, Tiefbau: Herr Tost 184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer
Einrichtung: Herr Strauch 184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen:
Frau Seibert/Frau Kraft/ 184-46/44
Bauhof 9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten
Integrative Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe 5537
Kindergarten Büßfeld 5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 212
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 1446
Stadthalle 1218
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/90243

Ortsvorsteher/innen
Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Widauer 06634/295
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Frau Süßmann 911820
Deckenbach - Herr Becker 919175
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler 292
Haarhausen - Herr Völlinger 1321
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister 918847
Maulbach - Herr Seim 7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner 06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Scholl 7185

Schulen
Grundschule Homberg 814
Grundschule Homberg, Außenstelle 382
Gesamtschule Ohmtal 5075

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft. Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 971100

Bürgerinfo

Gedenkstunde zum Volkstrauertag 2011 in Homberg

Foto (kli) Die Schüler Marcel Kaiser und Hannah Stiller bei der Lesung,

Homberg (kli) Am Sonntagnachmittag fand am Ehrenmal für die gefallenen und vermissten Soldaten der Stadt Homberg, neben dem Totenkapellchen, die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Wie immer waren die Homberger zahlreich erschienen und zeigten damit ihre Anteilnahme. Der Posaunenchor Nieder-Ofleiden unter der Leitung von Helmut Pribbernow eröffnete die Feierstunde mit einem Musikstück. Die Schülerin Hannah Stiller von der Gesamtschule Ohmtal brachte eine Lesung „Wenn jeder eine Blume pflanzte“ von Peter Härtling und der Schüler Marcel Kaiser trug das Gedicht „Friede“ von Josef Reding vor. Bei diesem wurde das Wort Friede in viele Sprachen der Welt übersetzt, zum Beispiel auf hebräisch „Shalom“ und auf türkisch „Baris“. Die Übersetzung des Vortragenden zum Wort Friede bedeutete, du komm, lass uns zusammen spielen, zusammen sprechen, zusammen singen, zusammen essen, zusammen trinken und zusammen leben damit wir leben. Bei der ersten Lesung handelte es sich um, „Wenn jeder eine Blume pflanzte, jeder Mensch auf dieser Welt, und, anstatt zu schießen, tanzte und mit Lächeln zahlte statt mit Geld - wenn ein jeder einen anderen wärmte, keiner mehr von seiner Stärke schwärmte, keiner mehr den anderen schlüge, keiner sich verstrickte in der Lüge, wenn die Alten wie die Kinder würden, sie sich teilten in den Bürden, wenn dies WENN sich leben ließ, wär´s noch lang kein Paradies - bloß die Menschenzeit hätt´ angefangen, die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen“. Der Silcherchor Homberg unter der Leitung von Reiner Eder brachte „Aus tiefster Not schrei ich zu dir“ und „Der Herr ist mein Hirt“ (Psalm 23).

Erster Stadtrat Michael Rotter brachte eine Gedenkansprache über den Tod und wie alles weiter geht: „Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn“. Mit diesem Zitat des französischen Philosophen Gabriel Marcel leitete Rotter seine Ansprache ein. Er nannte diesen Gedenktag und den Anlass, dass man zusammenkam eine Situation bei der er froh wäre, wenn er diese Rede nicht halten müsste und Rotter weiter, damit die Toten nicht schweigen, damit wir ihre Stimmen hören, haben wir den Volkstrauertag. Wir gedenken der Menschen die gerne in Frieden weitergelebt, aber durch Krieg, Vertreibung und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten. Es sei ein Tag der Stille, der Besinnung, den man seit dem Ende des ersten Weltkrieges begeht. Heute erinnere man an die Soldaten die in zwei Weltkriegen starben, an die Zivilisten, die die Bombardierung oder Flucht nicht überlebten. Man gedenke den Frauen, Männern und Kindern, die wegen ihrer Herkunft oder politischen und religiösen Gesinnung verfolgt und ermordet wurden, aber auch an die Opfer von Krieg und Gewalt dieser Tage. Der Volkstrauertag wäre ein stiller Gedenktag. Ein Tag des Innehaltens von der alltäglichen Geschäftigkeit. Er gebe der Trauer einen Ort, eine Zeit, einen Tag, der ein Zeichen setzt: man habe die Opfer nicht vergessen. In Homberg leben noch Menschen, die um Tote aus dem letzten Weltkrieg trauern, die sie persönlich kannten und deren Namen noch vertraut sind. Die meisten haben diese Weltkriege nicht mit erlebt, was die Menschen jetzt wissen, stammt aus der Schule, aus Büchern und Filmen. Rotter meinte weiter, es sei ein großer Unterschied ob man es selber erfahren oder nur gelesen hat. Die Daten und Fakten sind vermittelbar, nur die vielen Einzelschicksale bleiben meist unberührt.

Wenn die Zeitzeugen davon erzählen, werden die Wunden von Krieg und Gewalt spür- und begreifbar. Gerade für junge Menschen sind dies wichtige Begegnungen, wenn sie erfahren, dass Krieg etwas anderes ist als Krieg zu spielen. Sie gewinnen Sensibilität für ein Thema, das viele Menschen auf der Welt unmittelbar betrifft und auch uns immer wieder betreffen könnte. Wir lebten in Frieden und Freiheit, so Rotter, hätten einen Rechtsstaat, eine Demokratie und achteten die Menschenrechte. Doch der Alltag anderen Orts sieht auch heutzutage noch anders aus: Krieg, Gewalt, Bombenhagel und Tod wären allgegenwärtig. Dies gehe alle etwas an. Deutschland entsende seit langem zivile Helfer und Soldaten in Krisengebiete auf der ganzen Welt. Ihre Angehörigen sorgten sich mit ihnen, wenn sich die Lage in den Einsatzgebieten zuspitzt. Man sei nicht im Krieg, aber die Auslandseinsätze wie z.B. in Afghanistan sind gefährlich und Bundeswehrsoldaten hätten dabei ihr Leben verloren. Auch sie dürften wir heute nicht vergessen. Gewalt sei heute weit verbreitet, Krisen und Anschläge drohen. Deshalb bedeutet der heutige Tag auch sich mit der Entstehung und den Folgen von Krieg und Gewalt auseinander zu setzen. Diese Aufgabe ist gleichzeitig eine Antwort, ob wir den Volkstrauertag noch brauchen. Dazu gehört auch, dass das Leid nicht verjährt und wir uns immer neuen Herausforderungen stellen müssen. Deutschland sei im Jahr 2011 anders als vor 1945. Man habe eine stabile Demokratie und wäre mit den Nachbarn eng verbunden. Diese Demokratie gelte es zu bewahren und sich gegen Rechtsextremisten zu wehren, die den Volkstrauertag zum „Heldengedenken“ machen wollen. Denn die Toten können sich nicht wehren. Sie sind stumm. Sie berichten wenig über Heldentum, aber von Sehnsucht nach Zuhause, von Kindern und vom normalen Alltag. Die Überlebenden fühlen sich nicht als Helden, sondern berichten von Angst und ernsten Erlebnissen die sie und ihr Leben veränderten. Ans Ende stellte Rotter die Aussage, dass der Frieden bleiben möge, der Friede zwischen den Menschen, und der Frieden zwischen den Völkern.

Die Gedenkstunde am Ehrenmal wurde mit Kranzniederlegungen fortgesetzt. Für die Stadt Homberg legten Erster Stadtrat Rotter und Stadträtin Monika Krebühl die Kränze nieder und sprachen ein stilles Gebet. Für den BdV legten Karl Hetzer und Josef Hromatka und für den VdK Alfred Beutel und Hildegard Kudla sowie für den Gewebeverein Homberg Ute Schneider und Jürgen Thorn Gedenkkränze nieder. Der Silcherchor setzte das Programm fort und zum Abschluss spielte der Posaunenchor Nieder-Ofleiden die Nationalhymne. Während der Kranzniederlegungen spielten die Bläser „Ich hat einen Kameraden“ in einer ergreifenden Fassung. Am Ehrenmal hielten während der Feierstunde Soldaten des Homberger Patenbataillons aus Stadtallendorf von der 4. Kompanie des Luftlande Fernmeldebataillon, Division spezielle Operation, die Ehrenwache.

Michael Rotter und Monika Krebühl beim Gebet nach der Kranzniederlegung

Wasserversorgung Stadtteil Maulbach

Aufgrund notwendiger Wartungs- und Reparaturarbeiten im Versorgungsnetz Maulbach ist es erforderlich, am Donnerstag, den 17.11.2011 in der Zeit von 08.00 - 16.00 Uhr eine Unterbrechung der Wasserversorgung vorzunehmen.
Davon betroffen ist die Obergasse komplett sowie die Wäldershäuser Straße mit den Hausnummern 1, 2, 3, 4, 7, 9, 10, 11, 13 und 14.
Um Kenntnis und Beachtung wird gebeten.
Homberg (Ohm), den 16.11.2011

Ablesen der Wasserzähler

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das diesjährige Ablesen der Wasserzähler ab Montag, den 21. November 2011, für die Verbrauchsabrechnung 2011 erfolgen wird.
In diesem Zusammenhang werden die Grundstückseigentümer gebeten, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu den Zählern gemäß § 11 ff der „Wasserversorgungssatzung der Stadt Homberg (Ohm)“ ermöglicht wird.
Sollte der Ableser den Hauseigentümer bzw. dessen Beauftragten nicht antreffen, kann die im Briefkasten hinterlassene Aufforderung zur Durchsage der Übermittlung des Zählerstandes benutzt werden. (06633/ 184-36 oder 184-37)
Sollten wir keine Nachricht erhalten, wird der Verbrauch geschätzt und eine Berechnung unter Zugrundelegung der letzten Jahre vorgenommen.
Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass mit Eintritt der kalten Jahreszeit die Gefahr besteht, dass Wasserzähler durch Frosteinwirkung beschädigt oder zerstört werden und durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Abdichten von Fenstern und Türen, ggf. Wasserzähler isolieren) zu schützen sind. Wir machen darauf aufmerksam, dass Frostschäden an Wasserzählern zu Lasten des Grundstückseigentümers gehen.

Eigenleistungserbringung in Nieder-Ofleiden

Die Bushaltestelle „Hochrainstraße“ in Nieder-Ofleiden ziert seit einigen Tagen ein neuer Anstrich.
Über 30 Jugendliche aus dem Ort wünschten sich seit längerer Zeit schon einen schöneren Ort, um morgens auf den Bus zu warten und beschlossen schließlich; -auch auf einen Impuls des Ortsbeirates hin; gemeinsam „ihre“ zwei Wartehäuschen anzumalen. Zu Beginn wurden die Gebäude von der Jugendfeuerwehr gründlich gereinigt. Dann konnte es endlich losgehen.
Es wurde ein geschwungenes schwarz-weißes Karomuster über die ganze Bushaltestelle aufgemalt. Auf dieses Muster wurde in verschiedensten Sprachen „Kein dummer Spruch“ geschrieben. Dies soll dazu animieren, die Wände nicht mit Schmierereien zu verunstalten, wie es in der Vergangenheit leider oft vorgekommen war.
Die Farbe wurde vom Bauhof der Stadt Homberg zur Verfügung gestellt, aber die Arbeit erledigten die Jugendlichen selbst. Es hat den meisten sehr viel Spaß bereitet, und viele meinten auch, dass sie gerne wieder an ähnlichen Aktionen teilnehmen würden.

- Anzeige -

ROLF FINKERNAGEL
RECHTSANWALT UND NOTAR
Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs-, Arbeits-, Versicherungsrecht
Interessengebiete:
Familien- und Erbrecht
Ulmenweg 2
35325 Mücke
Telefon 0 64 00 / 9 10 60 • Fax 0 64 00 / 91 06 21
E-Mail: lawmanmuecke@aol.com

Stadtsanierung Homberg (Ohm)

Hiermit werden nochmals alle Grundstücksbesitzer und -eigentümer darauf hingewiesen, dass die endgültige Abrechnung aller genehmigten Maßnahmen unter Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bis zum 30.05.2012 bei der Stadtverwaltung Homberg zu erfolgen hat. Unterlagen, die nach zuvor genannten Termin zur Vorlage kommen, können bei der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für Rückfragen stehen Herr Strauch und Herr Tost unter Telefonnummer 06633 / 184-31 und 184-30 gerne zur Verfügung.
Homberg (Ohm), den 16. November 2011

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter (06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.
Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zenti-

meter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 80. Geburtstag am 18. November 2011
Frau Katharina Lerch
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Burghain 23

zum 91. Geburtstag am 19. November 2011
Frau Minna Fiedler
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Maulbach
Wäldershäuser Str. 22

zum 80. Geburtstag am 21. November 2011
Herrn Helmut Wilhelm Justus
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Ober-Ofleiden
Nieder-Ofleidener-Str. 3a

zum 91. Geburtstag am 22. November 2011
Frau Tilla Maus
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Burgring 35
Homberg (Ohm), den 16.11.2011

Goldene Hochzeit von Annelotte und Herbert Böckner aus Gontershausen

Homberg-Gontershausen (kli) Herbert Böckner wurde am 14. Juni 1939 in Maulbach geboren, besuchte die dortige Volksschule und arbeitete nach der Schulentlassung in der elterlichen Landwirtschaft, dann nutzte er die Möglichkeit bei einem Fuhrbetrieb zu arbeiten, der im Ohmtal bei den Landwirten die Milch abholte. Wie er erzählt sei es eine schwere Arbeit gewesen, aber damals war man jung und beim Milchfahren lernte er seine spätere Frau Annelotte geborene Feyh aus Gontershausen kennen. Im Mai 1959 verlobten sich die beiden. Am 1. Januar 1961 zog er nach Gontershausen um und fing im Sägewerk Holz-Feyh, ebenfalls in Gontershausen ein neues Arbeitsverhältnis an. Am 11. November 1961 heirateten die beiden in Gontershausen und 1963 wurde ihre Tochter Sabine und 1966 ihre Tochter Carola geboren. 1966 stellte das Sägewerk den Betrieb teilweise ein und Herbert Böckner hatte als Einrichter an einer Mehrstufenpresse in den Kamax-Werken eine neue Arbeitsstelle gefunden. Er war ab 1961 aktiv bei der Feuerwehr des Dorfes und beim Männergesangverein Ober-Ofleiden/Gontershausen. Von 1974 bis 2000 war Böckner Vorsitzender der Jagdgemeinschaft Gontershausen und von 1979 bis 2000 Beisitzer bei der Jagdgenossenschaft Haarhausen/Gontershausen. Seit 2000 ist er im Ruhestand. 1973 übernahmen die beiden die elterliche Landwirtschaft von Annelotte Böckners Eltern und führten sie mit viel Freude. Im Zuge der landwirtschaftlichen Veränderungen wurde 1996 die Viehhaltung aufgelöst und nach der Verrentung von Herbert Böckner die Landwirtschaft vollständig aufgegeben.
Mitglieder des örtlichen Obst- und Gartenbauverein sind beide seit Bestehen dieses Vereins, so verwundert es nicht, dass die Gartenarbeit ihr besonderes Hobby ist. Wie sagte doch Herbert Böckner, wo ich helfen kann, da stehe ich gerne zur Verfügung und wenn bei den Kindern und Enkeln Not am Manne ist sind beide uneingeschränkt verfügbar, wie die beiden Töchter Sabine und Carola betonten.
Annelotte Böckner geborene Feyh wurde am 23. März 1939 geboren. Sie besuchte die Volksschule in Ober-Ofleiden. Auch in der elterlichen Haus- und Landwirtschaft arbeitete sie mit. Im Winterhalbjahr 1957/58 besuchte sie die Landwirtschaftsschule in Alsfeld und nahm 1958/59 an einem Nähkurs teil, der sich sehr Vorteilhaft für die ganze Familie erwies. Zu ihren Hobbys gehört der Frauenstammtisch Gontershausen und der Gesang im ev. Frauenchor Ober-Ofleiden/Gontershausen.
Zur goldenen Hochzeit gratulierten die zwei Töchter mit Ehemännern, vier Enkel mit Freunden und Freundinnen, viele Verwandte, Bekannte und Nachbarn.
Der MGV und der ev. Frauenchor Ober-Ofleiden/Gontershausen brachten musikalische Glückwünsche und die Vereine des Dorfes Gontershausen und Ober-Ofleiden sprachen Dankesworte, gratulierten und überbrachten Geschenke. Der Ortsbeirat gratulierte, ebenso Vertreter des Magistrates der Stadt Homberg.
Ein Gottesdienst gehörte zum Geschenk der ev. Kirchengemeinde mit Pfarrer Bernd Passarge.

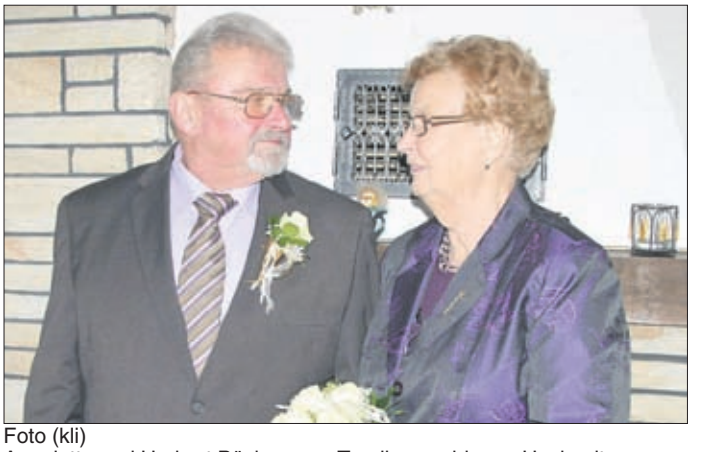


Foto (kli)
Annelotte und Herbert Böckner am Tag ihrer goldenen Hochzeit

Bereitschaftsdienste

- Anzeigen -

TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-918466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege
Grundpflege
Beratungseinsätze nach §37.3
NEU
Alltagsbetreuung nach § 45a
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
24 Stunden an 365 Tage Tel. 06634/917980
www.pflegeteam-pro-senior.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 16. November 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
Gemünden u. Kirtorf:
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821

Samstag, den 19. November 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. J. Schnee, Frankfurter Straße 25,

Gemünden u. Kirtorf:
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/77 54
Sonntag, den 20. November 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
Gemünden u. Kirtorf:
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Mittwoch, den 23. November 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
Gemünden u. Kirtorf:
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317
Mittwoch, den 16. November 2011
NILPFERD-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 38, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 442144
Donnerstag, den 17. November 2011
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
Freitag, den 18. November 2011
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE, Albert-Schweitzer-Straße 26, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480
Samstag, den 19. November 2011
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 2037
Sonntag, den 20. November 2011
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 69 66
Montag, den 21. November 2011
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A, 35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450
Dienstag, den 22. November 2011
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223
Mittwoch, den 23. November 2011
TEICH-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059
Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

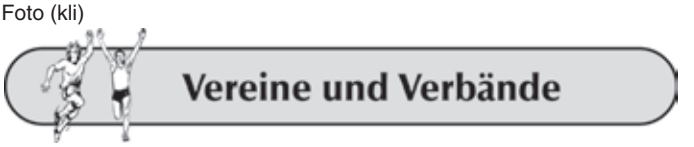
Kindergarten „Spatzennest“ Büßfeld

Laternenumzug zum St. Martinstag in Bleidenrod
Homberg-Bleidenrod (kli) Für die Kinder in der Region Homberg ist der 11. November (Martinstag) jedes Jahr ein besonderer Tag, denn man gedenkt dem heiligen St. Martin, der wegen seiner Hilfsbereitschaft beispielgebend gewirkt hatte. Er war als Soldat mit seinem Pferd unterwegs und es herrschten schlimme Witterungsbedingungen. Es stürmte und schneite. In der Kälte mit Schneetreiben saß ein Bettler am Straßenrand und flehte Martin an er möge ihm helfen sonst erfriere er. Martin hielt sein Pferd an und teilte seinen Mantel. Eine Hälfte des Mantels schenkte er dem Frierenden, die andere behielt er für sich. Weil Martin den Bettler rettete und seinen Mantel teilte verehrt man heute in vielen Ländern den später heilig gesprochenen. Besonders die Kinder üben an diesem Tag das Teilen von Gebäck und ahmen die Rettung nach.
Die Kigakinder aus den Dörfern Büßfeld, Schadenbach und Bleidenrod trafen sich in der Bleidenröder Kirche und lauschten den Worten und dem Gesang, bei dem sie Kinderlieder sangen. Dazu gehörten „Laterne, Laterne“, „Ich geh mit meiner Laterne“ und „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“. Pfarrerin Ursula Kadelka fand kindgerechte Worte mit denen sie die Martinsgeschichte vortrug. Der Gottesdienst betraf die Kinder die im Kiga „Spatzennest“ Büßfeld die Botschaft des Teilens am Vormittag bereits erzählt bekamen. In Begleitung eines Reiters mit Pferd zogen dann alle anwesenden Kinder, ihre Eltern und Geschwister mit weiteren Gästen sowie den Erzieherinnen durchs Dorf. Sie trugen Kerzen und rote Lichter und die Lieder vom Laterne laufen und vom Teilen klangen durch die Bleidenröder Gassen. Anschließend zogen alle ins Bleidenröder DGH und setzten die Martinsfeier fort in dem sie ein Stück Gebäck in Gänseform geschenkt bekamen, in Anlehnung an die Geschichte wo Martin sich im Gänsestall versteckte und vom schreienden Federvieh verraten wurde.

Laternelaufen mit Reiter und Pferd in Bleidenrod

Blick in den Laternenumzug in Bleidenrod

Foto (kli)



Genossenschaft Nahwärme Gontershausen

Einladung zum Treffen der Genossenschaft Nahwärme Gontershausen
Homberg-Gontershausen (kli) Die Genossenschaft Nahwärme Gontershausen lädt für **Montag, den 21. November 2011** findet um 19:30 Uhr ins DGH Gontershausen zur letzten Sitzung im Jahr 2011 ein.
Folgende wichtige Punkte stehen auf der Tagesordnung:
1. aktueller Stand der Bemühungen
2. Weiteres Vorgehen mit den Absichtserklärungen
3. Die Vorstellung der Satzung
   Die aktuelle Satzungsvorlage ist bei Jochen Köhler Schultheissenweg 2a (Tel. 06633 292) als Kopie erhältlich (kann aber auch per Mail zugeschickt werden).
4. Stand der Netzplanung und Beantwortung von Fragen

Die Teilnahme an der Sitzung ist für den Arbeitskreis sehr wichtig, es muss abschließend geklärt werden (durch Unterzeichnung der Absichtserklärung), wer sich am Projekt beteiligen möchte. Für den Arbeitskreis muss eine Planungssicherheit geschaffen werden wie das Projekt weitergeführt werden soll.

CDU-Fraktion

Einladung

CDU-Fraktion Homberg tagt am Montag, 28. Nov. 2011
Die CDU-Fraktion Homberg lädt zu einer öffentlichen Fraktionssitzung ein:
Montag, 28. Nov. 2011, 20.00 Uhr
Landgasthof „Fleischhauer“ in Büßfeld

Viel Spaß an der Freud' beim 16. Stadtliedertag in Homberg

Am 4. November 2011 veranstaltete die Stadt Homberg den mittlerweile traditionellen Stadtliedertag, dieses Mal ausgerichtet vom Silcherchor Homberg 1856, der einlud zum „Stadtkonzert mit den Chören und Musikgruppen aus der Gemeinde Homberg und Gästen". Nanu?? Klang spannend.

Die Chöre aus Homberg (Silcherchor/Reiner Eder), Appenrod (Gesangverein/Marlies Reul), Maulbach (Frauenchor sowie gemischter Chor/beide Uwe Henkhaus), Nieder-Ofleiden (MGV Harmonie/Gudrun Feldbusch sowie ev. Frauenchor/Marlies Reul), Ober-Ofleiden/Gontershausen (ev. Frauenchor/Marlies Reul sowie MGV Eintracht/Tamara Zitzer), Deckenbach (Gesangverein Eintracht/Peter Dittrich), Dannenrod (ev. Singkreis/Marlies Reul) präsentierten mit jeweils 2 Liedern aus ihrem Repertoire die Reichhaltigkeit der Chorliteratur und ihre jeweiligen Vorlieben. Tatsächlich erlaubten Liedvorträge aus der Renaissance, der Klassik und der Romantik Einfühlung in vergangene Epochen. Diese sowie zeitlose Volksweisen, moderne Schlager und Popmusik machten aber vor allem die Sangesfreude erlebbar, die die Choristen gern miteinander und dem interessierten Publikum teilten. Hier brillierte besonders der Gastchor „Neue Töne" aus Ebsdorf, dessen wunderbar vorgetragene Pop-Balladen die Auftritte beschlossen. Abschließend dirigierte der Ebsdorfer Chorleiter J. Mink in „Rundum-Manier" das gemeinsame Lied „Abendruhe" von W.A. Mozart, welches aus mehr als 300 Kehlen ergreifend erklang.

Außerdem stand noch einiges an Überraschungen auf dem Programm: Andreas Machmüller sang in sonorem Bass-Bariton die Solo-Arie vom Vogelfänger aus der Mozart'schen Zauberflöte, begleitet von Reiner Eder am Flügel, eine Darbietung, die frenetischen Beifall fand.

Die Alphornfreunde Ohmtal erschienen mit ihren beeindruckenden Instrumenten und entführten die Anwesenden in die Welt der Berge. Sie sind eine Gruppierung von derzeit 10 Bläsern aus Homberg und Umgebung, die sich bei wöchentlichen Proben in dieser schwierigen Kunst vervollkommnen. Die Töne werden nämlich nur mittels der Lippen erzeugt, es gibt keine Tasten und Klappen, und der, dem mehr als 1 1/2 Oktaven gelingen, ist schon ein echter Könner. Alphörner dienten ursprünglich zur Verständigung über weite Strecken, ähnlich den Jagdhörnern, sind also eine Art „Ur-Handies", wenn auch weniger handlich.

Noch weiter nach Süden versetzte die 7-köpfigeTrommelgruppe Oiwajadon die Zuhörer, nämlich nach Westafrika, speziell Ghana. Der Name bedeutet „vielen Dank" auf Gha, der Amtssprache des Landes. Die faszinierenden Rhythmen, meist nur mit den Händen in mehreren Techniken auf verschiedenen afrikanischen Trommeln geschlagen, weisen ganz unterschiedliche Klangfarben auf. Eine besondere Schwierigkeit liegt darin, dass stellenweise jede Hand einen anderen Rhythmus schlägt, dies durchzuhalten, erfordert äußerste Konzentration. Während der Stücke erfolgen auch Rhythmuswechsel, die durch Kommandos eines Mitspielers koordiniert werden.

Vertraute Instrumente setzte der Posaunenchor Homberg (Leitung Frank Dörr) ein, welcher Spieler der Stadtteil-Posaunenchöre Maulbach/Appenrod, Deckenbach und Nieder-Ofleiden umfasst. Nach zwei Musikstücken aus Amerika intonierten die Musiker dann den „Schneewalzer". Dieser riss den gesamten Saal zum begeisterten Schunkeln hin, und, wo noch etwas Platz war, sogar zum temperamentvollen Tanz. Die Stimmung war auf ihrem Höhepunkt angekommen.

Daniela Jensen, eine der beiden Vorsitzenden des gastgebenden Silcherchores, führte mit kurzen Worten souverän und gleichzeitig locker durch das Programm, in dessen Verlauf auch mehrere Ehrungen für langjährige aktive Tätigkeit vorgenommen wurden. Hansjürgen Stock, Vorsitzender des MGV Ober-Ofleiden-Gontershausen, dankte Rudi Rühl für 40 Jahre Chorgesang und 17 Jahre Vorstandsarbeit. Daniela Jensen, Co-Vorsitzende des Silcherchores Homberg, freute sich über jeweils 25 Jahre Sängertätigkeit von Andrea Deeg, Karin Aschinger und Helmuth Killer. Hans-Georg Teubner-Damster vom Ohm-Lumdatal-Sängerbund steckte den Jubilaren Ehren-Pins an. Er wies darauf hin, dass gemeinsames Musizieren dem „Erarbeiten von Spaß" gleichkommt. Während einer ausreichend bemessenen Pause und nach dem Konzert tauschte man sich bei Imbiss und Getränken verbal miteinander aus. Spontan wurde sogar aus der guten Stimmung heraus noch gesungen. Die Arbeit des Silcherchores für Vor- und Nachbereitung fand durch die positive Resonanz reichlichen Lohn, es war ein wirklich gelungener Abend.

Alle Musik ausübende Menschen erleben immer wieder mehr als bloß Spaß an Musik, denn sie sind ja nicht nur passive Konsumenten, sondern Akteure. Es ist etwas besonderes, selbst Töne zu erzeugen, vor allem im Zusammenspiel mit Gleichgesinnten. Es kostet freilich auch Mühe, die Klänge aufeinander abzustimmen, ist aber sehr befriedigend, sobald das gelingt. Schon bei der Probenarbeit löst sich Alltagsstress und harmonisiert sich das Gemüt. Diese Bereicherung wäre allen musikliebenden Menschen zugänglich, auch wenn sie kein Instrument spielen verfügen doch die meisen über eine zumindest chortaugliche Singstimme - das älteste Instrument der Menschheit. Bedauerlicherweise ahnen aber viele nichts von diesen Freuden. Daher ist ein Stadtliedertag auch eine Einladung an neue Interessenten zum Mitmachen. Die Auswahl in Homberg ist durch die zahlreichen unterschiedlichen Gesangsgruppierungen enorm, also „… kommt mit und versucht es doch selbst einmal!"

Die Alphornfreude Ohmtal versetzen (in die) Berge

Zum Abschluss Panarorama-Chor: mehr als 300 Sänger und Publikum, dirigiert von Jochen Mink

Ehre, wem Ehre gebührt: von rechts H.G. Teubner-Damster, R. Rühl, H. Stock, H. Killer, K. Aschinger, A. Deeg, D. Jensen

Vorsicht, Gänse, Vogelfänger! Bald ist Martinstag ... Andreas Machmüller beim Solo-Vortrag

Inserieren bringt Gewinn!

Stadtjugendfeuerwehr Homberg (Ohm)

Wanderung der Stadtjugendfeuerwehr Homberg

Homberg (kli) Am Samstag veranstaltete die Stadtjugendfeuerwehr der Ohmstadt ihre alljährliche Wanderung. Diese führte zunächst nach Schweinsberg, wo die JFW-Leute am Marktplatz von Wolf-Guntrum Freiherr Schenk zu Schweinsberg empfangen wurden. Nach der Begrüßung führte der Weg die Gäste durch den Ortskern von Schweinsberg mit eng stehenden Fachwerkgebäuden zur spätgotischen Pfarrkirche, die in Hallenform mit Netzgewölben erbaut wurde. An der Durchgangsstraße von Schweinsberg stehen auch die drei Höfe der Schenken mit den Bezeichnungen: Unter-, Mittel- und Oberhof. Der große Wallgraben und ein Rundturm mit Ringmauer gehörten zu den Schutzanlagen. Von der Burg aus genossen die JFW-Leute, bei herrlichem Wetter, einen Blick von oben auf die weiteren Gebäude der Burg, um die Landschaft zu genießen. Dabei gab es neue Eindrücke von der Ohmaue mit der Aussicht auf das Schweinsberger Moor mit seinen Wasser-, Schilf- und Strauchflächen. Weiter westlich von Schweinsberg lag die Amöneburg auf einem hohen Basaltkegel. Da in Schweinsberg die Keltersaison noch nicht abgeschlossen war, führte die Familie Fischer die Jugendlichen und ihre Betreuungspersonen zur Kelterei, wo man Einblicke in die Herstellung und Verarbeitung von heimischem Obst vermittelt bekam. Der Rückweg führte dann im Fackelschein nach Nieder-Ofleiden, wo beim gemeinsamen Abendessen ein schöner Tag zu Ende ging.

Blick auf Alt-Schweinsberg und das Schweinsberger Moor

Die JFW-Leute und Verantwortliche bei der Führung im Burgbereich,

Am Wallgraben,

Foto (kli)

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **19.30 bis 21.00 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Freiwillige Feuerwehr Homberg

ABBA 99 live in Homberg erleben! Der Kartenvorverkauf hat begonnen…

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Oder möchten Sie einfach jemandem eine Freude machen? JA? Dann haben wir genau das richtige für Sie:
Am 09.06.2012 holt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Homberg (Ohm) zum 150-Jährigen Jubiläum die 70er Jahre zurück nach Homberg: ABBA 99 live auf dem Festplatz „Auf der Bleiche“ (Speedwayplatz)!
Die zahlreichen Hits der legendären schwedischen Kultband ABBA sind jedermann ein Begriff. Mit Songs wie „Waterloo“, „Chiquitita“, „Dancing Queen“, „SOS“ eroberten Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn weltweit die Charts. Zahlreiche Auszeichnungen und Dutzende von Gold- und Platinschallplatten machten die Karriere von ABBA perfekt.
1982 löste sich die Gruppe auf und ließ Millionen von Fans zurück!
Ein Jahrzehnt später hat sich die Revival-Band ABBA 99 zur Aufgabe gemacht, die unvergessenen 70er Jahre und diese wunderbaren, zeitlosen Hits von ABBA wieder live auf der Bühne unter die Leute zu bringen.
Plateauschuhe, Schlaghosen und Glitzerklamotten sind wieder absolut „in“. Sie sind Ausdruck für das unbeschwerte Lebensgefühl dieses Jahrzehnts.
ABBA 99 lassen die einmalige Glam- und Glitzerzeit neu aufleben. Sie vermitteln mit ihrer überzeugenden Bühnenshow und den Original-Outfits die Unbekümmertheit und die Lebensfreude dieser Zeit.
Man sieht der Band an, dass ihnen die Auftritte Spaß machen, und man merkt die Spielfreude auf der Bühne: Mit musikalischer Perfektion und mitreißender Energie spielen ABBA 99 die wunderbaren ABBA-Songs live. Das Publikum lässt sich von dieser Begeisterung mitreißen - sofort springt der Funke über. Mitmachen, mitsingen und mittanzen ist angesagt!
Seit 1992 standen ABBA 99 unzählige Male auf der Bühne - bei Open Airs, Stadtfesten, Zeltveranstaltungen... im In- und Ausland. Sie überzeugten auf großen Konzerten, absolvierten hochkarätige Gala-Auftritte und waren zu Gast in vielen TV-Sendungen wie „Gottschalk“ oder „Goldene Schlagerparade“.
ABBA-Songs sind äußerst melodiös - Jeder kann mitsingen. Und trotzdem sind sie sehr anspruchsvoll - keine einfachen Kompositionen. Doch genau das macht ABBA so zeitlos und immer wieder erfolgreich! Dieser optimale Mix aus genialem Songwriting und eingängigen Melodien macht diese Legende so unsterblich.
Keine Playbacks, nichts vom Band, keine Chor-Samples oder sonstige Hilfsmittel **- alles live**! Und das spürt das Publikum.
Karten erhalten Sie unter www.ffw.homberg.de oder bei folgenden Vorverkaufsstellen zum Preis von 17 EUR (An der Abendkasse 19 EUR):

- Sparkasse Oberhessen (Filialen Homberg, Kirtorf, Nieder-Ohmen und Groß-Felda)
- Schreibwaren Repp (Homberg)
- Optik-Prediger (Homberg)
- Getränkemarkt Müller (Burg-Gemünden)
- Getränke Udo Fischer (Schweinsberg)
- Ticketshop Dewner (Stadtallendorf)

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Homberg (Ohm) e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

Gelungener Start in die Fastnachtssaison

Am vergangenen Freitag hatte der Stiefel-Club seine Mitglieder und Freunde eingeladen, den Beginn der 5. Jahreszeit in der Pletschmühle zu feiern.
Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren sollte es diesmal eine sehr gut besuchte Veranstaltung werden. Pünktlich zu Beginn der Happy Hour um 19:31Uhr war die Pletschmühle gut gefüllt. Es gab sogar extra für diesen Abend eine Speisekarte mit närrischen Gerichten.
Die, in dieser Saison, 12-Frau-starke Garde stellte ihren neusten Gardetanz vor. Stehende Ovationen führten unweigerlich zu einer Zugabe!
Frank Deeg stellte mit seiner Gitarre das selbst getextete Motto-Lied für die Kampagne 2012 »Im Himmel Ist Die Hölle Los« vor. Obwohl sich das Mitklatschen als Herausforderung erwies, wurde das Lied von allen Anwesenden mit Begeisterung aufgenommen. Wolfgang Schneider fungierte hierbei souverän als Notenständer.

Zum ersten Mal gab es auch eine Verlosung, bei der es neben diversen Stimmungshebenden Getränken, zahlreiche kuriose Gutscheine zu gewinnen gab. Thomas Kraft freute sich über das Pilsbier, das man ihm an der Sitzung am 11.02.2012 kredenzen wird. Antonia Fuhr gewann ein Sektfrühstück für zwei Personen im Cafe Wolf und Ute Höck einen Helferjob in der Pletschmühle am 12.11. mit lustigem Konfettiaufsammeln. Ein weiterer Preis, nämlich der »Sitzplatz des ehemaligen 1. Vorsitzenden im Regiehäuschen« von wo aus der frühere HSC-Chef Wolfgang Schneider über 30 Jahre lang jede Sitzung verfolgt hatte, ging ironischerweise an Wolfgang Schneider. Christine Kehl-Brand gewann eine Wellness-Übernachtung in Neu-Ulrichstein und Peter Magel winkt eine Kur im schönen Luftkurort Homberg in der Tierarztpraxis Bisanz. Das große Los zogen drei Elferräter. An der Sitzung im kommenden Jahr wird Matthias Wehrwein einen Gastauftritt bei der Rollator-Garde haben , Ludwig Zecher tanzt mit beim Männerballett und beim Garde-Showtanz wird man Jürgen Kraft bewundern können. Die Feierlichkeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden an.

Ausgelassene Stimmung im Thekenbereich

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Obst- und Gartenbauverein Homberg

Adventskaffee

Nach langer Zeit ohne Veranstaltungen zur Weihnachtszeit lädt der Obst- und Gartenbauverein zum Adventskaffee ins Cafe Wolf ein. Der Adventskaffee findet am **Donnerstag den 15. Dezember 2011** ab 14.30 Uhr statt. Alle Mitglieder und deren Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Um einen reibungslosen und schönen Nachmittag zu verbringen, wird um Anmeldung bis zum 7. Dezember 2011 bei Gerhard Oberer unter 066337551 gebeten.

Schützengilde Homberg

Arbeitseinsatz
Am Samstag, den 19.11.2011 um 9.00 Uhr f ndet auf der Schießanlage Hermanssberg der letzte Arbeitseinsatz in diesem Jahr statt. Alle Mitglieder, die ihre Pflichtarbeitsstunden noch nicht gelseistet haben, lönnen diese noch abarbeiten.

Geflügelschießen
Am Samstag, den 3. Dezember 2011 um 18.30 Uhr findet auf der Schießanlage im Feuerwehrstützpunkt unser traditionelles Gefügelschießen statt. Alle Mitglieder und Freunde der Schützengilde Homberg sind dazu recht herzlich eingeladen.

Schnuppertraining
Am Samstag, den 10. Dezember können alle interessierten Jugendliche ab 12 Jahre das Schießen mit dem Luftgewehr ausprobieren. Der Luftdruckstand im Feuerwehrstützpunkt Homberg ist von 14.00 bis 17.00Uhr geöffnet.

Luftpistole - Grundklasse
Unsere Pistolenschützen konnten auch diesmal gewinnen.
SV Grebenau : SGi Homberg 1348 : 1370 RInge
Alex Decher 342 Ringe
Willi Reich 342 Ringe
Ernst Schipper 351 Ringe
Klaus-D. Schmidt 335 Ringe

Luftgewehr - Grundklasse 3
Auch die Luftgewehrschützen hatten einen guten Tag und konnten deutlich mit 20 Ringen Vorsprung gewinnen.
Tina Braun 357 RInge
Nicolai Kubitschek 364 Ringe
Birgit Mahr 342 Ringe
Andre Tanaskowitsch 361 Ringe

TV Homberg

Weibliche Jugend C - Bezirksoberliga (12.11.2011) [kfuchs]

TV Homberg - TV Weilburg 17:19 (8:11)
Gute kämpferische Leistung wurde nicht belohnt
Die 3-Tore Führung aus der 1. Halbzeit reichte dem Gegner aus Weilburg zum Sieg.
Wieder lies der TVH eine 0:4 Gästeführung zu. Bedingt durch eine frühe Verletzung von Ida Schmidt in der 4. Spielminute musste die Abwehr umgestellt werden (wir wünschen gute Besserung). Die Mädels kämpfen sich auf ein 4:4 Unentschieden (12. Minute) zurück. Nun entwickelte sich eine spannende Partie, in der sich keiner der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Fünf Dobbener Treffer in Folge machten Team und Fans wacher. Das bessere Ende der 1. Halbzeit (oder auch etwas mehr Glück im Abschluss), hatten aber die Gäste aus Wettenberg und erspielten sich eine 8:11 Pausenführung.
Diesmal wurde der Anfang der 2. Halbzeit nicht verschlafen, sondern in ein 11:11 Unentschieden umgemünzt. Wieder konnte sich keines der beiden Teams absetzen. Drei Minuten vor Spielende gelang Lea Bock das 15:15 Unentschieden. Danach hatten die Mädels wirklich Pech, sonst hätten die Punkte in Homberg bleiben können. Der nötige Siegeswille war zwar zu spüren, aber in entscheidenden Momenten fehlt die nötige Konzentration im Verbund.
Ein Sieg wäre möglich gewesen, wenn die wJc lernt schon ab der 1. Minute etwas wacher und entschlossener auf dem Spielfeld zu stehen. Dann wird auch der Erfolg nicht weiter auf sich warten lassen müssen.
Homberg spielte mit: Annika Hablowetz (Tor), Diana Girschek (Tor), Lea Bock (5), Jana Fuchs, Lena Herbert, Henriette Hölscher (1), Lea Müller, Ida Schmidt, Carina Girschek, Lena Wenzel (1), Rahel Dobbener, Vicky Dobbener (6) und Pauline Fuhr (4)
Das nächste Spiel gegen die HSG Mörlen ist am Sonntag den 20.11.2011 um 14:05 Uhr in Homberg

Männliche Jugend C - Bezirksliga B (12.11.2011) [tsat]

JSG Rechtenbach/Vollnkirchen - TV Homberg 18:16 (7:6)
Gegen den Tabellendritten trotz starker Leistung knapp verloren.
Nach zuletzt zwei ganz schwachen Spielen zeigte die männliche Jugend C des TVH endlich wieder ihr Potential. Nach einem schnellen 4:0 Rückstand bewies das Team - wie im gesamten Spielverlauf - eine tolle Moral. Trotz Unterzahl (Homberg konnte nur sechs Spieler aufbieten) kämpfte man sich auf 4:4 heran und die Abwehr bekam den Angriff der Gastgeber in den Griff.
Der JSG Rechtenbach/Vollnkirchen gelang es allerdings Ballverluste des TVH in Treffer umzumünzen und natürlich auch ihre Überzahl einige Male zu nutzen und so geriet Homberg mit 4:7 erneut in Rückstand. Davon unbeeindruckt stellte der TVH zur Pause den 7:6 Anschluss her.
Nach Wiederanpfiff stand das Spiel trotz einigen “Ausreißversuchen” der Gastgeber bis zum Ende auf des Messers Schneide. Gestützt auf einen stark spielenden Torhüter gelang es über die Stationen 9:7 und 11:9 in Reichweite zu bleiben und selbst als die JSG Rechtenbach/Vollnkirchen ca. 10 Minuten vor Abpfiff auf 17:12 enteilte bedeutete Dies keineswegs die Entscheidung. Homberg konnte sich nochmals steigern und verkürzte bis zum Abpfiff auf 16:18, wobei mit ein wenig mehr Glück im Abschluss ein Punktgewinn gegen den Tabellendritten möglich und nicht unverdient gewesen wäre.
Auch die Gastgeber zollten den in Unterzahl engagiert und kämpferisch wie spielerisch guten Auftritt der Ohmstädter Respekt.
TVH: Weck; Schäfer, Löchel (11/2), Sartorius(4), Georg(1), Herold,

Frauen I - Bezirksliga B-Nord (12.11.2011) [tbue]

TV Homberg - HSG Buseck/Beuern 17:15 (9:6)
Duplizität des Hinspiels
Trotz einer stark dezimierten Truppe, Simone Meschkat muss auf Grund einer Verletzung mehrere Wochen pausieren, Yeliz Onanmis fällt weiterhin für unbestimmte Zeit aus und Kirsten Balzer wurde ebenfalls wegen einer Verletzung geschont, hatte sich der TVH einen Sieg fest eingeplant. Nachdem der TVH somit, wie bereits im Hinspiel eine Woche zuvor, bis zum Spielstand von 5:2 einen Blitzstart hinlegte, plätscherte das Spiel bis zum Pausenstand von 9:6 so dahin. Bis zur Halbzeit überzeugte der TVH dabei insbesondere in der Abwehr, die den Gegner aus Buseck mehrfach vor erhebliche Probleme stellte.
Geprägt wurde die erste Halbzeit jedoch nicht nur von der TVH-Abwehr, sondern vielmehr von insgesamt neun Pfosten- oder Lattentreffern des TVH, die eine frühe Vorentscheidung des Spiels verhinderten. Dass sich dieser Umstand am Ende des Spiels beinahe noch gerächt hätte, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand.
Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte sich ein unverändertes Bild und der TVH zog Tor um Tor bis zum zwischenzeitlichen Spielstand von 15:9 und 17:12 davon. Dann aber kam, wie bereits im Hinspiel, ein unerklärlicher Bruch in den Spielfluss des TVH und sowohl die Deckung, als auch die Angriffsversuche wurden unkontrollierter. Zahlreiche technische Fehler und insbesondere die fehlende Cleverness ermöglichten es den Buseckerinnen den Spielstand bis zum 17:15 zu verkürzen. Der TVH schaffte es in dieser Phase nicht, die verbleibende Spielzeit einfach „runterzuspielen“ und machte das insgesamt recht langweilige Spiel noch unnötig spannend.

Am Ende reichte es jedoch zum fünften Sieg im fünften Spiel und der Verteidigung der Tabellenführung.
Im Spitzenspiel gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Gäste der HSG Grünberg/Mücke (Anpfiff zu ungewohnter Zeit am Freitag, 18.11.2011, 19.30 Uhr in Homberg) hängen die Siegestrauben deutlich höher und die Damen des TVH hoffen auf die gewohnt tolle Unterstützung des Publikums, die dringend benötigt wird, will man die hochmotivierte Truppe der HSG besiegen.
Für den TVH spielten: Stella Raddant, Christin Repp, Elisa Pfeil (3), Sarah Zipf (1), Nicole Gadek, Natascha Waltemathe, Caro Repp (2), Katharina Zimmermann (4), Frederike Eder (1), Janine Böttner (4), Kirsten Balzer, Nadine Mensdorf (2), Nina Röhrig.

Weibliche Jugend B - Bezirksliga B (12.11.2011) [mfeyh]

TV Homberg - TV Biedenkopf 20:18 (9:7)
Kampfgeist bewiesen
Gegen einen, wie erwartet starken Gegner, konnte die gute Leistung aus der Vorwoche leider nicht bestätigt werden. Vor allem die Abwehr zeigte sich weniger stabil und hatte Schwierigkeiten die gegnerischen Rückraumspielerinnen im 1 vs. 1 zu kontrollieren. Folglich musste oft ausgeholfen werden und die Gäste kamen auf den Außenpositionen zu freien Würfen oder schafften es 7-Meter herauszuholen. Daher gelang es der Heimmannschaft seltener ihre Schnelligkeit auszuspielen, da die nötigen Ballgewinne fehlten. Man musste oft in den Positionsangriff, in dem häufig die falschen Entscheidungen getroffen wurden. So suchte man das 1 vs. 1 oder den Kreis ohne zuvor den nötigen Druck aufzubauen zu früh und scheiterte dabei immer wieder. Im Abschluss fehlte teilweise die Präzision aber auch das Wurfglück, da man häufig den Pfosten traf.
Dennoch bewiesen die Gastgeberinnen eine sehr gute Moral, indem sie die 2 Punkte trotz spielerisch wenig überzeugender Leistung, in Homberg behielten.
Homberg spielte mit: Veronica Eder (3), Chiara Bock (7/1), Annika Schott (6/1), Judith Stolte, Paula Rohn (1), Ina Genthner, Katharina Wiegand, Luisa Rohrbach (3), Anne Herbert, Maria Reichel

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Büßfeld I erobert Tabellenführung zurück

Bezirksliga

TTG Büßfeld I - NSC Watzenborn-Stbg. IV 9 : 6
Im Spitzenspiel der Bezirksliga 1 traf die TTG auf den aktuellen Tabellenführter Watzenborn. Das Spiel war einem Spitzenspiel würdig und am Ende hieß der verdiente Sieger nach harter Arbeit Büßfeld.
Mit diesem Sieg hat man sich zunächst wieder an die Tabellenspitze der Bezirksliga 1 geschoben.
Schon die Doppel waren hart umkämpft, wobei eine 3:0 Führung möglich gewesen wäre. Schönfelder/Kräupl gewannen sicher gegen Knebel/Solbach,
Moser, R./Winkler, U. nach harten Fight knapp gegen Vitols/Blank. Habermehl/Kotthof hatten ihre Gegner Schmalz/Grohmann eigentlich im Griff, doch aufgrund einer zu hohen Fehlerquote musste sie sich am Ende mit 3:2 geschlagen geben.
In den Auftaktspielen im vorderen Paarkreuz brillierten Schönfelder und Kräupl gegen Grohmann und Schmalz, was die 4:1 Führung bedeutete. Habermehl zeigte Nervenstärke und mit 11:5,9:11, 12:10 und 14:12 schraubte der das Ergebnis auf 5:1.Kotthoff demonstrierte dann sein Tischtenniskönnen und gewann klar in drei Sätzen. Roland Moser konnte sich nach hartem Kampf in fünf Sätzen gegen Solbach durchsetzen was die sensationelle 7:1 Führung bedeutete. Aber Vorsicht, Watzenborn hatte sich noch lange nicht aufgegeben. So musste Winkler die Überlegenheit von Blank anerkennen und auch Schönfelder und Kräupl wurden in ihren zweiten Einzeln nach großem Kampf geschlagen .Habermehl musste in seinem zweiten Einzel ebenfalls knapp die Segel streichen, wobei die Tischkante der Komplize seines Gegners war. Plötzlich war die komfortable Führung auf 7:5 zusammengeschrumpft. Nun ging Kotthoff zum zweiten Einzel an den Tisch und nach 3:1 Sätzen ging sein Gegner völlig entnevert vom Tisch bar erstaunt über dessen Demonstration des Tischtennissports. Fast jeden Ball bekam er im wahrsten Sinne des Wortes um“die Ohren“ geschlagen.
Nun fehlte noch ein Punkt zum Sieg. Roland Moser zog war alle Register seines Könnens doch am Ende verlor er unglücklich im fünften Satz gegen Blank. Nun lag es an Udo Winkler, vor dem Abschlussdoppel den alles entscheidenden Punkt einzufahren. Im ersten Satz hatte er noch etwas Mühe mit seinem jungen Kontrahenten, doch ab dem zweiten Satz hatte dieser gegen Winklers Kampfgeist, seinem „Anti“ und die lange Erfahrung aus vielen Tischtennisschlachten nichts mehr entgegen zusetzten.
Büßfeld hatte das Spitzenspiel gewonnen. Die Gegner gratulierten fair und dann begann die Siegesfeier.
Für Büßfeld spielte:
Schönfelder/Kräupl 1, Habermehl/Kotthoff,
Moser, R./Winkler, U. 1
Schönfelder 1, Kräupl 1, Habermehl 1, Kotthoff 2,
Moser, R. 1, Winkler, U. 1

Kartoffelfest in Büßfeld

Homberg-Büßfeld (kli) Am Sonntag hatte die TTG Büßfeld zu ihrem traditionellen Kartoffelfest in die TT-Halle des Dorfes eingeladen. Die Aktion der TTG mit Helfern wurde von den örtlichen Vereinen unterstützt. Eine riesige Zahl von Gästen hatte sich bis zum Mittag eingefunden um Kartoffelmenüs zu genießen. Da gab es Kartoffelsuppe nach Großmutter Art mit deftiger Einlage, der Kartoffelsalat war mit Kartoffelwürstchen garniert, weitere Zutaten waren bei den Gerichten: Runde Kartoffeln vom Grill mit Quark, des Weiteren auch Kartoffelpfannkuchen mit Apfelmus und Runde Kartoffeln mit Heringsalat.
Am Nachmittag reichte man Kaffee und Kuchen. Für die kleinen Gäste boten die Büßfelder ein Unterhaltungsprogramm „Rund um die Kartoffeln“ und für die Erwachsenen das Gewichtschätzen eines Kartoffelmännchens. Ferner schwelgten die Erwachsenen in Erinnerungen die vor allen Dingen die Ernte der Erdfrüchte betraf. Da war die Rede vom Kartoffelroden, dem lesen, vom in die Jutesäcke schütten und vom Säcke aufladen sowie von der guten Ernte 2011, dem Kartoffelabtragen von den Wagen und von der Lagerung, am besten in alten Gewölbekellern sowie nicht zuletzt vom Sortieren und unterscheiden von Setz-, Ess-, Lager- und Futterkartoffeln.

Gewichtschätzen mit einem schicken Kartoffelmännchen

Kartoffelfest in Büßfeld

2. und 3. Herren nicht zu stoppen

Die zweite und die dritte Herren sind auf ihrem Weg zur Herbstmeisterschaft nicht zu stoppen.
Kreisliga

TTG Büßfeld II - TV Grebenau II 9 : 0
Erneut eine Demonstration der Stärke zeigte Büßfelds zweite Garnitur gegen die Gäste aus Grebenau, die in keinster Weise eine Gefahr für die Büßfelder darstellten.
Für Büßfeld spielte:
Jilg/Christ 1, Beyer, M./Höhn, A. 1, Moser, M./Kraft 1
Jilg 1, Beyer, M. 1, Moser, M. 1, Christ 1, Kraft 1, Höhn, A. 1

1. Kreisklasse

TSV Groß-Eichen II - TTG Büßfeld III 1 : 9
Auch Groß-Eichen II konnte den Siegenszug von Büßfeld III nicht stoppen. Lediglich H. Höhn musste den Ehrenpunkt für die Gastgeber zulassen.
Für Büßfeld spielte:
Beyer, N./Völzing 1, Höhn, H./Delibas, K. 1,
Winkler, Ch./Seipp, R. 1
Beyer, N. 2, Höhn, H, Winkler, Ch. 1, Seipp, R. 1,
Delibas, K. 1, Völzing 1
Ergebnisse aus dem Jugend - u. Schülerbereich
Jugend - Kreisliga

Spvgg. Heblos - TTG Büßfeld I 4 : 6
SV Nieder-Ofleiden II - TTG Büßfeld I 3 : 7
Jugend - 1. Kreisklasse

TTV Heimertshausen II - TTG Büßfeld II 1 : 9

VfL Lauterbach - TTG Büßfeld II 4 : 6
Schüler - Kreisliga

SV Dirlammen - TTG Büßfeld I 4 : 6

Vdk Büßfeld- Schadenbach

Einladung zur Weihnachtsfeier 2011

am **Freitag den 02. Dezember,** um 14 Uhr im Landgasthof Fleischhauer. Der VDK- Ortsverband Büßfeld- Schadenbach lädt alle Mitglieder mit Partner zu der Weihnachtsfeier am Freitag den 02. Dezember um 14 Uhr in den Landgasthof Fleischhauer nach Büßfeld ein.

TSG Deckenbach

Seniorengymnastik

Alle aktiven und passiven Senioren der Abtlg. Seniorengymnastik sind für Donnerstag, den 17.11.2011,zu einem gemütlichem Beisammensein in das Sportheim eingeladen. Beginn ist um 17:00 Uhr,für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.

Schäufelchenesen im Sportheim
Die TSG lädt für Mittwoch, den 23.11.2011, zum Schäufelchenessen in das Sportheim ein.Die Schäufelchen mit Sauerkraut und Brot zum Preis von 7.- €/Stck. (auch zum Mitnehmen)können ab 19:45 Uhr im Sportheim verzehrt bzw. abgeholt werden.Vorbestellungen am Mittwoch, den 16.11.2011 im Sportheim oder bis spätestens Samstag,den 19.11.2011 bei Manfred Gröb (Tel. 06633/7791).

7. Deckenbacher Bosselmeisterschaft

Homberg-Deckenbach/Höingen (kli) Zur siebten Deckenbacher Bosselmeisterschaft hatte die TSG Deckenbach am Samstag bei bestem Herbstwetter eingeladen. Neben 30 Mannschaften, darunter sieben Damenmannschaften waren noch Helfer und viele Gäste dabei und so konnte das TSG -Team mit Manfred Gröb und Andreas Nispel weit über 100 Personen am Startpunkt, im Ortsmittelpunkt Höingen begrüßen. Hier wurde die Reihenfolge ausgelost, die Regeln verkündet und die Teams mit Doppelmannschaften in Abständen gestartet. Dann zogen die Gruppen Kugelwerfend von Höingen auf Feldwegen bis nach Deckenbach. Viele Mannschaften waren bereits mehrfach mit sehr viel Freude dabei und wie zu hören war, wurde das Sportliche mit dem Geselligen verbunden, dafür sorgte auch der beliebte Deckenbacher Bosselstock. Jede Mannschaft hatte eine Kugel im Durchmesser von 15 bis 20 Zentimeter im Einsatz und musste die etwa zwei Kilometer lange Strecke mit möglichst wenig Würfen absolvieren. Landete die Kugel neben der Fahrbahn im Straßengraben durfte sie herausgenommen und vom Straßenrand aus weiter gespielt werden. An Gefällstrecken zeigten die Spezialisten ihr Können und an der Verpflegungsstation gab es Rückstaus. Besonders viel Geschick forderte die Strecke am Waldrand in Richtung Deckenbach. Der Zielpunkt war auch diesmal wieder das Dorfgemeinschaftshaus in Deckenbach. Dort fand im Anschluss die beliebte Bosselparty mit Grünkohl und Pinkel statt. Nach und nach trafen die Gruppen hier ein und am Nachmittag konnten die Ergebnisse verkündet werden. Damen-Wertung: 1. Die wilden Feger, 2. Schoppe Gertrud, 3. Die roten Schluckspechte, 4. Team Mädelsstammtisch und 5. KTC Rüddingshausen/Deckenbach, 6. Mädchenschaft Deckenbach und 7. Teletubbies.
Bei der Mixed-Wertung gab es folgende Ergebnisse: 1. Die 3 lustigen 4, 2. Bosselburschen, 3. Weickartshain III., 4. 1BC Keine Ahnung und 5. EFC Basaltadler Nieder-Ofleiden. Der Bosselwettkampf ist mittlerweile weit über die Grenzen der Gemeinde und des Kreises hinaus bekannt wie an den teilnehmenden Mannschaften zu ersehen ist. Danach gab es im DGH ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein. Die TSG-Verantwortlichen zeigten sich rundum mit dem Verlauf zufrieden und man bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Teilnehmern und hofft auf eine positive Fortsetzung im nächsten Jahr.

Foto (kli) Die Bilder zeigen Ausschnitte von den Bosselmeisterschaften nach dem Start in der Ortsmitte von Höingen

Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ofleiden

Seniorennachmittag in Nieder-Ofleiden am 1. Advent

Alle älteren Mitbürger von Nieder-Ofleiden sind herzlich eingeladen,
am Sonntag 27.11.2011 ab 14.30 Uhr
gemeinsam einen heiteren und besinnlichen Adventnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus zu verbringen.
Wie bereits im vergangenen Jahr wird es außer Kaffee und Kuchen wieder musikalische Darbietungen zum Zuhören und Mitsingen geben, Geschichten zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit sowie einen Lichtbildervortrag. Es wird um einen Unkostenbeitrag von 5,- € gebeten.

Landfrauenverein Schadenbach

Kürzlich veranstaltete der Landfrauenverein Schadenbach einen Flohmarkt zugunsten des KIM e.V. (Kinder- Intensivmedizin und Pflege Marburg e.V.).
Für Kinder sind lange Aufenthalte in Krankenhäusern eine große Belastung. Der Verein KIM hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine gute psychologische Betreuung der kleinen Patienten, sowie deren Eltern und Geschwister, während des Klinikaufenthaltes in die Wege zu leiten. Er unterstützt u. a. durch gezielte Fortbildungsveranstaltungen die Verbreitung neuster medizinischer und pflegerischer Erkenntnisse zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgung der Patienten. Neben der Beteiligung an der Finanzierung von Elternzimmern konnten bisher schon einige Projekte verwirklicht werden, z. B. die Anschaffung eines speziellen Beatmungsgerätes für Frühgeborene, die Finanzierung eines mobilen Fototherapie- Systems sowie diverse Fortbildungen für das Personal. Doch es stehen noch viele weitere Projekte an. Darunter fallen die Anschaffung von therapeutischem Spielmaterial für Kinder aller Altersklassen, von Spezialliegen zum Känguruhen und vieles mehr.
Dieser Tage kam es zur Übergabe der Spendengelder, die die Landfrauen Schadenbach bei ihrem Flohmarkt erwirtschaftet haben. Es kamen immerhin 360 EUR zusammen. Das Bild zeigt die Vorsitzender der Landfrauen, Sylvia Aubel, zusammen mit dem Schriftführer des KIM e.V., Thomas Nau, auf der Kinderintensivstation in Marburg.

Kirchliche Nachrichten

Unterhaltsamer Seniorennachmittag in Nieder-Gemünden

Klaus Decher unterhielt die Senioren in Nieder-Gemünden unter anderem auch mit besinnlichen und lustigen Mundargedichten.

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Gedenken an den Reformationstag und Martin Luther, Akkordeonmusik und Gesang sowie Geschichten, Anekdoten und Gedichte in Mundart, prägten den November-Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod, Hainbach und Otterbach, zu dem sich am letzten Mittwoch wieder eine große Gästeschar im herbstlich dekorierten Nieder-Gemündener Gemeinderaum eingefunden hatte.

Pfarrer Schill legte seiner Andacht Gedanken an den Reformator Martin Luther zugrunde und erläuterte unter anderem das Aussehen und die Bedeutung des Lutherwappens, der sogenannten Lutherrose, der Martin Luther selbst die Überschrift: „Des Menschen Herz auf Rosen geht, wenn's mitten unterm Kreuze steht", gegeben hat. In der Lutherrose sind fünf Symbole vereint. Das Kreuz, das durch die Kreuzigung Jesus Christi, als Hoffnungs- und Rettungszeichen zum Merkmal des christlichen Glaubens geworden ist, ein rotes Herz und eine weiße Rose, als Zeichen für Glaube, Freude, Trost und Friede, umgeben von einer blauen Fläche zur Erinnerung an den neuen Himmel, der mit Christus die Erde berührt hat und wo alles Schwere ein Ende hat und das Ganze umrahmt von einem goldenen Ring, als Zeichen der Ewigkeit Gottes.

Schill nannte die beachtliche Lebensleistung Martin Luthers bis heute unschätzbar für die Kirche und die Gesellschaft, da sein Werk nicht durch Zwang oder Druck, sondern durch den Frieden und das Kreuz in seinem Herzen und die Freiheit und die Erlösung die Gott ihm geschenkt habe, entstanden sei.

Im weiteren Programmablauf animierte Klaus Decher aus Romrod die Gästeschar mit seinem Akkordeonspiel erfolgreich zum Mitsingen altbekannter Volkslieder, wie beispielsweise: „Kein schöner Land", „Und in dem Schneegebirge", oder „Im schönsten Wiesengrunde". Klaus Decher, der in Nieder-Gemünden seine Kinder- und Jugendzeit verbracht hatte, später als Lehrer in Ober-Breitenbach und bis zum Eintritt in den Ruhestand als Konrektor an der Mittelpunktschule in Romrod tätig war, unterhielt außerdem mit besinnlichen und lustigen Mundargedichten.

Er erinnerte sich mit den Senioren an das Nieder-Gemünden, wie es früher einmal war. Bedauerlich sei es, dass oftmals viele alte Häuser in den Ortschaften breiteren Straßen hätten weichen müssen. Viel zu spät habe man erkannt, dass durch diese „Abriss-Sünden" nicht selten in den Orten der Dorfmittelpunkt verloren gegangen sei. Wahrzunehmen sei darüber hinaus auch immer öfter, dass in vielen Häusern in den alten Ortskernen, in denen früher mehrere Genetrationen unter einem Dach miteinander lebten, nur noch einzelne Personen wohnten. Er sprach auch die alten Hausnamen an, die aber leider auch nach und nach in Vergessenheit geraten würden. Um dem entgegenzuwirken, sei man in einigen Dörfern bereits dazu übergegangen, die überlieferten Hausnamen, die ja in den meisten Fällen mit den Familiennamen nicht übereinstimmen, auf nostalgischen Schildern an den Häusern anzubringen. Angesprochen wurden auch die alten Bräuche, wie beispielsweise die Schlachtfeste, in deren Rahmen so mancherlei Späße untereinander getrieben wurden.

Besonders am Herzen liege ihm auch der Erhalt der Muttersprache, so Klaus Decher. Während beispielsweise die Bayern stolz auf ihren Dialekt seien und diesen mit Selbstbewusstsein sprächen und das bayerische sich auch in zahlreichen Liedern wiederfinde, gerade der oberhessische Dialekt immer weiter in den Hintergrund. Daher sei es wichtig nicht zu vergessen, dass zur Heimat auch die Muttersprache gehöre und man den Dialekt nicht als etwas Minderwertiges, sondern als eine Bereicherung ansehen sollte. Klaus Decher sprach die von Region zu Region und manchesmal sogar von Dorf zu Dorf unterschiedlichen Dialektarten an und hatte gar manch kleine Geschichte oder Anekdote dazu im Gepäck. So unter anderem auch die amüsante Story von der „Ale Bousicher Feuerwiehr", in der das wehrhafte Verhalten und die schlagkräftige Einsatzbereitschaft der Busecker „Männer vo de Wiehr", sei es beim Haarnadeleinsatz gegen verstopfte Schlösser oder beim Suchen nach dem richtigen „Spritzenwagen", geschildert wird.

Mit einem passenden Gedicht, das sie schon in ihrer Kindheit gelernt habe, beschrieb Hannelore Schwenk, wie der alte „Jörg" aus dem Vogelsberg zur Behandlung seines „Reißens", das ihn quälte, einen Arzt in Gießen aufsuchte und dessen Rat zur Genesung vollkommen miss verstand. Pfarrer Schill dankte Klaus Decher mit einem Präsent für die lebhaften und unterhaltsamen Programmbeiträge, die von den Gästen darüber hinaus mit einem kräftigen Applaus belohnt wurden .

Mit dem Hinweis auf den nächsten Seniorennachmittag, der am Mittwoch, 7. Dezember, wiederum im Gemeindehaus in Nieder-Gemünden stattfindet, klang die wieder einmal sehr gelungene Veranstaltung, die allen viel Freude bereitet hatte, aus.

Freudig stimmten die Gäste beim Singen altbekannter Volkslieder mit ein

Klaus Decher aus Romrod animierte die Gästeschar mit seinem Akkordeonspiel erfolgreich zum Mitsingen altbekannter Volkslieder

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Dienstag, 15.11.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Mittwoch, 16. Nov. - Buß- und Bettag
19.00 UhrGottesdienst zum Buß- und Bettag in der Stadtkirche

Donnerstag, 17.11.
14.30 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandsitzung im Gemeindehaus

Freitag, 18.11.
19.30 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Samstag, 19.11.
9-13 Uhr Konfirmandengruppe 2 im Gemeindehaus

20. November - Ewigkeitssonntag,
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Feier des Hl. Abendmahles in der Stadtkirche
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Beginn der Proben für das Krippenspiel (siehe Text)

Montag, 21.11.
16.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Wingenhain
18.00 Uhr Kinderchorprobe

Dienstag, 22.11.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Krippenspiel

Am Sonntag, den 20. November, beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel der Kindergottesdienst-Kinder. Wer gern mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, jeden Sonntag um 10.30 Uhr zu den Proben. Das Krippenspiel wird aufgeführt im Familiengottesdienst am 4. Advent, 18. Dezember, um 16 Uhr. Da nur wenige Proben stattfinden, sollten die Kinder an allen teilnehmen können!

- Anzeige -

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und
-gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Mittwoch, 16. November 2011 -Buß- und Bet-Tag-
19 Uhr 30 in Maulbach: Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 17. November 2011
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus
Abfahrt des Arche Noah-Busses 15.20 Uhr
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 20. November 2011 -Ewigkeitssonntag-
13 Uhr 00 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen (Kollekte für Hilfe an Demenzkranken)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Donnerst., 17.11.11
18.00 Uhr Besuchsdienstkreistreffen im Pfarrhaus in Nieder-Gemünden

Samstag, 19.11.11
9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr Vor-Konfirmandenunterricht im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche in Burg-Gemünden

Sonntag, 20.11.11 - Totensonntag
9.30 Uhr Gottesdienst m. Fürbitte f. die Verstorbenen unter Mitwirkung d. ev. Singkreises in Burg-Gemünden
10.45 Uhr Gottesdienst m. Fürbitte f. die Verstorbenen in Bleidenrod

Montag, 21.11.11
19.00 Uhr „Singkreis“

Dienstag, 22.11.11
19.00 Uhr „Projektchor“ in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Evang. Pfarramt Deckenbach

Montag, 14. November
20 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 16. November
19.00 Uhr Pfarreigottesdienst zum Buß- und Bettag in Deckenbach
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Freitag, 18. November
16 Uhr Krippenspielprobe bei Heike Berben (Büßfeld)

Samstag, 19. November
9.00 - 13.00 Uhr Vormittag für Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindehaus Homberg
9.30 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres, Schadenbach

20. November- Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres, Deckenbach
14 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres, Büßfeld
Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem- Hilfe für demenzkranke Menschen

1.Advent

27. November
19.30 Uhr Abendmusik im Advent mit dem Posaunenchor und dem Gesangverein, Kirche Deckenbach

Bürozeiten:
Montag 9.30 - 12 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12 Uhr

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Mittwoch, 16. November 2011 -Buß- und Bet-Tag-
19 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 17. November 2011
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 20. November 2011 -Ewigkeitssonntag-
10 Uhr 45 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen (Kollekte für Hilfe an Demenzkranken)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Dienstag,15. Nov.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ehringshausen
19.30 Uhr Frauenkreis in Ehringshausen

Mittwoch,16. Nov. - Buß- und Bettag
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach in Ermernod
19.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Rülfenrod, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Donnerstag,17. Nov.
15.30 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach

Samstag, 19. Nov.
14.30 Uhr Krippenspiel-Probe in Ermenrod
15.00 Uhr Krippenspiel-Probe in Ehringshausen

Sonntag,20. Nov. - Ewigkeitssonntag
10.00 UhrGottesdienst mit Totengedenken in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Rülfenrod, Pfr. Harsch
Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke
Menschen

Dienstag, 22. Nov.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ehringshausen

Mittwoch, 23.11.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach in Zeilbach

Donnerstag, 24. Nov.
14.30 Uhr Hausbibelkreis bei Fam. Kratz, Ehringshausen
15.30 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach

Samstag, 26. Nov.
14.30 Uhr Krippenspiel-Probe in Ermenrod
15.00 Uhr Krippenspiel-Probe in Ehringshausen

Sonntag,27. Nov. - 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Lektor Kelbassa
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Lektor Kelbassa
Kollekte: eigene Gemeinde

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

St. Martinsfest in Rülfenrod

Gemünden/Rülfenrod (ek). Am vergangenen Sonntag wurde in der evangelischen St. Martinskirche in Rülfenrod das traditionelle Martinsfest gefeiert. Viele Kinder kamen – zusammen mit ihren Eltern und Großeltern – zum Gottesdienst in die Kirche, in dem es, wie kann es anders sein, um die guten Taten von St. Martin ging. Als Schriftlesung hatte Pfarrer Harsch einige Verse aus dem Lukas-Evangelium (im 6. Kapitel) ausgewählt. Hier sagte Jesus unter anderem: „Wer dir den Mantel nimmt, dem verweigere auch den Rock nicht“. Neben der bekannten „Mantelteilung“ mit einem armen, frierenden Mann, erfuhren die zahlreich versammelten Gottesdienstbesucher in der Predigt, dass der zunächst ungetaufte römische Soldat Martinus bei der Stadt Worms

den römischen Kaiser Julian um seine Entlassung bat, um künftig ein Soldat Christi sein zu können, und so der erste bekannte, christliche Kriegsdienstverweigerer war, um – wie Jesus es fordert – die Feinde nicht zu bekämpfen, sondern zu lieben. Aber auch als Bettelmönch und später sogar als Bischof zeichnete sich St. Martin immer wieder durch seine Barmherzigkeit, Fürsorge und Liebe aus und könne, so Pfarrer Harsch, für Menschen jeden Alters ein Vorbild sein. Im Anschluss an den Gottesdienst fand der übliche Laternenumzug mit Pferd und Reiter statt, der zunächst durch die kleinen Strassen und Gassen von Rülfenrod und dann in das Hofgut der Freiherrn Schenck zu Schweinsberg führte. Wegen der Landratswahl im Gemeinschaftsraum fand in diesem Jahr das gemütliche Beisammensein bei herrlich warmem und trockenem Novemberwetter mit zwei Lagerfeuern im Hof des Hofgutes statt. Pfarrer Harsch dankte allen, die beim Martinsfest in Rülfenrod geholfen oder einfach nur mitgefeiert haben, ganz besonders dankte er der Familie Puley, die wie in den Jahren zuvor ihr Pferd Heidi zum St. Martinsritt zur Verfügung stellten. Dank galt aber auch Elisabeth Well, die nicht nur die Orgel im Gottesdienst spielte, sondern als St. Martin dem Laternenzug der Kinder voraus ritt. Dankbar zeigte sich Pfarrer Harsch gegenüber Baronin und Baron Schenck, die zum Feiern das Hofgut öffneten und zusammen mit dem Kirchenvorstand von Rülfenrod einiges vor und nachzubereiten hatten, ebenso dankte er der Freiwilligen Feuerwehr Rülfenrod, die wie jedes Jahr den Laternenumzug durch den Ort sicherten und dem Kindergottesdienstteam, das im Gottesdienst mitgewirkt hatte.

(Fotos: ek).

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Mittwoch, 16. November 2011 -Buß- und Bet-Tag-
19 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 17. November 2011
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 20. November 2011 -Ewigkeitssonntag-
9 Uhr 30 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen (Kollekte für Hilfe an Demenzkranken)
10 Uhr 30 Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe

Maulbacher Adventskalender
Gemeinsam wollen wir uns wieder in unserem Dorf auf den Weg durch die Adventszeit machen. Dazu treffen wir vom 1. bis 23. Dezember um 19 Uhr vor einem geschmückten Fenster. Wir hören eine Geschichte und singen alte und neue Weihnachtslieder.
Wer hat Lust mit zu machen? und sein Fenster für einen Abend zu schmücken? Interessenten melden sich bitte bis zum 25. November bei Rita Nuhn Tel. 256.
Zum Verteilen der der Geschichte und zu einer kurzen Besprechung treffen wir uns am Samstag, den 26. November um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus.
Euer Hauskreis-Team Maulbach

Gemeindebücherei der Ev. Pfarrei Maulbach
Für die nächste Ausleihe empfehlen unsere Mitarbeiter besonders folgende
Bücher:

Roman: „Die Hütte“ von William Paul Young
Mackenzie Allen Philips' jüngste Tochter wurde während eines Familienausflugs entführt. In einer abgelegenen Holzhütte finden sich Hinweise, dass sie ermordet wurde.
Vier Jahre später, mitten in seiner tiefen Traurigkeit über den Verlust der Tochter, erhält Mack eine seltsame Nachricht von Gott. Dieser lädt ihn für ein Wochenende in die besagte Hütte ein. Trotz aller Einwände seines Verstandes macht sich Mack auf den Weg zur Hütte. Dort angekommen beginnt eine Reise in seinen dunkelsten Albtraum. In furiosen Dialogen mit Gott über das Böse und den Schmerz der Welt kommt Mack zu einem neuen Verständnis von Schöpfung und Christentum... (Empfohlen von Jens Rieß)

Krimi: „Winterkartoffelknödel“ von Rita Falk
Der erste Fall für Franz Eberhofer ist ein ganz bizarrer. Da ist diese Geschichte mit den Neuhofers. Die sterben ja an den komischsten Dingen. Mutter Neuhofer: erhängt im Wald. Vater Neuhofer (Elektromeister): Stromschlag. Jetzt ist da nur noch der Hans. Und wer weiß, was dem noch bevorsteht.... Normalerweise schiebt Dorfpolizist Franz Eberhofer in Niederkaltenkirchen eine ruhige Kugel. Aber jetzt: Vierfachmord! Stress pur! Zum Glück kocht die Oma den hammermäßigsten Schweinebraten, wo gibt. Und das beste Bier gibt,s eh beim Wolfi.
»Rita Falk lässt Franz selbst erzählen, so wie ihm eben der Schnabel gewachsen ist: respektlos und saukomisch. Schon deshalb ist der Krimi eine Mordsgaudi.«
(Empfohlen von Gisela Naumann)

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach
Montag, 21. November 2011
20 Uhr Übungsstunde

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 16.11.11
14.00 Uhr Frauenkreis in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Samstag, 19.11.11
9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr Vor-Konfirmandenunterricht im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus in Hainbach anl. 100 jährigem Bestehen des Schulgebäudes

Sonntag, 20.11.11 - Totensonntag
9.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Gemünden m. Fürbitte f. die Verstorbenen, Prädikant Haas
10.45 Uhr Gottesdienst in Hainbach m. Fürbitte f. die Verstorbenen, Prädikant Haas
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Otterbach, Prädikant Haas
14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Elpenrod, Prädikant Haas
15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Nieder-Gemünden u. in Begleitung d. Gesangvereins

Dienstag, 22.11.11
19.00 Uhr „Projektchor“ in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Mittwoch, 23.11.11
14.00 Uhr Frauenkreis in Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Teilnahme an Kirchensynode, Pfr. Schill
Pfr. Thomas Schill nimmt v. 22.11. bis 26.11.11 an der Kirchensynode teil. Vertretung in dringenden
pfarramtlichen Angelegenheiten hat Pfr. Thomas Harsch, Haupstr. 29, Ehringshausen, Tel. Nr.
(0 66 34) 3 60.

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres in der Kirche in Ober-Ofleiden!! unter Mitwirkung des Männergesangvereins

Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ofleiden/Gontershausen

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag
11.00 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres unter Mitwirkung des Männergesangvereins

Evangelische Kirchengemeinde Haarhausen

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag
14.00 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres unter Mitwirkung des Posaunenchores, anschließend an den Gottesdienst Gedenkfeier am Ehrenmal

Evang. Kirchengemeinde Ober-Ofleiden

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20.11.2011

Da die Kirche in Nieder-Ofleiden wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist und das ursprünglich für den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag vorgesehene Dorfgemeinschaftshaus für die Stichwahl als Wahllokal genutzt werden muss, finden am Sonntag, 20 November 2011 zwei Gottesdienste in der St. Martin-Kirche in Ober-Ofleiden statt. Um 09.30 Uhr beginnt der Gottesdienst für die Familien aus Nieder-Ofleiden mit dem Männerchor aus Nieder-Ofleiden und um 11.00 Uhr für die Familien aus Ober-Ofleiden und Gontershausen mit dem Männerchor Ober-Ofleiden/Gontershausen.
Der Gottesdienst in Haarhausen ist um 14.00 Uhr mit anschließender Gedenkfeier am Ehrenmal mit dem Posaunenchor.

Neuer Gesprächskreis für Senioren am Donnerstag, 17. Novemeber 2011 um 15.00 Uhr

Gedanken austauschen, Meinungen mitteilen, Positionen finden - In einer schnelllebigen Zeit und immer komplizierter werdenden Welt ist es vor allem für ältere Menschen wichtig, am Ball zu bleiben und sich nicht abzumelden. Um aktuelle Themen genauer unter die Lupe zu nehmen und sich gemeinsam darüber auszutauschen gibt es am 17. November 2011 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Ober-Ofleiden einen Gesprächskreis für Senioren unter der Leitung von Pfarrer Bernd Passarge. Zu diesem Gesprächskreis sind alle Gemeindeglieder des Kirchspiels eingeladen.
Weitere Treffen werden nach Vereinbarung an verschiedenen Orten in den Gemeinden des Kirchspiels stattfinden.

Kath. Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 16.11. **Hl. Margareta v. Schottland**
14.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 19.11. **Hl. Elisabeth v. Thüringen**
10.00 Uhr Renovierung des Pfarrsaals

Sonntag, 20.11. **Christkönigssonntag**
Hochfest
10.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in der Krypta

Renovierung des Homberger Pfarrsaals
Die Renovierung des Homberger Pfarrsaals startet am **Samstag**, den **19.11.2011** ab **10 Uhr**. Wir bitten Sie, dies mit Ihrer Zeit und Kraft zu unterstützen, um beim Abbau der Schränke, dem Streichen der Wände und der Reinigung mit anzupacken.

Einladung zum Kinderwortgottesdienst
Liebe Kinder, bald ist es wieder soweit! Am **Sonntag**, den **20. November** feiern wir um **10.30 Uhr** unseren nächsten Kinderwortgottesdienst in der Krypta der katholischen Kirche St. Matthias in Homberg. Dazu seid ihr herzlich eingeladen. Wir freuen uns, gemeinsam mit euch aus der Bibel zu hören, zu singen, zu beten und zu basteln.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Donnerstag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 23 74,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 3 47,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 2 55,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600.
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Kath. Pfarrgemeinde „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 20.11. **Christkönigssonntag**
Hochfest
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Weitere Informationen, wie Öffnungszeiten des Pfarrbüros, finden Sie bei der katholischen Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg.

- Anzeigen -

Suche dringend Baugrundstück, Tel.: 06462 9148-0, gew.

Sparfuchshaus: Das 100.000 €-Haus mit 120 m², schlüsselfertig mit Bau-Vollkasko, Krag Hausbau GmbH, 06462-9148-0

Sparfuchshaus: Bungalow für 85.000 € mit fast 80 m², schlüsselfertig mit Bau-Vollkasko, Krag Hausbau GmbH, 06462-9148-0

Inserieren bringt Gewinn!

Beilagenhinweis
Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.
Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis
Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des **Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Alsfeld,** bei.
Wir bitten um Beachtung!

Und wann werben Sie?
Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel. 0 66 43-96 27-0

Fragen zur **Werbung?**
Ihr Medienberater für Homberg (Ohm), Gemünden:
Sven Langstein
berät Sie gern. **Handy: 01 75 / 5 95 10 94**

Fragen zur **Werbung?**
Ihr Medienberater für Amöneburg:
Hartmut Stamm
berät Sie gern. **Handy: 01 75 / 5 95 10 99**

Stadt Amöneburg

Adventbasar der Frauengemeinschaft Amöneburg

Herzliche Einladung zum Adventbasar

am Sonntag, den 20. November 2011,
um 14.00 Uhr, im Pfarrheim St. Bonifatius.

Zum Basteln von Kränzen und Gestecken treffen sich die Frauen
am Mittwoch und Donnerstag ab 19.00 h
sowie Freitag ab 14.00 h im Pfarrheim.
Kuchenspenden sind wieder erwünscht.

Der Erlös des Basars ist für die Kirchenrenovierung bestimmt.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405 oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.
Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)

Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Das Museum ist an jedem ersten und dritten Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Weitere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr über die Stadtverwaltung möglich.
Zusätzliche Termine und Führungen können auch nach Absprache mit der Museumsleitung vereinbart werden. (Tel. 06422/2474 oder e-mail: drschneideramoe@gmx.de)
Für Schulklassen oder Besuchergruppen besteht weiterhin die Möglichkeit, den museumspädagogischen Dienst in Anspruch zu nehmen, der jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten wird. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung und thematische Absprache mit der Museumsleitung etwa 14 Tage vorher notwendig, um entsprechen de Anschauungsmaterialien vorbereiten zu können.
Ausführliche Informationen sind über das Internet unter „Museum Amöneburg“ zu erfahren, welches auch eine Auflistung aller bisher erschienenen Publikationen bereithält.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de
Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Amöneburg beabsichtigt, zum nächstmöglichen Termin eine(n) vollzeitbeschäftigte(n)

Städtische(n) Arbeiter(in)

für den Bauhof der Stadt Amöneburg einzustellen.
Gedacht ist an eine(n) Bewerber(in) mit der Qualifikation als Facharbeiter(in) aus dem Hoch- oder Tiefbau der/die Bagger und andere Baumaschinen bedienen kann, mit mehrjähriger Berufserfahrung. Ferner ist es erforderlich, sämtliche am Bauhof anfallenden Arbeiten zu erledigen.
Auch muss unbedingt die Bereitschaft vorhanden sein, Bereitschaftsdienste nach Dienstschluss und am Wochenende zu übernehmen.
Führerschein der Klasse C1E (alte Klasse 3) ist Voraussetzung. Führerschein der Klasse CE (alte Klasse 2) ist wünschenswert.
Die Entlohnung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).
Der/die Bewerberin(in) sollte bereit sein neben seiner/ihrer Tätigkeit während der Dienstzeit ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehren der Stadt Amöneburg zu übernehmen. Aktive Feuerwehrangehörige werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt eingestellt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 25.11.2011 an den Magistrat der Stadt Amöneburg, Personalamt, Am Markt 1, 35287 Amöneburg.

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Jugendpflege in der Stadt Amöneburg wird ein Thema im kommenden Jahr

Bild: Das Bild zeigt fleißige Helfer beim Mauern des neuen Mardorfer Jugendraums im September 2007)

Der Magistrat sieht derzeit in den Jugendtreffs ein Defizit und Handlungsbedarf im Bereich der offenen Jugendarbeit. Insbesondere für jüngere Jugendliche gibt es zu wenige Angebote und die Nutzbarkeit der geschaffenen Räume für Jüngere könnte besser sein. Aus diesem Grund hat sich der Magistrat vom Verein bsj in Marburg (Verein zur bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V.), der die Jugendpflege in der Stadt Neustadt übernommen hat, und seit Jahren erfolgreich das Kreisjugendheim in Wolfshausen betreut, ein Konzept erstellen lassen, und in seiner Sitzung diskutiert.

Auf Grund der aktuell schlechten Finanzlage verzichtet der Magistrat derzeit darauf, die Vorlage bereits im Haushaltsplanentwurf 2012 zu berücksichtigen, möchte das Thema jedoch beraten wissen. Er will dazu eine Befassung des Jugendbeirats herbeiführen, sowie in allen Jugendräumen Magistratssitzungen mit Gesprächen mit den Jugendlichen führen.
Die Stadtverordnetenversammlung wurde über diese Überlegungen informiert und die Fraktionen haben das Konzept von bsj e.V. zur Kenntnisnahme und Beratung erhalten.

Zuschüsse für Investitionen in barrierefreies Wohnen

Anträge noch bis Dezember 2011 stellen

Das Land Hessen hat in diesem Jahr Fördermittel in Form von Zuschüssen für Investitionen im Bereich barrierefreies Wohnen ausgeschrieben.
Für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Amöneburg ist als Antragsbehörde der Kreisausschuss des Landkreis Marburg-Biedenkopf in Marburg-Cappel zuständig.
Dort ist Herr Wagner zuständig.
Da der Landkreis die Anträge bis zum 31. Dezember 2011 nach Wiesbaden melden müssen, ist eine Antragstellung in den nächsten Wochen erforderlich.
Die Förderung ist ein Kostenzuschuss von bis zu 50% der jeweiligen Bausumme.
Die Bagatellgrenze liegt bei 1.000 EUR und die Höchstsumme bei 50.000 EUR, jeweils bezogen auf die Bausumme.
Gefördert werden bauliche Maßnahmen an selbstgenutztem Wohnungseigentum, vorrangig wenn sie die DIN 18024 Teil 21 und DIN 18025 Teil 1 und 2 erfüllen. Dies sind insbesondere folgende Maßnahmen:

- Verbesserung von Freiflächen
- Verbesserung der Zugänge zu Nebenräumen
- Verbesserung der Bewegungsfreiheit
- Verbesserung von Toiletten und Bädern
- Beseitigung von Stufen und Schwellen
- Errichtung von Rampen
- Gestaltung von Treppen
- Einbau von Aufzügen, Küchen, Bädern und Toiletten

In nur wenigen hessischen Kommunen wird aktuell WOHNBERATUNG angeboten - die Stadt Amöneburg ist dabei

Man kennt ihn den Wohnberater Martin Kewald-Stapf, der mit seiner Frau Christine seit diesem Jahr für die Stadt Amöneburg ehrenamtliche Wohnberatung betreibt. Der zertifizierte Wohnberater arbeitet ehrenamtlich und stellt an dieser Stelle im Ohmtalboten regelmäßig nützliche Alltagstipps vor, wie man als bewegungseingeschräkter Mensch sein Umfeld angenehmer gestalten kann. So auch in dieser Ausgabe.
Zudem ist Martin Kewald-Stapf ansprechbar und steht gern für eine individuelleBeratungzurVerfügung.
Das Thema Wohnberatung war auch kürzlich Gegenstand der Beratung im hessischenLandtag, nämlich anlässlich einer Abfrage des Landtagsabgeordneten Michael Siebel (SPD). Auf der Liste, die dem Landtag als Antwort gegeben wurde, stand die Stadt Amöneburg an prominenter Stelle hinter der Gemeinde Ahnatal im Landkreis Kassel ganz oben.
In den insgesamt 426 hessischenKommunen gibt es danach derzeit erst in 64 Städten und Gemeinden eine Wohnberatung an. Danach gibt es in unserem Landkreis außer in Amöneburg nur noch Angebote in der Stadt Marburg und der Stadt Wetter und die werden hauptamtlich betreut.

Stadtverordnete diskutieren neues Modell der Abrechnung von Straßenbeiträgen - in Hessen derzeit nicht umsetzbar

Nach den in Hessen geltenden Regelungen haben die Städte und Gemeinden in Hessen derzeit keine Möglichkeit Straßenbeiträge als sogenanntewiederkehrende Straßenbeiträge zu erheben. Ein solches Modell legt alle Kosten zur grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen auf alle Anlieger der Gemeinde um, die dann jedes Jahr einen kleinen Beitrag zum Straßenbau leisten müssen. Dies macht vor allem die Belastung für die Anlieger im Einzelfall erträglich und normalerweise kommt ja irgendwann jeder einmal an die Reihe. In mehreren anderen Bundesländern funktioniert das Modell bereits. Auf Grund der Tatsache, dass die Stadt Amöneburg in den letzten Jahren eine Reihe von Gemeindestraßen erneuert hat und auch noch Abrechnung bevor stehen, haben sich die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen für diese Variante interessiert und haben das Thema mehrfach diskutiert. Nachdem die FWG-Fraktion mit der Bitte zu informieren das Thema angeschnitten hatte liegt nun auch ein Antrag der SPD-Fraktion vor, die eine im Landtag eingebrachte Gesetzesintitiative unterstützt wissen will.
Der im Rahmen der Anhörung zur HGO-Novelle von den Kommunalen Spitzenverbänden in Hessen vorgebrachten Vorschlag in diesem Zusammenhang über eine KAG-Änderung die Möglichkeit von wiederkehrenden Straßenbeiträgen einzuführen, wurde von der Landesregierung nicht gefolgt.
So hatte auch der Hessische Städte- und Gemeindebund als Vertreter der Kommunen alle Mitgliedskommunen dazu aufgefordert, in Wiesbaden politischen Druck in dieser Richtung zu machen. Nach aktueller Recherche liegt in Wiesbaden aktuell nur die Gesetzesinitiative der SPD-Landtagsfraktion vor (Drucksache 18/4389). Diese ist am 31.08.2011 eingegangen und wurde in der 83. Plenarsitzung am 14.09.2011 in erster Lesung beraten. Danach erfolgte eine Verweisung an den Innenausschuss. Dort findet derzeit ein schriftliches Anhörungsverfahren statt.
Die Gesetzesinitiative orientiert sich an den bestehenden Regelungen in Rheinland-Pfalz. In der Plenarsitzung des Landtages am 14.09.2011 sprachen ausweislich des Sitzungsprotokolls die Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen für den Gesetzesvorschlag, die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion sowie der Hessische Innenminister gegen die Gesetzesinitiative. Insbesondere die Landesregierung verwies darauf, dass eine solche Angelegenheit nur in einer umfassenden KAG-Novelle sinnvoll geregelt werden könne. Außerdem hält man die Regelung in Rehinland-Pfalz für rechtlich problematisch.

Straßenbaumaßnahmen neigen sich dem Ende - Erster Abschnitt der Waldstraße vor Fertigstellung

Unser Bild zeigt wie am vergangenen Donnerstag in der Roßdorfer Waldstraße von der Teerkolonne der Firma Wachenfeld die Asphaltdeckschicht in der RoßdorferWaldstraße aufgezogen wird. Mit den Asphaltarbeiten neigt sich diese größte Straßenbaustelle der Stadt Amöneburg in diesem Jahr ihrem Ende entgegen, und ist damit völlig im Zeitplan. Alles in allem hat die Stadt Amöneburg mit der Beteiligung der Anlieger in den Straßenbau und die Wasserleitung hier etwa 750.000 EUR investiert.
Auch die Baustelle in der Kirchstraße ist nahezu fertig. Mitte dieser Woche wird auch die etwa 850.000 EUR teure Sanierung der Landesstraße zwischen Roßdorf und Kirchhain fertiggestellt und im Rahmen eines Pressetermins frei gegeben. Um diesen Termin zu halten musste die Im Auftrag des LandHessenarbeitende Firma teilweise bis in die Nacht arbeiten. Die Deckenerneuerung auf der Bundesstraße 62 an der Anschlussstelle Amöneburg wird noch etwas länger dauern.
Auch im Baugebiet am Römerhof in der AmöneburgerKernstadt„kocht der Asphalt“, denn hier werden diese Woche auch umfangreiche Asphaltarbeiten durchgeführt und damit der Straßenendausbau ausgeführt.
Aber auch kleinere Maßnahmen sind derzeit noch in der Umsetzung, die vor Jahresende noch erledigt werden. So wird die Zufahrt zum Bürgerhaus Mardorf, großflächig neu asphaltiert und in der Straße Am Hollerborn, die auch Zufahrt zu Gewerbegrundstücken ist, wird komplett neu profiliert, so dass der Anliegerverkehr zukünftig besser passieren kann. In verschiedenen Stadtteilen werden großflächig
Die Stadt wird im nächsten Jahr vermutlich auf große Straßenbaumaßnahmen verzichten müssen, denn die Haushaltslage sieht nach wie vor nicht rosig aus, so dass vermutlich im investiven Bereich eine „schöpferische Pause“ einlegt werden muss, wie es der Bürgermeister auf den Punkt bringt. In den letzten Jahren wurde gerade im Bereich Straßenbau viel nachgeholt und dabei externe Zuschüsse aktiviert. Auf dem Wunschzettel ganz oben steht aber der zweiteAbschnitt der RoßdorferWaldstraße. Hier sind sich alle verantwortlichen Kommunalpolitiker einig, dass der auf keinen Fall auf die lange Bank geschoben wird.

Straßenbeleuchtung

Stadt erhält Zuschussdes Bundes zur teilweisen Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die Stadt Amöneburg erhält einen 40%igen Zuschuss zur teilweisen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, mithin rund 54.000 EUR.
Mit diesem Geld sollen als erstes die Straßenleuchten im Rahmen des Neubaus der Roßdorfer Waldstraße auf LED umgerüstet werden. Von dem Zuschuss profitieren daher auch die Anlieger im Rahmen der Berechnung der Straßenbeiträge.

Darüber hinaus sollen fast 200 sogenannte Pilzleuchten auf die moderne LED-Technik umgerüstet werden. Zur Verwendungkommen ein deutsches Qualitätsprodukt und keine fragwürdigenasiatischen Billigprodukte, die es auch auf dem Markt gibt, deren Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit oft aber fragwürdig bleibt.
Durch die Gesamtmaßnahme, die auch eine Maßnahme im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Amöneburg ist, werden viele Tonnen CO?-Emissionen eingespart, aber eben auch Kosten. Die Einsparungbei den Strombezugskosten wird auf jährlich fast 15.000 EUR prognostiziert. Besondersdurch den Zuschussamortisiert sich diese Investition auch wirtschaftlich innerhalb wenigerJahre. Die Einsparung bei den laufenden Kosten entlastet den Ergebnishaushalt der Stadt Amöneburg und hilft handlungsspielräume für kommunalpolitisches Handeln in Zeiten leerer kommunaler Kassen wieder zurück zu erobern.

Schnelles Internet - LTE-Ausbau für Amöneburg schreitet voran

(Bild: das Bild zeigt ein LTE Modem)
Während für den Glasfaserausbau auf Stadt- als auch auf Landkreisebene derzeit keine schnellen Lösungen in Sicht zu sein scheinen, zeigt der LTE-Ausbau aktuell spürbare Wirkung: mit dem rasanten Aufbau der vierten Mobilfunkgeneration LTE werden immer mehr Gemeinden mit modernster Breitband-Infrastruktur versorgt und die weißen Flecken schwinden zügig von der Landkarte.
Politik und Regulierungsbehörde haben durch die Festlegung von Rahmenbedingungen Voraussetzungen für eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Deutschland geschaffen. Die beteiligten Telekommunikationsunternehmen investieren auf dieser Grundlage - unter Wettbewerbsbedingungen, ohne staatliche Subventionen. Mehr als sieben Millionen Haushalte können so bereits in Deutschland mobil mit schnellem Internet versorgt werden.
Der Ausbau in den ländlichen Regionen soll nach Angaben der Unternehmen engagiert weitergehen. In Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland sind die Versorgungsauflagen der Bundesnetzagentur bereits erfüllt. Das heißt, der Weg für LTE ist auch in den Städten frei.
Das schnelle Internet verändert den Alltag nachhaltig, wie Bürgermeister und Landräte, IT-Verantwortliche in den Kommunen, Stadt- und Gemeinderäte sowie unsere Kunden berichten. Das Interesse an den Erfahrungen ist auch in der EU und anderen Mitgliedsstaaten groß. Technologisch ist Deutschland mit der vierten Mobilfunkgeneration europaweit führend. Schnelles und mobiles Internet durch LTE-Infrastruktur setzt neue Maßstäbe.
Für die Stadt Amöneburg wird LTE an zwei Standorten ausgebaut. Zum einen durch das Unternehmen Vodafone, welches einen Mobilfunkstandort auf der Stiftsschule betreibt und nach eigenen Angaben LTE aktuell in allen Amöneburger Stadtteilen anbieten kann. Auf einem Mobilfunkstandort in Roßdorf baut das Telekommunikationsunternehmen O2 LTE aus.
Mit der Funktechnologie LTE können hohe Internetbandbreiten kabellos empfangen werden. Das ist natürlich besonders interessant für mobileEndgeräte. Jedoch können durch LTE auch Lücken im Versorgungsnetz mit angemessenerBandbreite versorgt werden. Nachteil von LTE ist, dass die Frequenzbereiche eng sind und nur begrenzte Funkzellen am Standort angeboten werden kann, über die sich alle Nutzer die Bandbreite teilen müssen. Von Fachleuten wird auch LTE nur als Übergangstechnologie gesehen und stellt keine Alternative zum Ausbau mit Glasfaserkabel, das später bis zum Endkunde gehen soll um Bandbreiten von bis zu 1 Gigabyte pro Sekunde zu ermöglichen.
LTE tritt mit seiner Inbetriebnahme in den Wettbewerb mit dem WDSL-Angebot der Stadtwerke Marburg, dass bereits seit fünf Jahren betrieben wird. Dazu hatte die Stadt Amöneburg seinerzeit einen Funkmast von der EIN-Mitte übernommen und den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Das Rathaus wird wie viele Privat- und Firmenkunden über diese Funktechnologiekostengünstig mit angemessen schnellem Internet versorgt.
(Grafik: LTE-Ausbaustand von Vodafone für die Stadt Amöneburg Quelle: www.vodafone.de)

Die elektronische Lohnsteuerkarte startet

Freibeträge neu beantragen

In den kommenden Wochen werden bundesweit rund 35 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer per Post über ihre ab dem 1. Januar 2012 gültigen Elektronischen LohnSteuerAbzugsMerkmale (ELStAM) informiert. Ab Mitte Oktober bis Anfang November erhalten die hessischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Mitteilungsschreiben. Die Mitteilung der persönlichen Lohn-steuerabzugsmerkmale an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitet den Umstieg auf die „elektronische Lohnsteuerkarte“ am 1. Januar 2012 vor. „Damit wird die bisherige Papier-Lohnsteuerkarte nach über 80 Jahren durch ein elektronisches Verfahren ersetzt“, wie Finanzstaatssekretärin Prof. Dr. Luise mitteilte. Ab dem nächsten Jahr werden die Lohnsteuerabzugsmerkmale wie Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, Kirchensteuermerkmal und Freibeträge in einer zentralen Datenbank der Finanzverwaltung gespeichert, den Arbeitgebern zur Durchführung des Lohnsteuerabzugs in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und nicht mehr wie bisher von den Gemeinden als Lohnsteuerkarte ausgegeben. Vorhandene Freibeträge werden nicht automatisch für 2012 berücksichtigt. Freibeträge, beispielsweise für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, sollten daher bis zum Jahresende neu beantragt werden, damit sie ab Januar 2012 bei der Lohnabrechnung berücksichtigt werden können.

Stadt zeigt Interesse an der Initiative des Vogelsbergkreises zur Einrichtung eines GEOPARKs Vulkanregion Vogelsberg

Der Landkreis Vogelsberg führt derzkeit eine Studie zur Realisierung eines GEOPARKS Vulkanregion Vogelsberg durch. Die denkbare Gebietskulisse bezieht sich auf fünf Landkreise entsprechend der nachstehenden-Grafik, und umfasst auch die Kommunen Amöneburg und Ebsdorfergrund im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Der Magistrat hat dem Vogelsbergkreis nach Beratung zunächst unverbindlich mitgeteilt, dass die Stadt Amöneburg Interesse an dem vorwiegend touristischen Projekt hat. Hintergrund ist vor allem die Bedeutung der Amöneburg als wissenschaftlich hochrangiges Geotop des Vogelsbergmassivs, und die Möglichkeit den Standort Amöneburg als „Einfallstor“ in die Vogelsbergregion zukünftig stärker touristisch zu nutzen.

Zeitungsleser wissen MEHR!

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
VERLAG WITTICH

Redaktionelle Beiträge?

Melden Sie sich als
Bürgerredakteur im Internet an:

www.cms.wittich.de

STADT AMÖNEBURG FÜHRT ALS EINER DER ERSTEN HESSISCHEN GEMEINDEN EINE BÜRGERFRAGESTUNDE EIN

Mit großer Einigkeit beschloss die Stadtverordnetenversammlung in der letzten Woche die Einführung einer Bürgerfragestunde, die zukünftig zu Beginn jeder Sitzung der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt werden soll, und die aus den Reihen der Stadtverordneten vorgeschlagen worden war.

In der hessischen Gemeindeordnung ist eine solche Einrichtung nicht vorgesehen, so dass auch der hessische Städte- und Gemeindebund recht ratlos war, wie man das umsetzen könnte. So riet er ab, die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zu ändern. Deshalb wird die Bürgerfragestunde nun durch einen sogenannten „einfachen“ Beschluss eingeführt.

Der Beschluss hat folgenden Wortlaut:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Bürgerschaft ab sofort vor Beginn der ordentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung eine BÜRGERFRAGESTUNDE durchzuführen.
Hierzu können Einwohner/innen der Stadt Amöneburg Fragen zu allgemein interessierenden, kommunalpolitischen Themen die Stadt Amöneburg betreffend, öffentlich an den Magistrat, an die Stadtverordnetenversammlung als Ganzes sowie an einzelne oder mehrere in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen stellen. Fragen an Einzelpersonen sind nicht zulässig. Ebenso sind Fragen zu Themen, die auf der Tagesordnung der anschließenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stehen nicht zulässig.

Die Fragen, die maximal zwei Unterfragen enthalten dürfen, sind spätestens 7 Tage vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung schriftlich an den Stadtverordnetenvorsteher zu richten. Dabei ist anzugeben an wen sich die Frage richtet. Der Stadtverordnetenvorsteher leitet alle von ihm als zulässig angesehenen Fragen an den Magistrat und die Fraktionen weiter. Ein mündlicher Vortrag des Fragestellers findet nicht statt. Dagegen **erhält der/die Fragesteller/in die Möglichkeit zu einer mündlichen Nachfrage.**

Die Zeit für die Beantwortung der Bürgerfragen pro Stadtverordnetenversammlung wird auf 15 Minuten begrenzt. Die Fragen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs vom Bürgermeister für den Magistrat, vom Stadtverordnetenvorsteher für die Stadtverordnetenversammlung als Ganzes sowie durch die Fraktionsvorsitzenden für die jeweils betroffene Fraktion mündlich beantwortet. Bereits aufgerufene Fragen werden auch nach Ablauf der festgesetzten Zeit beantwortet. Auf Grund dieser Regelung nicht mehr aufgerufene Fragen werden innerhalb einer Woche schriftlich beantwortet und die Antworten in der darauf folgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekanntgegeben.

Ist die Beantwortung einer Frage aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht oder nicht in der Sitzung möglich, entscheidet der Ältestenrat möglichst noch vor der Sitzung wie mit der Frage umgegangen wird.

Machen Sie von dem Fragerecht Gebrauch. Die erste Möglichkeit besteht zur Sitzung am 12. Dezember 2011. Bitte siebentägige Frist beachten!

Erster Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle Roßdorf als Erfolg verbucht - weitere Termine folgen

In der vergangenen Woche fand zum allerersten Mal in der Roßdorfer Mehrzweckhalle ein öffentlicher Blutspendetermin mit dem Blutspendedienst des DRK, und unterstützt von ehrenamtlichen Helfern der DRK Ortsgruppe Schweinsberg statt.

Amöneburgs Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, der seit vielen Jahren Blut spendet, ließ es sich nicht nehmen selbst eine Blutspende zu machen. Termin bedingt konnte er zwar nicht die erste Spende des Tages abgeben, so aber hatte er Gelegenheit mit den Mitarbeitern des Blutspendedienst ins Gespräch zu kommen um gemeinsam Resümee zu ziehen. Der Blutspendedienst und die DRK Ortsgruppe waren mit derResonanz am ersten Termin sehr zufrieden. Fraglich ist nämlich immer, ob es bei der Einführung eines neuenTermins gelingt, ausreichend Erstspender zu animieren mit dem Blutspenden zu beginnen. Und das ist gelungen, denn es waren ca. 20 Erstspender gekommen, darunter auch Stadtverordnete. In diesem Sinne war der in Roßdorf wohnende Ralf Debus, der beim Blutspendedienst des DRK in verantwortlicher Position beschäftigt ist, mit dem Termin sehr zufrieden und kündigte weitere Termine an.

Wohnberatung

für Senioren und Menschen mit Behinderungen

öneburg

Kleine, jedoch sehr wichtige Hilfen im Badezimmer.

Zum besseren Bedienen der Waschmaschine steht diese auf einem kleinen Sockel.

Das Aufstehen von der Toilette wird durch zwei Griffe erleichtert.

Ich bin Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen

meine Frau seit Jugend Rollstuhlfahrerin

daher können wir Ihnen vielleicht bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich sein

Wohnberatung der Stadt Amöneburg / Martin Kewald-Stapf

06422/1883

Die Einführung der sogenannten gesplitteten Abwassergebühr wird um ein Jahr auf den 01. Januar 2013 verschoben

Derzeit werden die vorbereitenden Arbeiten für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr durchgeführt. Alle Grundstückseigentümer wurden dazu aufgefordert, die Ihnen zugesandten Fragebögen auf Richtigkeit zu prüfen.

Dabei hat sich ergeben, dass fast 80% der Grundstückseigentümer Einwendungen geltend gemacht haben, was unter anderem an der Qualität und der technischen Bearbeitung der zu Grunde liegenden Luftbilder gelegen hat.

Auch durchdie daraus resultierenden Unstimmigkeiten zwischen den Kommunen Amöneburg, Kirchhain du Wohratal, mit dem Auftragnehmer, ist es bereits jetzt zu erheblichen Verzögerungen in der Bearbeitung gekommen.

Die erforderliche umfangreiche Beratung der Angelegenheit in den politischen Gremien ist bis Jahresende daher nicht mehr möglich. Bis dato können von den beteiligten Kommunen so leider noch keine Angaben zu der Höhe der voraussichtlichen Gebühren für Oberflächenwasser und die Reduzierung der Schmutzwassergebühr gemacht werden. Dies ist aber erforderlich, um die Auswirkungen der Umstellung der Gebührenstruktur ermessen zu können.

Vor diesem Hintergrund hat der Magistrat in seiner Sitzung am 20.10.2011 beschlossen auf eine Beschlussvorlage zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr an die Stadtverordnetenversammlung derzeit zu verzichten. In derSitzung der Stadtverordneten letzte Woche wurde so der Vorschlag gemacht die Angelegenheit auf das Jahr 2013 zu verschieben. Die Verwaltungwird das Projekt ungeachtet dieses Beschlusses intern zielgerichtet fortführen, damit das gewonnene Datenmaterial seinen Wert behält. Die von den Grundstückseigentümern vorgelegten Daten behalten ihre Gültigkeit.

Die Verwaltung wurde außerdem damit beauftragt zu erkunden, welche rechtssicheren satzungsrechtlichen Härtefallregelungen möglich sind, wenn z.B. auf einem Grundstück nachweislich keinerlei Maßnahmen der dezentralen Regenwasserrückhaltung möglich sind.

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 66 43-96 27-0

Seniorennachmittag im Bürgerhaus Erfurtshausen

Über eine beachtliche Zahl von Gästen konnten sich die ehrenamtlichen Seniorenhelferinnen vergangenen Mittwoch im Bürgerhaus Erfurtshausen freuen,

So konnten Elisabeth Orth und Burkhard Wachtel an die 50 Seniorinnen und Senioren begrüßen, die aus allen Stadtteilen nach Erfurtshausen gekommen waren.

Referent war Herr Reinhard Forst aus Amöneburg mit dem Thema „Die Sprachen Europas und ihre Verwandtschaft“.

Sprachen sind die Leidenschaft des pensionierten Stiftsschule-Lehrers, der mit Begeisterung sein Wissen weitergab.

So erfuhren die Besucher, dass die deutsche Sprache zu den indogermanischen Sprachen zählt, es aber auch viele Wörter gibt, die auf Latein zurückgehen. Indogermanische Sprachen gibt es von Island bis Indien, ihre große Verbreitung ist das Ergebnis von Völkerwanderungen im Laufe der Jahrhunderte. Latein, die Sprache der Römer, hat seinen Namen von der Landschaft „Latium“. Viele europäische Sprachen haben sich aus dem Latein entwickelt wie z.B. italienisch, spanisch, portugiesisch, französisch und rumänisch.

Latein war viele Jahrhunderte lang die Sprache der Gebildeten. So findet man lateinische Inschriften an vielen Orten, vor allem aber in den Kirchen. Nach dem interessanten Vortrag von Herrn Forst hatten die Besucher die Möglichkeit, das umgebaute Bürgerhaus zu besichtigen. Viele machten davon Gebrauch und waren erstaunt, was die Erfurtshäuser da mit viel Eigenleistung geschaffen hatten.
Wir weisen an dieser Stelle schon heute auf die nächste Veranstaltung am
4. Januar 2012 um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Mardorf hin.
Der Vortrag von Frau Carina Hoffmann lautet „Fit bis ins hohe Alter".
Es wäre schön, wenn wieder so viele Besucher kämen.

HINWEIS FÜR DIE VEREINE UND VERBÄNDE

Bisher wurde der Belegungsplan für die Mehrzweckhalle Roßdorf und der Veranstaltungskalender für die Stadt Amöneburg mit den Vereinen und Verbänden in einer gemeinsamen Sitzung abgesprochen.
Nun haben wir uns entschlossen, auf diese gemeinsame Sitzung zu verzichten.
Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Verein mit den entsprechenden Abteilungen die Übungszeiten des vergangenen Jahres beibehalten möchte.
Alle Rückmeldungen, die bis zum 30. November 2011 eingehen, werden entsprechend berücksichtigt.
Auch weitere interessierte Vereine und Gruppen aus dem Stadtgebiet haben die Möglichkeit, sich bis zu dem genannten Termin bei uns zu melden.
Sollten tatsächlich Interessenkollisionen entstehen, werden wir versuchen diese telefonisch zu klären. Ansonsten wird die Stadtverwaltung die Zeiten bestimmend festlegen und den Belegungsplan erstellen.
(Über diese neue Regelung wurden die Vereinsvorsitzenden der Vereine, die z. Zt. die MZH nutzen bereits mit Schreiben vom 07.11.2011 informiert)

STADTVERWALTUNG AMÖNEBURG

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Nächster **Sprechtag am Freitag, den 09.12.2011,** von 09.00 - 13.00 Uhr, in Kirchhain, Schulstraße 4, Bürgerhaus (Nebengebäude, Raum des Ortsgerichts).

Postfiliale zieht ab 01. Dezember 2011 in die Nicolaistraße um

Wie die Deutsche Post der Stadt Amöneburg nunmehr mitteilte wird die einzige im Stadtgebiet Amöneburg noch verbliebene Postfiliale ab dem 01. Dezember 2011 von Mardorf in die Amöneburger-Kernstadt umziehen. Sie wird dann im ZooMax Geschäft von Christoph Kliem ihre neue Heimat finden. Ein bekannter Ort, schließlich war bereits früher eine Postfiliale dort untergebracht. Nach der aktuellen Rechtslage ist Deutsche Post dazu verpflichtet, in jeder Gemeinde eine Poststelle bereit zu stellen.

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Freitag, den 18.11.2011, in Erfurtshausen abgeholt.

Restmüll

wird am Mittwoch, den 23.11.2011, in Amöneburg und Rüdigheim, am Donnerstag, den 24.11.2011, in Erfurtshausen und Mardorf, und am Freitag, den 25.11.2011, in Roßdorf, abgefahren.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter (Kein Sperrmüll !)

Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH in Marburg, Tel. 06421/873330, anzumelden. Nächster Abfuhrtermin: Donnerstag, den 24.11.2011.

Die Wasserzähler werden abgelesen in Amöneburg - Rüdigheim

Der ZMW wird in der Zeit vom 24.11.2011 bis zum 10.12.2011 die Wasserzähler ablesen lassen.
Bitte gewähren Sie den Ablesern ungehinderten Zugang. Wenn wiederholt niemand angetroffen wird, erhalten Sie eine „Ablesekarte", auf der Sie den Zählerstand (siehe Abbildung) selbst eintragen wollen. Die für Sie kostenfreie Rücksendung sollte spätestens zum 06.01.2012 erfolgen. Erhält der ZMW keine Nachricht, wird er den Verbrauch schätzen und eine Berechnung unter Zugrundelegung der vergangenen Jahre vornehmen. Sollte der Zählerstand vor dem o.g. Ablesetermin von Ihnen gemeldet werden, wird der Ableser trotzdem bei Ihnen erscheinen, weil auf dem Ablesegerät alle Zähler erfasst sind.
Die abgelesenen Zählerstände werden auf den Stichtag 31.12.2011 maschinell „hochgerechnet". Daher kann der abgelesene Zählerstand von dem der Jahresabrechnung abweichen.

Zweckverband
Mittelhessische Wasserwerke
Gießen

Bitte auf der Ablesekarte den Zählerstand ohne Kommastellen eintragen!

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg

Frau Gertrud Maus, Kappeweg 16, am 19.11.,	91 Jahre
Frau Maria Nau, Wilhelm-Schick-Straße 1, am 19.11.,	87 Jahre
Herrn Paul Erlemann, Petrus-Muskulus-Straße 2a, am 19.11.,	72 Jahre
Frau Maria Kliem, Wickenberg 13, am 20.11.,	85 Jahre
Herrn Adolf Fern, Dr.Josef-Gutmann-Straße 16, am 23.11.,	76 Jahre

in Rüdigheim

Frau Elfriede Birk, Mittelstraße 3, am 21.11.,	77 Jahre
Frau Paula Rößler, Drosselgasse 1, am 23.11.,	77 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und Lebensfreude im neuen Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577

Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern",
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule
und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Samstag, 19. November 2011 - Hl. Elisabeth von Thüringen
Amöneburg:
15.00 Uhr **Hl. Messe** besonders für alle Kranken
mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
18.00 Uhr Taizé- Andacht in der evang. Kapelle
Rüdigheim: **Kollekte: für das Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken (Diaspora-Sonntag)**
19.00 Uhr **Vorabendmesse mitgestaltet vom MGV Rüdigheim**
2. Sterbeamt Elisabeth Feußner/ 3. Sterbeamt Hedwig Birk/ für die verst. aktiven u. passiven Mitglieder des MGV Rüdigheim/ August u. Katharina Schäfer u. †Ang./ Eduard u. Agnes Tiemann/ Franz Hill u. Ang./ Elisabeth Bieker, Ehemann u. †Ang./ Pius u. Frieda Bieker u. †Ang./ Gertrud Herz †Eltern u. Ang./ Berthold Höck

Sonntag, 20. November 2011 - 34. Sonntag im Jahreskreis (A) - Christkönig
Kollekte: für das Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken (Diaspora-Sonntag)
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
mit Vorstellung aller Kommunionkinder
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Montag, 21. November 2011 - Unsere Liebe Frau v. Jerusalem
Rüdigheim:
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 22. November 2011 - Hl. Cäcilia
Amöneburg:
18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Hl. Messe
für Hans-Joachim u. Margarethe Kramer

Mittwoch, 23. November 2011
Amöneburg:
14.30 Uhr **Hl. Messe** im Pfarrheim zum Seniorennachmittag
anschl. Vortrag von Hans-Eckhard Lauer
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für Agnes u. Heinrich Nolden u. †Ang./ Vinzenz u. Martha Kreissl

Freitag, 25. November 2011 - Hl. Katharina die Große
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
für Margarethe Lotter/ Regine u. Julius Herda/ Thekla Weber, Annemarie u. Theo (Jtg.) Beck u. Johanna u. Jack O'Boyle

Sonntag, 27. November 2011 - 1. Adventssonntag (B)
Kollekte: für den Bischöflichen Hilfsfonds f. Mütter in Not
Rüdigheim:
09.00 Uhr **Hl. Messe**
für Heinrich u. Veronika Kappel u. †Ang./ Pius Kappel, Tochter Erika, Alfons u. Theresia Feußner u. †Ang./ Paul Kappel (Jtg.)/ Katharina u. Konrad Schüler, Sohn Peter u. Theresia Feußner/ Therese Höhndof
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
14.30 Uhr **Seniorennachmittag im Pfarrheim**
gestaltet und organisiert von der KolpingfamilieAmöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
für Josef u. Maria Graff/ Elisabeth u. Fritz Lachmann u. Ang./ Willi u. Charlotte Schwab u. Ang.

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 19. November **Hl. Elisabeth von Thüringen, Patronin der Diözese**
Mardorf
10.30 Uhr **Dankmesse anlässlich der Goldenen Hochzeit von Peter u. Elisabeth Schick** zur Danksagung
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse - Pontifikalamt mit Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg** f. Bischof Eduard Schick, Eltern u. Bruder/ f. Ludwig u. Ida Gnau u. Sohn Erhard/ f. Theo Dörr, leb. verst. Angeh./ zur immerwährenden Hilfe für eine Kranke/ zur hl. Elisabeth in einem besonderen Anliegen/ zu Ehren der hl. Elisabeth/ zu allen Engel u. Heiligen/
Kollekte: Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken-Diasporasonntag
Amöneburg
15.00 Uhr **Hl. Messe** besonders für alle Kranken
mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
Roßdorf
11.00 Uhr **Kirche: Probe für das Krippenspiel**

Sonntag, 20. November - Christkönigsonntag - Diasporasonntag
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Theresia Linne (Jtg.)/ f. Karolina Schick/
Kollekte: Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken-Diasporasonntag
Mardorf
10.30 Uhr **Hl. Messe**
Kinderwortgottesdienst für Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren im Gemeenshaus
f. Kaspar u. Regina Preis/ f. Martin u. Maria Klier/ f. Maria

Gerlach u. Angeh./ f. Anna-Gertrud Ritter u. Angeh./
Kollekte: Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken-Diasporasonntag
Im Anschluss an die Hl. Messe findet das **Bürgerverein Suppenfest im Schwesternhaus** statt. **Herzliche Einladung an ALLE!**

18.00 Uhr **Rosenkranz**

Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe mitgestaltet von der Schola anschl. Ewiges Gebet -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Berta Söhl (2. Stbm.)/ f. Ewald Schüler u. Eltern/ f. Karl u. Wilhelmine Dörr, Sohn Bernhard u. verst. Angeh./ f. Rosina Preis u. verst. Angeh./ f. Josef Jennemann u. Eltern/ f. Maria Rhiel u. Ehemann Heinrich, leb. verst. Angeh./ f. Agnes Dörr, leb. u. verst. Angeh./
Kollekte: Bonifatiuswerk d. dt. Katholiken-Diasporasonntag

Ewiges Gebet
11.30 Uhr **Anbetung Männer**
12.00 Uhr **Anbetung Kinder, Erstkommunionkinder u. Jugendliche**
12.30 Uhr **Stille Anbetung**
13.30 Uhr **Anbetung Frauen**
14.00 Uhr **Schlussandacht**
17.00 Uhr **Kirche: Probe für das Krippenspiel**

Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Montag, 21. November - Unsere Liebe Frau in Jerusalem
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 22. November -Hl. Cäcilia
Mardorf
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Elisabeth Kräling/ f. Jürgen, Ernst u. Ralf Schick/ f. Elisabeth u. Ernst Schick/ f. Katharina u. Heinrich Ried/ f. Elisabeth Linne, Ehemann, Sohn Winfried u. Enkelin Karin/ f. Peter, Ottilie u. Manfred Höpp u. Heinrich Ivo/

Roßdorf
15.30 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 23. November - Hl. Kolumban, hl. Klemens I.
Erfurtshsn.
17.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **5**
Mardorf
14.30 Uhr **Seniorennachmittag im Schwesternhaus**
16.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**
20.00 Uhr **Elternabend der Erstkommunionkinder - Gemeenshaus**

Donnerstag, 24. November - Hl. Andreas Dung-Lac, Pr, u. Gef.
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
19.00 Uhr **Hl. Messe-** Messdiener: Gruppe **2**
f. Reinhold Orth (Jtg.), Eltern u. Angeh./ f. Katharina Fischer, Geschwister u. verst. Angeh./

Freitag, 25. November - Hl. Katharina
Mardorf
18.00 Uhr **Stille Anbetung**
18.20 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Katharina u. Theodor Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Katharina u. Johannes Josef Fischer/
Angeh./ f. Katharina Veronika Kräling/ f. Alois Becker/ f. Otto Schick (Am Breitenstein)/
f. Katharina Ivo u. Enkelin Karin, leb. u. verst. Angeh./ zum hl. Josef in einem besonderen Anliegen/

Samstag, 26. NovemberHl. Maria am Samstag, hl. Konrad und Gebhard
Roßdorf
09.00 Uhr **Abfahrt Kfd-Frauen nach Rüdesheim - Weihnachtsmarkt**
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse anschl. Komplet -** Messdiener: Gruppe **2**
f. Pauline Schlang (Jtg.)/ f. verst. d. Familie Orth u. Fischer/ f. Karl Ried/ f. Maria Lauer u. verst. Angeh./ zu Ehren der hl. Familie f. leb u. verst. Angeh./
Kollekte: Hilfsfonds für Mütter in Not

Marburg
18.00Uhr **Jugendgottesdienst in der Kugelkirche St. Johannes (Kugelgasse)**

Sonntag, 27. November1. Adventsonntag, Beginn des neuen Kirchenjahres (B)
Erfurtshsn.
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Carmen Zimmer u. Wilhelm Mengel/ f. Josef, Regina u. Elisabeth Feussner/ f. Maria u. Walter Weitzel u. Sohn Erich/
Kollekte: Hilfsfonds für Mütter in Not

Mardorf
09.00 Uhr **Familiengottesdienst gestaltet von den Jungen Familien**
f. Elisabeth Schick (2. Stbm.)/ f. Josef u. Annamaria Dörr, Schwester Thekla, Bruder Josef, Anneliese u. August Müller/ zur Danksagung f. Alex u. Hannelore Dörr/ f. Paul Diehl u. Schwester Elisabeth/ f. Karl Kräuter, verst. Eltern u. alle leb. u. verst. Angeh./ f. alle armen Seelen/
Kollekte: Hilfsfonds für Mütter in Not
10.30 Uhr **Taufe: Maximilian u. Enrico Rother**
18.00 Uhr **Rosenkranz**

Roßdorf
20.00 Uhr **Taizé-Andacht**

Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Montag: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag, Freitag: **08.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag: **17.00 bis 20.00 Uhr**
R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Mittwoch: 08.00 bis 12.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg:Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain:Pater **Josua/** Pater **Iwo** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)

Mardorf: Liebe Kinder,
wir suchen noch Darsteller für das diesjährige **Krippenspiel** an Heiligabend. Wenn du Lust und Zeit hast mitzumachen, melde dich bitte bis **spätestens 24.11.2011** bei
Anke Nau Tel. 06429/921452
oder
Eva Schüssler Tel. 06429/921864
Wir freuen uns sehr auf dich.
Anke und Eva

Roßdorf: Buchausstellung im Kindergarten Roßdorf
Die Ausstellung öffnet am **Sonntag, 20.11.2011**
von **14.00 bis 16.00 Uhr** und **Montag, 21.11. bis Freitag, 25.11.2011**
während der Kindergartenöffnungszeiten
Es freut sich auf Ihren Besuch der
Kath. Kindergarten Roßdorf

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Kirchhain-Amöneburg

19. November - Taizéandacht
18.00 Uhr

20. November - Ewigkeitssonntag
11.00 Uhr, Pfr. Wilhelm

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 20.11.- Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wochenspruch
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lk 12,35

Gemeindeveranstaltungen

Montag 19.00 Uhr Flöten I
Dienstag 15.30 Uhr Vorkonfis

16.30 Uhr Hauptkonfis
20.00 Uhr Posaunenchor
Donnerstag 18.00 Uhr Flöten II

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Freitag, den 18.11
20.00 Uhr Frauenkreis (Pfarrscheune)

Sonntag, den 20.11
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Scheinsberg

Mittwoch, den 23. 11
15.00 Uhr Frauenhilfe (Pfarrscheune)

Donnerstag, den 24.11.
20.00 Uhr Chorprobe

Schulnachrichten

Die
Stiftsschule
St. Johann
in Amöneburg

lädt Eltern ein, deren Kinder das 4. Schuljahr besuchen, zum

Informationsabend
Termin: Donnerstag, 17.11.2011, 20.00 Uhr
Ort: Aula der Stiftsschule

Weiterhin sind diese Eltern mit ihren Kindern sehr herzlich eingeladen zum
Tag der Offenen Tür
Termin: Samstag, 03.12.2011 von 9:00 – 13:00 Uhr

Der Informationsabend wird am 19.01.2012 um 20:00 Uhr wiederholt.

Förderverein der Grundschule Amöneburg e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Amöneburg ein.
Termin: **Montag, den 28. November 2011**
Beginn: **20.00 Uhr**
Ort: Amöneburg, Gaststätte Greib (Kathrein)

Tagesordnung:
TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
TOP 2: Jahresbericht des Vorstandes
TOP 3: Jahresbericht des Kassierers
TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
TOP 5: Entlastung des Vorstandes
TOP 6: Wahl eines Wahlvorstandes
TOP 7: Neuwahl des Vorstandes
TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer
TOP 9: Wünsche und Anträge
TOP 10: Verschiedenes
Der Vorstand würde sich um zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

i. A. Gerhard Wachtel

Vereine und Verbände

Jagdgenossen Mardorf- Erfurtshausen

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossen Mardorf- Erfurtshausen **am 18.11.2011** um 20.00 Uhr im Gemeenshaus Mardorf.
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
TOP 2 Jagdverpachtung
TOP 3 Verschiedenes.
Die Versammlung ist in jedem Fall, unabhängig von der Teilnehmerzahl, beschlussfähig,

Jagdvorstand

Katholische Frauengemeinschaft

Pilgerfahrt nach Medjugorje

Eine Pilgerfahrt nach Medjugorje findet vom 19. Mai - 26. Mai 2012 gemeinsam mit Herrn Jockel statt.
Der Preis beträgt: 545,- (Einzelzimmerzuschlag 70,-)
- Im Preis ist beinhaltet:
- Flug von Frankfurt nach Split
- Transfer von Split nach Medjugorje
- Übernachtung, Halbpension incl. Mineralwasser, Wein, Kaffee zum Essen
- Pilgerbetreuung

Ein Tagesausflug nach Mostar kann gebucht werden. Dieser Ausflug kostet ca. 12,- - 15,- EURO .
Der Transfer von Mardorf nach Frankfurt müsste noch vor Ort geplant werden.
Jeder hat die Möglichkeit eine Versicherung über das Pilgerbüro abzuschließen. Z.B.
Reiserücktrittsversicherung 32,- EURO
Komplettpaket (Reiserücktritt, Unfall, Notfall, Gepäck) 53,- EURO
Verbindliche Anmeldung bis 23. November 2011 bei: Silvia Schick Tel. 06429/ 7620

ArbeitsKreis Dorf Entwicklung / Mardorfer Vereine

Weihnachtsmarkt 2011

Das **letzte** gemeinsame Treffen des Marktausschusses vor dem Weihnachtsmarkt findet **am Donnerstag, 24.11.2011, 19.30 Uhr** im Gemeenshaus statt.
Um die letzten wichtigen Absprachen zu treffen bitten wir um die Teilnahme aller Marktausschuss-Mitglieder

Erfurtshäuser Hunnen e.V.

Jahreshauptversammlung fällt aus

Die für den 18.11.2011 geplante Jahreshauptversammlung fällt aus und wird im Dezember nachgeholt.

Der Vorstand

Inserieren bringt Gewinn!

Frauengemeinschaft Erfurtshausen

Seniorengymnastik

Ab dem 16.11.2011 wird von der KFD Erfurtshausen wieder eine Seniorengymnastik unter der Leitung von Birgitt Schraub angeboten.
Die Gymnastikstunden finden im Bürgerhaus statt, jeweils mittwochs von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.
Am 16. 11. um 10.00 Uhr wollen wir mit einer Schnupperstunde beginnen. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
Ansprechpartner bei Rückfragen: Birgitt Schraub Tel.: 06429 1741

Adventskaffee

Zur Einstimmung auf die Adventszeit, lädt die Frauengemeinschaft am Sonntag, den **20.11.2011 ab 14:00Uhr** zu Kaffee und Kuchen in das Bürgerhaus ein. Der Nachmittag wird mitgestaltet von den Kindergruppen des Musikvereins.
Anstelle des Bazars gibt es in diesem Jahr eine Ausstellung mit Krippen aus verschiedenen Ländern zu sehen.

Bürgerverein Mardorf

Aktuelle Terminübersicht des Bürgervereins

(Zusätzliche Veranstaltungen zu den bekannten Regelterminen!)

2011
So. 20.11.2011
12:00 Uhr **Der Bürgerverein lädt ein zum Suppenfest.** Wie auch im vergangenen Jahr warten wieder Köstlichkeiten aus den Suppentöpfen der Welt auf unsere Gäste.
Mi. 30.11.2011
17:00 Uhr **Bürgerhaus Cappel, Vortragsreihe:**
Wohnen im Alter - Quartierbezogene und gemeinwesenorientierte Wohnformen im AlterDer Bürgerverein stellt sich und seine Projekte vor.
Sa. 03.12.2011
14:00 Uhr **Weihnachtsmarkt in Mardorf**
Kaffee und Kuchen sowie aktuelle Information zu unseren Projekten in „Liwwis Scheune“ am Kirchplatz

2012
Fr. 13.01.2012
19:00 Uhr **Helferinnen- und Helferabend.** Ein Dankeschön des Bürgervereins an alle die, die den Mittagstisch ermöglichen und rund um das Schwesternhaus aktiv sind.
Sa. 25.02.2012
20:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Bürgervereins im Schwesternhaus
Sa. 25.08.2012
19:00 Uhr **Sommerfest** am Schwesternhaus
Zusätzlich zu den oben genannten Terminen finden selbstverständlich alle Regeltermine wie zum Beispiel der Mittagstisch, die Sprechstunde der Stadtverwaltung, der Gesprächskreis der Alzheimergesellschaft, der Seniorennachmittag usw. in gewohnter Weise statt.

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

Einkehrtag

Der **Einkehrtag am 20. November 2011** der katholischen Frauengemeinschaft findet nicht statt.

Wissenswertes

Kraftfahrzeugverkehr im Wald nur mit Sondergenehmigung

Forstamt Kirchhain informiert über Regeln zur Benutzung von Forstwegen

Der Wald aller Eigentümer steht Bürgerinnen und Bürgern sehr weitgehend als Erholungsraum zur Verfügung. Gesetzliche Regelungen schließen dabei das Befahren mit Kraftfahrzeugen grundsätzlich aus, auch wenn Verbots- und Hinweisschilder dieses nicht gesondert anzeigen. Zum Abstellen der Fahrzeuge wird auf die vorhandenen Parkplätze am Waldrand verwiesen.
Der Wald in Hessen erfreut sich bei der Freizeitnutzung der Bürgerinnen und Bürger großer Beliebtheit. Ob Wanderer, Jogger, Pilzsammler oder Radler – alle zieht es zur Erholung vor allem in die ortsnahen Wälder. Ob diese Wälder dem Land Hessen, den Kommunen oder privaten Eigentümer gehören, spielt dabei in der Regel keine Rolle.
„Die Waldeigentümer stellen ihren Wald und insbesondere die vorhandenen Wege grundsätzlich kosten- und er- laubnisfrei für alle Naturfreunde und Erholung suchenden zur Verfügung“, so Andreas Sommer, stellvertretender Forstamtsleiter in Kirchhain. „Die Kosten für Bau und Instandhaltung dieser Wege trägt zunächst einmal der Waldbesitzer. Allerdings gibt es staatliche Förderprogramme, von denen Kommunen und Privatwaldbesitzer unter Umständen profitieren können.“
Details des sogenannten Waldbetretungsrechtes sind im Hessischen Forstgesetz geregelt. Es erlaubt dem Waldbesucher, den Wald zur Erholung aufzusuchen und sich dort aufzuhalten, setzt dabei allerdings voraus, dass diese Nutzung zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgt. Bestimmte Aktivitäten sind zudem an besondere Bedingungen wie z.B. ein Wegegebot gebunden. Ein Befahren mit dem PKW ist ausschließlich mit einer Erlaubnis des Waldeigentümers möglich.
„Das Betreten des Waldes ist in Deutschland vergleichsweise freizügig geregelt“, so Förster Andreas Sommer weiter. „Das hat historische Gründe. In anderen Länder sieht das mitunter ganz anders aus.“
Demnach ist das Betreten des Waldes überwiegend erlaubt, das Befahren mit Kraftfahrzeugen dagegen weitestgehend verboten. Diese Regelung dient einerseits dem Schutz der Natur und soll z.B. eine Beeinträchtigung wildlebender Tiere und Pflanzen vermeiden. Andererseits wird so auch die möglichst ungestörte Freizeitnutzung von Waldbesuchern gewährleistet und damit der Bedeutung des Waldes für die Erholung Rechnung getragen.
Wer ohne Erlaubnis einen Waldweg mit Kraftfahrzeugen befährt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld rechnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Waldweg mit offiziellen Sperrschildern versehen ist oder nicht: Alle Wege abseits der öffentlichen Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen, die innerhalb des Waldes verlaufen, gelten als Waldwege im Sinne des Gesetzes.
Diese Regelung wurde mit einem neuen Hessischen Naturschutzgesetz Ende des Jahres 2010 nochmals bestätigt. Demnach können Verstöße mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden. Verfolgt werden derartige Ordnungswidrigkeiten von den zuständigen Naturschutzbehörden. „Derartige Konflikte sollte man tunlichst vermeiden,“ rät Andreas Sommer als Vertreter des Landesbetriebes Hessen-Forst. Schließlich gibt es zahlreiche öffentliche Park- plätze an zentralen Waldeingängen, auf denen man sein Fahrzeug bequem abstellen kann. Dadurch würden nicht nur Störungen im Wald vermieden. Auch blieben Einfahrten unversperrt, um Rettungsdiensten und Feuerwehr bei Unfällen und Waldbränden den Zugang zu ermöglichen.

- Anzeige -

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Maria Weber

Amöneburg, im November 2011

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.
Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de
Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle ...

Kegelclub „Burgkegler“ Burg-Gemünden

Einladung zur Burgmeisterschaft 2011

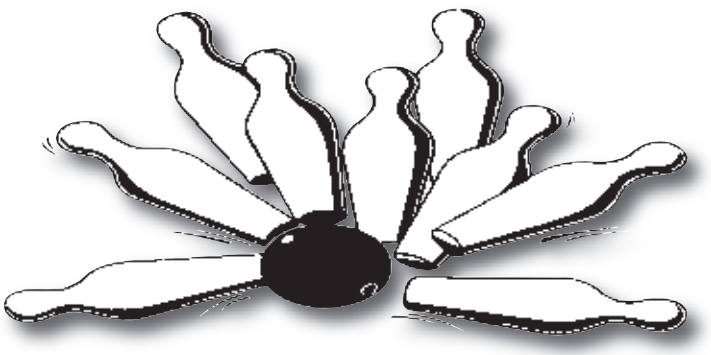
Der Kegelclub „Burgkegler“ lädt zur diesjährigen Burgmeisterschaft, am

Samstag, 26. November, von 19 bis 22 Uhr,

und am Sonntag 27. November, von 10 bis 19 Uhr,
in die Kegelbahn der Gaststätte „Zum Burgstübchen“ ein.
Startberechtigt sind alle Kegelclubs, die auf der Kegelbahn in Burg-Gemünden kegeln. Es werden die besten Mannschaften, sowie die Burgmeisterin und der Burgmeister ermittelt.

- Startberechtigt ist jeder Kegelclub, der im Gasthaus „Burgstübchen“ kegelt.
- Es werden die besten Mannschaften, sowie die Burgmeisterin und der Burgmeister ermittelt.
- Für jede Mannschaft sind alle Kegler eines Clubs zugelassen.
- Starten können Damen- und Herrenmannschaften
- Ebenfalls startberechtigt sind gemischte Mannschaften, die aber dann als Herrenmannschaft gewertet werden.
- Sollte ein stechen erforderlich sein, so wirft jeder Kegler der betroffenen Mannschaft einen Wurf in die vollen. Die Höchstzahl ist dann entscheidend.
- Die Startgebühr beträgt 18 Euro.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, 27. November, um 19 Uhr, in den Räumen der Kegelbahn statt.
Im Anschluss an die Siegerehrung lädt der Kegelclub „Burgkegler“ zu einem Umtrunk ein.
Die entsprechenden Anmeldungen und Terminwünsche zur Burgmeisterschaft 2011 nimmt Bernd Deichert, Tel.: 06634-8464, entgegen.
Der Kegelclub „Burgkegler wünscht allen Kegelfreunden viel Erfolg.



Amtliche Bekanntmachungen

WAHLBEKANNTMACHUNG

der Stichwahl der Landrätin oder des Landrats im Landkreis

Vogelsbergkreis

am Datum **20.11.2011** **von 8.00 bis 18.00 Uhr** [1)]

Die Gemeinde/Stadt ist in folgende Zahl **07** **Wahlbezirke eingeteilt** [2) 3) 4)]

Wahlbezirk-Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
01	Nieder-Gemünden	Feuerwehrgerätehaus, Brühlweg 6
02	Burg-Gemünden	DGH, Am Schafgarten 4
03	Ehringshausen	Dorfzentrum, Hauptstraße 85
04	Elpenrod	DGH, Die Hotte 10
05	Hainbach	DGH, Elpenröder Straße 22
06	Otterbach	DGH, Lochbornstraße 15
07	Rülfenrod	DGH, Maulbacher Weg 1

In den mit *) gekennzeichneten Wahlbezirken wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt durchgeführt (repräsentative Wahlstatistik); das Wahlgeheimnis bleibt auch hier unbedingt gewahrt.

☐ In der Zeit vom Datum bis Datum liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Gemeindevorstand/ Anschrift

Magistrat der Gemeinde/Stadt

ein Verzeichnis über barrierefreie Wahlräume bereit; es muss evtl. ein Wahlschein beantragt werden.

☐ Die Gemeinde/Stadt verfügt über keine barrierefreien Wahlräume; es müssen Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Die Wahlbenachrichtigung für die Direktwahl gilt auch für die Stichwahl. Wahlberechtigte, die für die Direktwahl bereits eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, erhalten daher für die Stichwahl keine neue Wahlbenachrichtigung. Die Stichwahl findet in denselben Wahlbezirken und Wahlräumen wie die vorausgegangene Direktwahl statt.

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Datum 08.11.2011 das endgültige Wahlergebnis der Direktwahl ermittelt und festgestellt, dass eine Stichwahl durchzuführen ist.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind und Wahlberechtigte, die für die Direktwahl nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren und auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben (§§ 60, 16a Abs. 2 der Hessischen Kommunalwahlordnung - KWO -), erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl (§ 44 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes - KWG -). Sofern diese Personen noch keinen Wahlschein erhalten haben, sollten sie sich bitte unverzüglich an ihren Gemeindevorstand/Magistrat wenden.

Auch für die Stichwahl können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nach den allgemeinen Vorschriften beantragt werden, sofern der Antrag nicht schon bereits im Zusammenhang mit der Direktwahl gestellt worden ist. Personen, die nicht mehr über einen Antragsvordruck verfügen, wenden sich schnellstmöglich an ihren Gemeindevorstand/Magistrat.

Jede wahlberechtigte Person kann **nur in dem Wahlbezirk** wählen, in dem sie **in das Wählerverzeichnis** eingetragen ist.

Die wahlberechtigte Person hat sich auf Verlangen auszuweisen und hat deshalb einen amtlichen Personalausweis - nichtdeutsche Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen Identitätsausweis - oder Reisepass mitzubringen. Zur Erleichterung des Wahlgeschäfts soll auch die Wahlbenachrichtigung mitgebracht werden. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises

oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will und die Unterlagen nicht von Amts wegen erhält oder sie bereits vor der Direktwahl beantragt hat, muss sich von dem Gemeindevorstand/Magistrat den amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen Wahlumschlag für die Briefwahl, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl beschaffen. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig dem Gemeindevorstand/Magistrat zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch beim Gemeindevorstand/Magistrat abgegeben werden. Holt die wahlberechtigte Person selbst den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beim Gemeindevorstand/Magistrat ab, so kann sie die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Zusammentritt des Briefwahlvorstandes / der Briefwahlvorstände	Ort, Zeit
Briefwahlvorstand	Rathaus, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda) 17.30 Uhr

Die **Wahlhandlung** und die **Ermittlung** des Wahlergebnisses sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Jede wahlberechtigte Person hat eine Stimme; das **Wahlrecht kann nur einmal** und **nur persönlich ausgeübt werden**.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nach § 41 i. V. m. § 17a Abs. 1 und 2 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sind während der Wahlzeit in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten und die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig. Verstöße gegen diese Verbote können nach § 41 i. V. m. § 17a Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

Wahl mit Stimmzetteln [5)]

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Der amtliche Stimmzettel enthält bei der Teilnahme von zwei Personen die folgenden Angaben der Bewerberinnen und/oder Bewerber nebeneinander bzw. bei der Teilnahme von nur einer Person die folgenden Angaben der Bewerberin oder des Bewerbers:

Familien- und Rufname	Alter	Beruf oder Stand	Gemeinde der Hauptwohnung	Träger des Wahlvorschlags
Vollmöller, Rainer-Hans	54 Jahre	Bürgermeister	Lauterbach (Hessen)	CDU
Görig, Manfred	51 Jahre	Diplom-Ingenieur	Romrod	SPD

Wenn nur eine Bewerbung zugelassen ist, weiterhin eine Ankreuzmöglichkeit für "Ja" oder "NEIN".

Jede wahlberechtigte Person enthält beim Betreten des Wahlraumes den **amtlich hergestellten Stimmzettel.**

Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem Stimmzettel in die Wahlzelle. Dort kennzeichnet sie auf dem Stimmzettel durch Einzeichnen eines Kreuzes in den Kreis oder auf andere Weise eindeutig, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie die Stimme geben will, bei der Teilnahme nur einer Person kennzeichnet sie auf dem Stimmzettel durch Einzeichnen eines Kreuzes in den Kreis oder auf andere Weise eindeutig, ob sie eine "Ja"- Stimme oder eine "Nein"-Stimme abgeben will, danach faltet sie den Stimmzettel so zusammen, dass bei der Stimmabgabe andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Stimmzettel, die nicht in dieser Weise gekennzeichnet werden, sind ungültig.

Wahl mit Wahlgeräten [5)]

In dem/den Wahlbezirk/en Nr. ~~1~~ **werden Wahlgeräte verwendet.**

Im Wahlraum ist für die Wahl ein Wahlgerät in einer Wahlzelle aufgestellt. Das **Wahlgerät** ist **auf** der **Vorderseite dem amtlichen Stimmzettel entsprechend beschriftet**. Es ist auch für die Abgabe ungültiger Stimmen eingerichtet. Nach Betreten des Wahlraums begibt sich die wahlberechtigte Person an den Tisch des Wahlvorstandes und nennt ihren Namen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Auf Verlangen hat die wahlberechtigte Person sich auszuweisen. Sobald die Wahlberechtigung festgestellt ist, gibt die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das von ihr oder ihm bestimmte Mitglied des Wahlvorstandes das Wahlgerät zur Stimmabgabe frei. Danach begibt sich die wahlberechtigte Person zum Wahlgerät und gibt die Stimme ab. Treten an einem Wahlgerät während der Wahl Störungen auf, die ohne Öffnung des Wahlgerätes nicht behoben werden können, so kann die Wahl mit einem anderen Wahlgerät fortgesetzt werden, wenn dies ohne nennenswerte Verzögerung und ohne Gefährdung des Wahlgeheimnisses möglich ist. Andernfalls beschließt der Wahlvorstand, dass nunmehr mit Stimmzetteln gewählt wird.

Ort, Datum	(Gemeindevorstand/Magistrat und Unterschrift)
Gemünden (Felda), den 9.11.2011	Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden (Felda) Bott, Bürgermeister

1) Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.
2) Für Gemeinden/Städte, die in mehrere Wahlbezirke eingeteilt sind.
3) An Stelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihrer Abgrenzung und ihren Wahlräumen kann auf die Angabe in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.
4) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.
5) Nichtzutreffendes streichen.

Der im Wahlgebäude auszuhängenden Ausfertigung der Bekanntmachung ist ein Abdruck des Stimmzettels und bei der Verwendung von Wahlgeräten außerdem eine Abbildung der ordnungsgemäß beschrifteten Vorderseite des Wahlgerätes beizufügen (§ 3 Abs. 1 der Kommunalwahlgeräteverordnung beachten).

Einladung zur 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten

Die Mitglieder Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten, der Vorsitzende der Gemeindevertretung und dessen Stellvertretung sowie die
Mitglieder des Gemeindevorstandes werden hiermit
zu einer öffentlichen Ausschusssitzung

am Dienstag, den 22. November 2011 um 19:30 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
11.02.ABU.0**1.**	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
11.02.ABU.0**2.**	11.008.GVO.02, 11.04.GVE.04. Erneuerung der Wasserkammern des Hochbehälters Burg-Gemünden Hier: Vorstellung der Vor- und Entwurfsplanung durch das Planungsbüro SIB
11.02.ABU.0**3.**	11.008.GVO.08, 11.04.GVE.**05.** Bauleitplanung der Gemeinde Gemünden (Felda) im Ortsteil Burg-Gemünden hier: Vorstellung durch das Planungsbüro Fischer
11.02.ABU.0**3.1**	Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Bleidenröder Straße“ - Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 (2) BauGB
11.02.ABU.0**3.2**	Bebauungsplan „Bleidenröder Straße“ - Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 (2) BauGB
11.02.ABU.0**4.**	Verschiedenes

35329 Gemünden (Felda), den 02.11.2011

gez. Schneider

Ausschussvorsitzender

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15
Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10
Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)

E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Rüffieux - 917485
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeisterin Frau Wittich - 504

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, Herr Wittich	504

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden
Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Entsorgung von Grünabfällen bzw. Heckenschnitt

Bitte beachten Sie, dass
Grünabfälle
(nur kompostierbare Pflanzen- und Grünabfälle)
nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Schnell-Kretschmer, Tel. 06634/384, in Nieder-Gemünden (Fahrsilo beim Anwesen Schnell-Kretschmer) abgeliefert werden können. Herr Schnell-Kretschmer ist meist in der Zeit von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr unter der angegebenen Nummer zu erreichen.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen hierfür:

Pro cbm	10,00 EUR
1/2 cbm	5,00 EUR
1/4 cbm	2,50 EUR
Sackware	1,00 EUR

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.
Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft
Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet. Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Veranstaltungskalender der Gemeinde Gemünden (Felda) 2012
- E r f a s s u n g s b e l e g -
zur Vorlage bis spätestens Mittwoch, 07.12.2011

Beginn (Datum, Uhrzeit) der Veranstaltung: _____

Ende (Datum, Uhrzeit) der Veranstaltung: _____

Die Veranstaltung findet statt in

Nieder-Gemünden / Burg-Gemünden / Ehringshausen / Elpenrod / Hainbach / Otterbach / Rülfenrod / (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Bitte geben Sie den genauen Veranstaltungsort an:
(z.B. Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden)

_____

Tragen Sie hier bitte die genaue Bezeichnung / Thema der Veranstaltung ein
[z.B. Kirmes, Feierlichkeiten zum (.... - jährigen) Vereinsjubiläum, pp.]:

_____

Veranstalter u. Ansprechpartner mit Telefonnummer/Handynummer:

_____

Falls vorhanden: E-mail-Adresse und ggf. Homepage:

_____

Datum / Unterschrift:_____

Senden Sie diesen Beleg bitte bis spätestens Mittwoch, den 07.12.2011 an die Gemeindeverwaltung Gemünden, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda). Selbstverständlich kann der Beleg auch per Faxmitteilung (Fax-Nr.: 0 66 34 / 96 06-17) oder per E-Mail (ordnungsamt@gemuenden-felda.de) übersandt werden

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen (Tel.-Nr. 0 66 34 / 96 06 19) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für die freundliche Mitarbeit bei der Gestaltung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2012.

Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2012

Um den Veranstaltungskalender für das Jahr 2012 aufstellen zu können, werden alle Vereine, Verbände und Vereinigungen gebeten, die Termine ihrer Veranstaltungen für das Jahr 2012 schriftlich, per Fax (Fax-Nr.: 06634-9606-17) oder per E-Mail (ordnungsamt@gemuenden-felda.de) **bis spätestens zum Mittwoch, 07.12.2012** bei der Gemeinde Gemünden (Felda) anzuzeigen. Bitte benutzen Sie für die Meldungen zum Veranstaltungskalender der Gemeinde Gemünden (Felda) den Erfassungsbeleg, der in dieser Ausgabe abgedruckt ist bzw. eine eigene Mitteilung mit sämtlichen Angaben, die im Erfassungsbeleg abgefragt werden.
Der Erfassungsbeleg kann auch auf unserer Homepage www.gemuenden-felda.de herunter geladen werden.
Gerne können auch jetzt schon Reservierungen für die Titelseiten des Gemeindeteils und Wünsche für eine mögliche Belegung der allgemeinen Titelseite bei der oben genannten Stelle abgegeben werden.
Gemünden (Felda), 09. November 2011

Bott
Bürgermeister

Ortsbeirat Ehringshausen

Gemünden/Ehringshausen (ek). Unterstützt von zahlreichen Helfern (auf dem Foto fehlt Reiner Becker), konnten in diesen Tagen die letzten, noch ausstehenden Arbeiten zur Wegegestaltung auf dem Friedhof in Eigenleistung erledigt werden. Ortsvorsteher Günther Rühl war es dabei gelungen zahlreiche Helfer zu gewinnen, die gemeinsam mit anpackten, so dass die Arbeiten zügig umgesetzt werden konnten.
Abgeschlossen wurde damit die noch nicht erfolgte Befestigung der Zuwegung zum Bereich der Urnengräber, in der Verlängerung des Weges

Lesen Sie weiter auf Seite 41!

RuheForst. Ruhe finden.

Der RuheForst Marburger Land/Germershausen bietet die Möglichkeit der Waldbestattung in einem weitgehend naturbelassenen Laubwaldgebiet auf dem Kirchberg bei Oberweimar. Überzeugen Sie sich selbst von der Schönheit und Würde des Waldes!
Mehr Information: www.ruheforst-marburgerland.de oder Tel.: 06421/79394 bzw. 0162/2997793

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Sprechzeiten in der Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst
Homberger Str. 16 a
35325 Mücke-Bernsfeld
Dienstag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Nadine Pitz
Rechtsanwältin
Hubertusstr. 7
35415 Pohlheim

Tel.: 06403-96990-14
Fax: 06403-96990-18
nadine.pitz@kanzlei-pitz.de
www.kanzlei-pitz.de

Rechtsanwaltskanzlei
Nadine Pitz
Familienrecht · Erbrecht · Verkehrsrecht · Strafrecht ·

– Anzeige –

Familienrecht

Betreuungsunterhalt ab dem vierten Lebensjahr des gemeinsamen Kindes

Der BGH hat in seiner Entscheidung vom 15.06.2011 - XII ZR 94/09 - bestätigt, dass durch die Neuregelung des Gesetzgebers im Rahmen des nachehelichen Unterhalts derjenige, der Unterhalt fordert, darzulegen und zu beweisen hat, dass die Voraussetzungen für den Anspruch auf Betreuungsunterhalt auch noch ab dem dritten Lebensjahr des gemeinsamen Kindes vorliegen. In der Regel muss derjenige Elternteil, der das Kind alleine erzieht, ab dem vierten Lebensjahr des Kindes Vollzeitarbeiten. Ausnahmen ergeben sich nur dann, wenn kind- oder elternbezogene Gründe vorliegen, die eine Vollzeittätigkeit unmöglich machen. Für das Vorliegen solcher Gründe hat jedoch der unterhaltsfordernde Elternteil die Darlegungs- und Beweislast. Kommt er diesen Vorgaben nach, kann hierdurch ein gestufter Übergang zur Vollzeittätigkeit gerechtfertigt sein.

Nadine Pitz, Rechtsanwältin

Thomas R. Pabst
Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Wann erwirbt der Kunde Kraftstoff?

Der BGH hatte einen Fall zu entscheiden, in dem geklärt werden musste, wann der Kunde eigentlich in einer Selbstbedienungstankstelle verpflichtet wird, den Kraftstoff zu vergüten. Bei einer Selbstbedienungstankstelle geht der BGH davon aus, dass in dem Moment, in welchem der Kunde den Tank mit Kraftstoff befüllt, bereits der Kaufvertrag zustande kommt. Verlässt der Kunde die Selbstbedienungstankstelle, kommt er mit dem Kaufpreis in Verzug, sobald er das Gelände verlässt. Einer weiteren Mahnung bedarf es – nach Auffassung des BGH – nicht.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Eingeschränkter Verkauf!

Adventsausstellung

Am **20.11.11**
von **11:00 - 17:00** Uhr

Adventsgestecke
Weihnachtssterne
Orchideen
Schleifen und Accessoires
Adventskränze
(auch ohne Kerzen und Zubehör)
Adventsbasteln für Kinder

Langohr Fachmarkt
für Garten · Pflanzen · Tiere
...da blüh' ich auf!

Kirschgartener Str. 3, 35325 Mücke/ Nieder-Ohmen

von der Trauerhalle. Nach dem Stellen der Rasenkantensteine erfolgte eine fachgerechte Verlegung von Verbundpflaster, so dass inzwischen fast durchgängig entsprechend befestigte Wege den Friedhofsbereich durchziehen. Besonders erfreulich in Zeiten knapper Haushaltskassen ist die Tatsache, dass die Arbeiten die Gemeinde keinen Cent gekostet haben. Nicht nur die Arbeitskraft wurde ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, auch das Pflaster selbst wurde von Ortsbeiratsmitglied Edwin Becker kostenfrei bereitgestellt. Neben Mitgliedern aus den Reihen des Ortsbeirates waren auch weitere Mitbürger aus Ehringshausen dem Ruf von Günther Rühl gefolgt und beteiligten sich engagiert an den erforderlichen Arbeiten. Mit der Baumaßnahme ist die Gestaltung des Friedhofes wieder einen großen Schritt vorangekommen, wie der Ortsvorsteher betonte Jetzt hofft man auf zügige Zustimmung der gemeindlichen Gremien, damit die inzwischen beantragten, weiteren Urnengräber geschaffen werden können.

(Foto: ek).

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Hugo Stein, 92 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Elpenrod, Hainbacher Straße 5 ist am 31.10.2011 in Feldatal verstorben.
Rudolf Rühl, 89 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Ehringshausen, Birkenweg 1 ist am 30.10.2011 in Gemünden (Felda) verstorben.

Geburten:

Josua Schmidt, geb. am 03.11.2011 in Alsfeld, Tochter des Eugen Schmidt und Raissa Schmidt, wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Ehringshausen, Hauptstraße 31a.

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zum Geburtstag

OT Burg-Gemünden	
Luise Caspar, Ohmstraße 35, am 17.11.	79 Jahre
Karin Müller, Ohmstraße 31, am 21.11.	70 Jahre
OT Ehringshausen	
Wilhelm Sann, Hauptstraße 121, am 16.11.	81 Jahre
Gerda Seipp, Hauptstraße 20, am 21.11.	79 Jahre
Elisabeth Diegel, Hauptstraße 58, am 22.11.	74 Jahre
OT Elpenrod	
Max Hempel, Ruppertenröder Straße 23, am 17.11.	80 Jahre

Goldene Hochzeit

Gemünden/Nieder-Gemünden“ (ek). Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am Freitag (11.11.11), die Eheleute Artur und Brigitte Großhaus geb. Jagst. Die Jubilarin (heute 71 Jahre) wurde in Königsberg/Ostpreußen geboren. 1945 kam es zu der Flucht aus der Heimat, die über die Ostsee mit dem Schiff zunächst nach Schleswig-Holstein führte und vorübergehend in Anrath bei Krefeld endete. Brigitte Großhaus absolvierte dort eine Lehre in einer Seidenweberei und kam schließlich 1956 nach Nieder-Gemünden, wo sie auch ihren späteren Ehemann kennenlernte, dem sie 1961 in der evangelischen Kirche in Nieder-Gemünden vor Pfarrer Fischer das Ja-Wort gab. Im weiteren Berufsleben folgten eine Beschäftigung bei der Bekleidungsfirma Allmendinger in Grünberg, in der Strumpffabrik, sowie bei der Firma Ferrero in Stadtallendorf. Schließlich schlossen sich noch neun Jahre bei der Firma Tobro in Nieder-Gemünden an, bevor die Jubilarin in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. In ihrer neuen Heimat in Nieder-Gemünden war die Brigitte Großhaus lange Jahre aktive Sängerin bei örtlichen Gesangverein, in dem sie auch ein Ehrenamt im Vorstand bekleidete. Schließlich ist sie noch heute Mitglied des TSV Burg/Nieder-Gemünden.
Ehemann Artur Großhaus (ebenfalls 71 Jahre) wurde in Gießen geboren und wuchs in seinem heutigen Heimatort auf. Nach dem Schulabschluss in Grünberg folgte eine Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn und in der Folge Einsätze bei vielen Bahnhöfen. Letzte Station der beruflichen Aktivitäten vor dem Eintritt in den Ruhestand war der Bahnhof in Nieder-Gemünden. Der Jubilar gehört seit vielen Jahren dem TSV Burg/Nieder-Gemünden an, ist darüber hinaus aber auch Mitglied beim Gesangverein, dem Obst- und Gartenbauverein und der Feuerwehr, was seine tiefe Verwurzelung in der örtlichen Gemeinschaft deutlich macht, wie bei seiner Ehefrau. Über 30 Jahre war Artur Großhaus aktiv in der Vorstandsarbeit beim Sportverein tätig und vor allem auch aktiver Fußballer, einer Passion, der er bis ins Jahr 2002 treu blieb. Noch heute ist sein Name eng verbunden mit einer Vielzahl von sportlichen Erfolgen der Fußballmannschaft in den vergangenen Jahrzehnten. Er spielte in der Kreisauswahl, ebenso wie in der Alte-Herrn Mannschaft seines Heimatvereins, aber auch in Nieder-Ofleiden und Lehnheim. Darüber hinaus ist er Mitglied im Club der Altfußballer und noch heute aktiver Sänger beim Gesangverein und den Sorgenbrechern.
Zu den Gratulanten anlässlich des 50. Ehejubiläums zählen neben einer Vielzahl von Freunden, Bekannten und Verwandten auch die Familien der beiden Kinder, wobei Sohn Andreas in Berlin lebt und Tochter Christiane in Dortelweil bei Bad Vilbel lebt und dort mit dem ehemaligen Pfarrer von Ehringshausen, Jörg Röhm verheiratet ist. Im Namen der gemeindlichen Gremien gratulieren Ortsvorsteher Rene Michel und Bürgermeister Lothar Bott, der zugleich auch die Glückwünsche des Landrates und des Hessischen Ministerpräsidenten überbrachte.

(Foto: ek).

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Vereine und Verbände

„Die fünfte Jahreszeit hat auch in Ehringshausen begonnen“

Gemünden/Ehringshausen (ek). Ortsvorsteher Günther Rühl blieb am Freitagnachmittag keine andere Wahl, er musste vor der großen Narrenschar kapitulieren. Mit großem Gefolge übernahmen auch in Ehringshausen mit Beginn der „fünften Jahreszeit“ traditionell die Narren die Macht. Ganz unvorbereitet kam dieser Ansturm für den langjährigen Ortsvorsteher natürlich nicht, hat er doch inzwischen in dieser Sache große Erfahrung und war insoweit gut vorbereitet. Bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein gab es für das Dreigestirn und sein Gefolge gut temperierten „Kabänes“. Das traditionelle Getränk zum Karneval, eiskalt serviert, wurde zunächst von dem Gefolge intensiv probiert, bevor die Tollitäten sicher sein konnten, dass ihnen keine Gefahr drohte. Prinz Ingo (Ingo Schmid), Bauer Werner (Werner Schmelz) und Jungfrau Florentine (Florian Schneider) waren in Begleitung des Kinderdreigestirn Prinz Michel (Michel Wolf), Bauer Florian (Florian Harres) und Jungfrau Yvonne (Yvonne Scherer) mit großen Gefolge zur Schlüsselübergabe beim Orts-

vorsteher erschienen. Begleitet wurden die Tollitäten dabei von der Garde, sowie von einer starken Delegation der Ranzengarde, so dass bereits bei der Schlüsselübergabe eine tolle Stimmung deutlich machte, was auf die Narren in den kommenden Wochen und Monaten zukommt. Prinz Ingo verkündete im weiteren Verlauf das neue Motto der aktuellen Faschingskampagne: „Mir han noch lange nit genoch!“. Im Anschluss an die Schlüsselübergabe begab sich die Narrenschar noch zur evangelischen Kirche, um dort Willi Langhammer und seiner Frau Irmgard im Anschluss an den Festgottesdienst zu deren 50-jährigem Ehejubiläum gaz besonders zu gratulieren.

Das Foto zeigt die Narrenschar die bei Ortsvorsteher Günther Rühl (Bildmitte) die Schlüsselgewalt für die kommenden Monate übernahm. (Foto: ek).

UBL (Unabhängige Bürgerliste)

Da die Zeit wegen der sehr effektiven Klausurtagung am 06.11. für eine ordentliche JHV nicht ausgereichte, hat der Vorstand diese verschoben. Der Vorstand der UBL lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am

Freitag den 18.11.2011 um 20.00 Uhr
in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Burg-Gemünden ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:
1. Formalien
2. Berichte und Aussprache
   a. 1.Vorsitzender
   b. Schriftführer
   c. Kassierer
   d. Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl der Kassenprüfer
5. Termine 2012
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf euer Kommen.

DRK Ortsvereinigung Gemünden

Seniorennachmittag am 1. Advent

Die DRK-Ortsvereinigung veranstaltet am
Sonntag, den 27.11.11 (1. Advent)

Einen Seniorennachmittag ab 14:00 Uhr im DGH von Ehringshausen und möchte bereits an dieser Stelle alle Senioren herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag in gemütlicher Runde einladen. In vorweihnachtlicher Stimmung haben die Organisatoren ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, zu dem musikalische Unterhaltung ebenso zählen wird wie tänzerische Beiträge. Natürlich wird es auch Gelegenheit geben für einen ungezwungenen Austausch der Senioren untereinander und Kaffee und Kuchen warten ebenfalls traditionell auf die Besucher.
In gewohnter Weise wird es auch wieder einen Fahrdienst zu und von der Veranstaltung geben. Wer selbst nicht in der Lage ist nach Ehringshausen zu kommen sollte sich im Vorfeld unter der Telefonnummer 06634/604 melden, damit die notwendigen Fahrten geplant und die Zeiten abgesprochen werden können.

Blutspendetermin am Mittwoch, 23. November 2011

Es wird auf den nächsten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereinigung Gemünden hingewiesen, dieser findet statt am
Mittwoch, den 23. November 2011 im DGH von Burg-Gemünden in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Bevölkerung wird um rege Beteiligung gebeten. Für das leibliche Wohl sorgen auch diesmal wieder die freiwilligen Helfer aus den Reihen der DRK-Ortsvereinigung. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass neben dem Blutspendeausweis auch ein amtliches Dokument mit Lichtbild (z.B. Personalausweis) mitzubringen ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch nach einer Grippe-Schutzimpfung (gegen saisonale Grippe und auch gegen die „Schweinegrippe“) direkt wieder Blut gespendet werden darf, sofern sich der Spender gesund und fit fühlt.

Landfrauenverein Burg-Gemünden

Vorweihnachtlicher Kreativ- Abend

Am **Donnerstag , den 24. November** treffen wir uns um 20.00 Uhr im DGH in Burg - Gemünden um mit Tanja Heise Adventskränze oder Gestecke binden. Bitte bringt (Kranz-) Roling, Kerzen und Deko mit. Äste und Bindedraht wird besorgt.

Achtung Terminänderung :
unsere Weihnachtsfeier findet am **Donnerstag, den 8. Dezember** ab 20.00 Uhr im DGH in Burg- Gemünden statt. (Terminüberschneidung mit anderem Verein). Bitte um Rückmeldung bei den Vorstandsfrauen.

Gesangverein „Eintracht“ Ehringshausen

Das traditionelle Singen am Totensonntag muss in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen leider ausfallen.
Der Gesangverein bittet die Bevölkerung deshalb um Verständnis.
Im kommenden Jahr findet die Feierstunde auf dem Friedhof wieder statt.

Freiwillige Feuerwehr Hainbach

100 Jahre Schule / DGH Hainbach

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
gemeinsam mit Euch möchten wir das 100-jährige Bestehen des Dorfgemeinschaftshauses bzw. des ehemaligen Schulgebäudes in Hainbach feiern. In 100 Jahren ist viel passiert. Das bis 1961 als Schule genutzte Gebäude wurde zum Dorfgemeinschaftshaus. Es wurde angebaut, umgebaut, saniert und renoviert - zuletzt in diesem Jahr. Es gibt also einiges neu zu entdecken. Aus diesem Anlass findet am 19. und 20.11.2011 ein Festprogramm rund um das DGH/die Schule statt. Am Samstag, den 19.11.2011 wird ein »Tag der offenen Tür« angeboten. Alle Räumlichkeiten und Umbaumaßnahmen können besichtigt werden. Das Programm an diesem Tag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst im DGH um 14:00 Uhr. Anschließend wird bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche und Besichtigungen sein. Außerdem informieren eine Bilderausstellung und ein Film über Umbaumaßnahmen und die Entwicklung des Gebäudes in den letzten 100 Jahren. Um 19 Uhr beginnt der Festkommers mit einem bunten Programm. Außerdem bietet der Schützenkeller die Möglichkeit die eigenen Schießkünste unter Beweis zu stellen. Am Sonntag, den 20.11.2011 lassen wir die Feierlichkeiten mit einem Frühschoppen ab 11:00 Uhr ausklingen. Der Ortsbeirat Hainbach möchte hiermit alle Ehemaligen und Mitbürgerinnen und Mitbürger zu den Feierlichkeiten recht herzlich einladen.

Club „Alte Kameraden“ Nieder-Gemünden

Familienwandertag beim Club Alte Kameraden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Am vergangenen Sonntag hatte der Club Alte Kameraden (CAK) aus Nieder-Gemünden seine Mitglieder und deren Familien zu einem Clubwandertag eingeladen, zu dem Vorsitzender Arno Schmitt im Laufe des Tages über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen konnte. Begonnen wurde am Sonntagmorgen mit einem gemeinsamen reichhaltigen Frühstück, im Feuerwehrgerätehaus in Nieder-Gemünden, bevor die Gruppe bei sonnigem Herbstwetter gutgelaunt zur zirka sechs Kilometer langen Wandertour startete. Die erste Etappe der Tour führte in Nieder-Gemünden entlang des Brühlweges und durch die Beunegasse über die Eisenbahnbrücke und vorbei an den zwischen Nieder-Gemünden und Rülfenrod stehenden Windkrafträdern, bis zur Autobahnunterführung in Richtung Maulbach, wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Die letzte Strecke führte dann direkt nach Maulbach zum Gasthaus „Dorfschenke“, wo die Wanderer schon zu einem deftigen Schlachtessen mit allem was dazugehört, erwartet wurden. Wer die Wanderstrecke nicht mitlaufen konnte, war mit dem Pkw direkt zum Zielort gekommen um gemeinsam mit den Clubkameraden ein paar Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Am Spätnachmittag ging es dann, entweder wieder per Pedes, oder wer wollte auch mit den Pkws zurück nach Nieder-Gemünden. Wie Andreas Schmitt, zweiter Vorsitzender des Clubs Alte Kameraden informiert, habe man mit dem Familienwandertag den Angehörigen, und hier in erster Linie den Partnerinnen, für ihre Unterstützung, sei es bei der Pflege des Clubhauses auf dem Nikolausberg, oder auch für das Kuchenbacken während des jährlich stattfindenden Sommerfestes, Danke sagen wollen.

Die Clubmitglieder des Clubs Alte Kameraden, Nieder-Gemünden, verbrachten mit ihren Angehörigen einen geselligen Ausflugs- und Wandertag

Wissenswertes

Hessische Meisterschaften

Am Wochenende schwammen die heimischen Schwimmerinnen und Schwimmer in Baunatal bei den Hessischen Meisterschaften um den Titel des Hessenmeisters bzw. Hessischer Jahrgangsmeister. Zur Konkurrenz gehörten 368 Aktive, die 1972 mal an den Start gingen.
Bei diesem starken Meldefeld dürfen sich 2 Stadtallendorfer „Hessischer Jahrgangmeister“ nennen. Florian Schepp darf das gleich 2-mal. Er kam über 50m Brust mit 31,03 und 100m Brust mit 1:07,03 mit seinen Klasse Leistungen auf den 1. Platz.

Vize-Meister konnte sich Florian nach seinem Start über 200m Brust (2:32,3) nennen, somit liegt er mit seinen Leistungen auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften voll im Soll.
Zeitgleich fanden in Fulda die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften statt. Am Wochenende fanden in Fulda und Baunatal Hessische Meisterschaften und Hessische Jahrgangsmeisterschaften statt.
Insgesamt gingen 338 Teilnehmer mit 1717 Meldungen aus ganz ins Wasser. Darunter die fünfköpfige Mannschaft aus Stadtallendorf. Von ihren 23 Starts wurden 22 absolute Bestzeiten erzielt.

Der Maulbacher Levente Oppelland Jg. 97 steigerte seine Bestzeiten erheblich und stand über 400m Freistil mit 4:35,06 zum ersten Mal bei einer Hessischen Meisterschaft auf dem Treppchen. Weitere TOP-Zeiten lieferte über die Schmetterlingstrecken (50m,100, und 200m) ab, wodurch er mit Platz 6 im Schmetterling-Dreikampf belohnt wurde.
Trainer Wolfgang Schüddemage ist sehr zufrieden mit den Leistungen seiner ehrgeizigen Schwimmer, die ihre Freizeit fast ausschließlich im Stadtallendorfer Hallenbad verbringen. Sie trainieren in der Woche ca. 35 bis 40 km im Wasser und im Kraftraum.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Fragen aus der Energieberatung: In welchen Fällen ist die Dämmung von Obergeschossdecken nach EnEV Pflicht? - Welche tatsächlichen Einsparpotenziale mit welchen Sanierungsmaßnahmen zu erzielen sind, zeigt der „Energiepass Hessen“ zum Sonderpreis von 37,50 Euro“
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt Hausbesitzern vor, ihre oberste Geschossdecke bis zum Jahresende 2011 zu dämmen, ersatzweise kann auch der Sparren des Steildachs gedämmt werden. Die Nachrüstpflicht gilt allerdings nur, wenn die vorhandene Decke nicht begehbar und bisher ungedämmt ist. Die Dicke der vorhandenen Dämmung ist dabei unerheblich. Auch massive Decken, die vor 1969 errichtet wurden bzw. Holzbalkendecken gleich welchen Alters sind von der Pflicht befreit, wenn ihr vorhandener U-Wert etwa 0,9 W/(qmK) beträgt. Weitere Ausnahmen bilden Ein- oder Zweifamilienhäuser, deren Besitzer vor dem 1. Februar 2002 dort eingezogen sind. Hier gilt eine Nachrüstpflicht erst nach einem zukünftigen Eigentümerwechsel. Gefordert wird dann ein U-Wert von 0,24 W/(qmK) oder 14-16 cm Dämmstoff. „Die Verordnungslage ist sehr unübersichtlich und gilt nur mit vielen Einschränkungen, deshalb sei daran erinnert, dass die Dämmung einer OG-Decke sehr sinnvoll ist und in der Regel auch kostengünstig durchführbar“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Ein nachträglicher Wärmeschutz ist bei der Obergeschoßdecke einfach und kostengünstig. Für ein typisches hessisches Einfamilienhaus sinkt der Energieverbrauch um 10 bis 20 Prozent. In vielen Fällen verschwindet mit der Dämmung auch die sommerliche Überhitzung vom Dachraum her. Als Dämmstoffe stehen Glas- und Steinwollematten, Polystyrol- oder Polyurethanplatten, Zellulose- und Naturfaserplatten oder die Einblasdämmung mit Zellulose-, Steinwolleflocken oder Perlitegranulat zur Verfügung. Wählen Sie nach Ihrem Geldbeutel und danach aus, dass der Dämmstoff auch auf unebenen Böden überall gut anliegen kann.
Dämmstoffplatten oder Rollen werden auf der OG-Decke ausgelegt oder gerollt. Eine zweischichtige, kreuzweise Verlegung von 2*10 cm stellt sicher, dass keine aufklaffenden Stoßfugen bis auf die alte Deckenoberfläche durchgehen. Bitte die Dämmung dicht an die Eindeckung führen. Ist der Sparrenfußpunkt ausgemauert, sollte auch diese stark Wärme leitende Stelle durch Dämmstoffstreifen überdeckt werden.
Wenn Sie den Dachboden begehbar halten müssen, kommt zum Dämmstoff noch eine Hartfaserplatte o.ä. als Deckschicht hinzu. Sie ist oftmals teurer, als die Dämmung selber. Die Dicke des Belags braucht bei mäßiger Belastung z. B. nur 9 mm betragen, das spart Kosten. In diesem Fall ist eine Folie zwischen Dämmplatte und Deckschicht zu empfehlen. Trittfeste Dämmstoffe ermöglichen den Verzicht auf eine Abdeckung, wenn die OG-Decke nur wenige Male im Jahr begangen wird. Sie gibt es sowohl als Steinwolle- als auch als Hartschaumplatten. Sind Verschläge im Dachraum (Mietwohnungen), müssen diese angepasst werden. Für Dachräume die wegen einer flachen Dachneigung oder aus anderen Gründen niemals ausgebaut werden können, kann auch eine Einblasdämmung gewählt werden. In wenigen Stunden ist die Arbeit getan, der Dämmstoff liegt überall gut an. Diese Dämmung ist nicht begehbar, aber man kann durch sie „hindurchwaten“, wenn der alte Fußboden dies zulässt.
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ empfiehlt zwanzig Zentimeter Dämmstärke. Denn die Dämmung ist praktisch unzerstörbar, hält 50 Jahre und mehr. Bedenken sie die Energiepreisentwicklung in dieser Zeit. „Nie zu kurz springen“, heißt die Devise.
Ausführende Betriebe in Hessen: Handwerksbetriebe finden Sie in den Innungsbereichen: Dachdeckerhandwerk, Zimmerbetriebe oder Trockenbau. Soweit solche Betriebe auch Energieberatung anbieten, finden Sie solche unter www.energiesparaktion.de auf der Liste Hessischer Energieberater. Ansonsten gibt es Firmenlisten bei den örtlichen Innungsverbänden. Sprechen Sie die hessischen Landesinnungen an
Landesinnungsverband Dachdeckerhandwerk Hessen, Weilburg Tel: 06471/379365
Landesinnungsverband des Zimmerhandwerks Hessen, Kassel; Tel: 0561/ 9589713
Wer sich über Energieeinsparmöglichkeiten beim selbst genutzten Wohneigentum kompetent und preisgünstig informieren möchte, für den ist der „Energiepass Hessen“ genau das Richtige: Übersichtlich gestaltet und auf die wesentlichen Aussagen in Form einer Kosten-Nutzen-Rechnung der einzelnen Gewerke zum jeweiligen Gebäude zugespitzt, wird dieser im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro angeboten, der Hälfte des regulären Preises, so der Energieexperte weiter. Den Fragebogen gibt es unter: info@energiesparaktion.de **oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt.**
Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de bzw. www.energiefoederung.info
Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Und wieder ist es fünf vor zwölf!

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Anzeige!

VERLAG WITTICH

Anzeigenschluss:

Montag 7⁰⁰ Uhr

Anzeigenannahme:
0 66 43 / 96 27 - 0

Bei Feiertagen oder Korrekturabzügen ist der Anzeigenschluss um einen Werktag vorgezogen!

Homberg/Ober-Ofleiden:

Vertrauenswürdige und zuverlässige Putzhilfe einmal wöchentlich vormittags für 3 Stunden von privat gesucht.

Bewerbungen unter Chiffre 15977412 an den Verlag.

ASA GbR • Geschirr- und Werkzeugmietservice
Am Zollstock 6 • 35329 Gemünden-Felda • Tel.: 06634-1313
Fax 06634-919501 • Internet: http://www.asagbr.de • E-Mail: info@asagbr.de

Wir bieten an:

Mehrweggeschirr für Veranstaltungen aller Art

NEU **Faltpavillons** in verschiedenen Größen, z. B. 3 x 6 m, inkl. Heizstrahler und Stehtisch € 49,-

Werkzeug- und Maschinenverleih

Wir vermieten Vertikutierer, Motorsägen, Kapp- und Gehrungssägen, Bohrhämmer, Schwingschleifer, Tischkreissäge usw.

Aktuelle Preisliste im Internet.

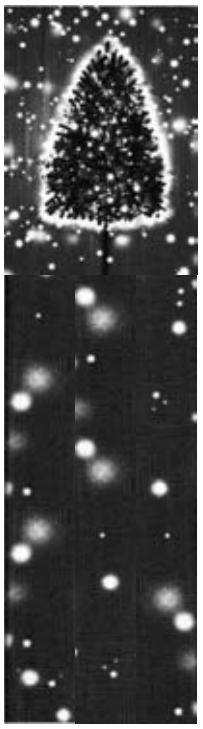
Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.

Versicherungsbüro
Heinz Werner Weimer
Praktischer Betriebswirt HFL
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Vor dem Wehrgras 7 • 35102 Lohra - Kirchvers
Tel. 06426/6697 • Fax: 06426/5117

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat, Jahr für Jahr. Ein Leben lang. **Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.**
Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Familienanzeigen...
...natürlich in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt!
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder www.wittich.de



Adventausstellung
Sonntag, 20.11.11
11.00 - 17.00 Uhr
WEINKELLER
Frankfurter Straße
35315 Homberg
****
Lassen Sie sich bei stimmungsvollem Ambiente für eine wunderschöne Adventszeit verzaubern.
Eine große Auswahl an moderner Adventsfloristik in den klassischen und neuesten Trendfarben und dazu passenden Accessoires erwarten Sie bei Glühwein und Gebäck.
****
Blumen Langstroff-Strack
Frankfurter Straße 28
35315 Homberg
Tel.: 06633/254

LW Buchshop
www.wittich.de » LW Shop
VERLAG WITTICH

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr
Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann
Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

* Versand nur innerhalb Deutschlands

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0 • Fax 0 66 43. 96 27 - 78

Einladung zu unserer
Adventsausstellung
am Sa., dem 19.11.2011, von 10.00 - 21.00 Uhr
am So., dem 20.11.2011, von 10.00 - 17.00 Uhr
Moderne Adventsfloristik in den klassischen sowie in den neuesten Trend-Farben und alles, was fürs schöne Fest dazugehört.
RABENAU-BAUMSCHULEN
Beratung • Gartengestaltung • Gartenpflege
35466 Rabenau-Kesselbach • Am Schwimmbad 1
Tel.: 0 64 07 / 63 64 • Fax: 0 64 07 / 9 02 55

Für alle Krisenherde außerhalb Ihrer Küche.
Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de
Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle ...

www. wittich.de

Ich will beim Kfz-Schutz auf Nummer sicher gehen/
AXA hat die richtige Lösung für mich.

Jetzt **Wechsel-Chance** nutzen!

Stichtag 30 November

Bis 30.11.2011 Kfz-Versicherung kündigen (gilt für die meisten Verträge) und zum 01.01.2012 wechseln.

Sprechen Sie uns an! Wir erstellen Ihnen gerne Ihr persönliches Angebot!

Maßstäbe/**neu definiert** AXA

AXA Hauptvertretung Julia Braun-Seibert
Burgberg 2, 35315 Homberg, Tel.: 06633 9110269
Fax: 06633 9110696, julia.braun-seibert@axa.de

Werbung ist die Brücke zum Erfolg

www.wittich.de www.wittich.de

Sie sind auf der Suche nach dem besten Heizöl-Lieferanten am Ort?
Sie können es ja einmal mit uns versuchen!

Verkaufsbüro
Werner Kasseckert
Homberg/Ohm • ✆ 0 66 33 / 832

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-

Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Farben und Tapeten
von uns
Gut beraten - Euro sparen

weiße, hochdeckende, waschbeständige Innenfarbe, TÜV geprüft

2,5 Ltr. € 6,30
5 Ltr. € 11,20
10 Ltr. € 17,50

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P

Teppiche • Brücken

INDONESIEN: Erdbeben

Foto: picture-alliance

Leben retten!

Zehntausende Menschen sind verletzt, obdachlos und ohne Habe. Sie kämpfen um's nackte Überleben – sie brauchen dringend medizinische Versorgung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf.

Spenden Sie jetzt – jeder Euro hilft!

Malteser Hilfsdienst:
Konto 120 120 120 Bank für Sozialwirtschaft • BLZ 370 205 00
„Erdbeben Indonesien"

Online-Spenden: www.malteser.de

Malteser
Von Mensch zu Mensch.

Wir danken für den kostenlosen Abdruck.

ADVENTSAUSSTELLUNG

Samstag, 19.11., von 8 – 16 Uhr
Sonntag, 20.11., von 11 – 17 Uhr

- Leckereien von Café Geißner
- Honig – Spezialitäten von Volker Dietz
- Rosenköstlichkeiten von Lore Geßler

engelhardt
Treffpunkt für Gartenfreunde

Heuchelheimer Straße, Gießen • Tel.: 0641 - 9 62 80 11 • www.baumschule-engelhardt.de

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 66 43-96 27-0

Leben Wohnen Wohlfühlen

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer

Sicherheit • Geborgenheit • Service

Pflege
- Stationäre Pflege
- Tages- und Nachtbetreuung
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege

Betreutes Wohnen
- in Wohnungen in Reihenhäusern
- im 1-Zimmer-Appartement
- im 2-Zimmer-Appartement

• Friseur • Fußpflege
• Kapelle • Kiosk
• Cafe mit Parkanlage
• u.v.m.

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer GmbH

Weimerweg 5 • 35085 Ebsdorfergrund-Leidenhofen • Telefon: 06424/934-0 • www.seniorenheim-lauer.de

Winterzeit - Theoriezeit ...

Unsere Ausbildungsklassen:

- PKW (B)
- PKW mit Anhänger (BE)

ALLE Zweiradklassen!

• Alter 15 Jahre	Mofa
• Alter 16 Jahre	125 ccm Motorrad (A1)
• Alter 16 Jahre	50 ccm Roller (A1)
• Alter 18 Jahre	Motorrad, 34 PS (A)
• Alter 25 Jahre	Motorrad, über 60 PS (A)

Unterricht:

Homberg: Frankfurter Straße 7
Dienstag: 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Kirtorf: Neustädter Straße 2
Montag: 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakt: 06633 / 14 30 - 0171 / 8 13 09 07 - 0172 / 6 74 10 21

bernhard

FAHRSCHULE

- Traktor (L)
- LKW
- Bus

- BKF-Weiterbildung
- Ausbildung nach BKFQG

Unterricht:

Homberg: Frankfurter Straße 7
Montag und Donnerstag
19:00 Uhr - 22:15 Uhr

... jetzt die Theorie-Ausbildung absolvieren und im Frühjahr entspannt losfahren!

Ihr Autohaus am Berg
Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg
SCHEUER
Ford spezialisiert
✆ 0 64 22 - 63 46
Steinweg 14 • 35287 Amöneburg

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14
35287 Amöneburg
Telefon: 0 64 22 / 63 46
Fax: 0 64 22 / 46 90

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 7.45 - 18.30
Freitag 7.45 - 16.00
Samstag 10.00 - 13.00

Verkauf@ford-scheuer.de
www.autohaus-oliver-scheuer.de

PKW
- Verkauf von Neu- und Jahreswagen
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserieinstandsetzung
- Lackierung
- Klima-Anlage-Service
- Reifen-Service
- TÜV/AU täglich mit einer autorisierten Prüforganisation
- Moderne Fahrzeugachsvermessung

Meister-haft auto reparatur
D&F Berben GmbH

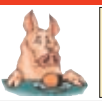
- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Schlachteessen
in der
Pletschmühle
Homberg (Ohm)

Fr., 18.11. und 25.11.2011

Großes Schlachtbuffet
ab 18.30 Uhr



ANMELDUNG ERBETEN
Telefon:
0 66 33 / 58 86

Fr., 18.11.2011 ab 12.00 Uhr Schlachtplatten (Auch zum Mitnehmen!)

Jeden Tag ein bisschen besser.

Angebote gültig von Mittwoch, den 16.11., bis Samstag, den 19.11.2011.
Für Druckfehler keine Haftung!

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Goldene Sahnehaube 2008
Rewe-Markt Homberg/Ohm

Spießbraten vom Schweinenacken küchenfertig gefüllt 1 kg 4.99	Schweinefilet auch gefüllt 1 kg 8.99	Rinder-Steak-hüfte am Stück SB-verpackt 100 g 1.00	Maggi Ravioli versch. Sorten je 800-g-Dose 1.00	Kinder Maxi King 4 x 35-g-Pack. 1.00
Fa Duschgel oder Deospray versch Sorten Pack. 1.00	Ital. Tafelbirnen Abate Fetel Kl. 1 1 kg 1.00	Costa Rica Ananas Stück 1.00	Hohes C Saft verschiedene Sorten 1-l-PET-Flasche 1.00	Magic Man Energy Drink 1,5-l-Flasche 1.00